



# Peitzer Land Echo

**Beilage:** Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz **6. Jahrgang · Nr. 6 · Amt Peitz, 24.06.2015**

**Jänschwalder  
Blasmusikanten**  
spielen auf  
**So, 12. Juli**  
14:00 - 18:30 Uhr  
**Dorffest Grötsch  
Gemeindehaus**



*Blasmusikanten seit Tradition seit 1872*

XI. mjazynarodny  
folklorny festiwal  
**XI. Internationales  
Folklore-  
festival**  
„Łużyca/Lausitz“  
**10. 7. 2015**  
**Drachhausen/  
Hochoza**



[www.folklorefestival-lausitz.de](http://www.folklorefestival-lausitz.de)

Der böse Geist  
**Lumpazivagabundus**  
oder  
Der liebliche Klabbott



### Sommertheater am 25. Juli 2015 an der Festung in Peitz

Das theater 89 ist auch in diesem Jahr wieder im Land Brandenburg in den historischen Stadtkernen unterwegs und macht auch in Peitz Station.

Die turbulente Geschichte von drei vorstädtischen Handwerkern und dem bösen Geist Lumpazivagabundus sowie die schöne Atmosphäre vor der Festung sichern ein besonderes Theatersommererlebnis.

### Das Bauamt informiert

#### Brückenbau in Turnow

In der Zeit vom 16.07. bis 28.08.2015 erfolgt die Durchführung der Baumaßnahme „Neubau der Brücke über den Präsidentengraben“ im Friedhofsweg in Turnow. Die Arbeiten werden unter Vollsperrung durchgeführt. In dieser Zeit sind die Grundstücke nördlich des Präsidentengrabens über Preilack zu erreichen. Lediglich für Fußgänger und Radfahrer wird eine provisorische Quermöglichkeit geschaffen.

#### Straßenreparaturarbeiten Jänschwalde-Ost

Der 2. Bauabschnitt der Straßenreparaturarbeiten in der Bahnhofstraße in Jänschwalde-Ost wird in der Zeit vom 20.07. bis 07.08.2015 durchgeführt.

Die Sanierungsarbeiten erfolgen unter Vollsperrung. Die Umleitung erfolgt über Jänschwalde und die Bundesstraße 97.

#### Straßenbau B 169 Turnow-Peitz

Die Bauarbeiten (Deckenerneuerung der Fahrbahn) werden durch den Landesbetrieb Straßenwesen durchgeführt und erfolgen voraussichtlich im Zeitraum vom 3. August bis 30. September 2015. Betroffen ist der Straßenabschnitt Turnow (Abzweig Drehnow) bis Peitz (Markt).

## Redaktioneller Teil

### In dieser Ausgabe

Das Amt Peitz informiert	Seite 3
Zahlungserinnerung Amtskasse	Seite 3
Fundbüro und Müllentsorgung	Seite 3
Information der Gemeinde Tauer	Seite 4
Information zum „Seehafen Teichland“	Seite 4
Sanierung des Wohnhauses Dammzollstr. 52	Seite 5
8. Kita-Olympiade in Drehnow	Seite 5
Radtour des Monats: Ochsentour ...	Seite 8
Tag der offenen Tür in der Waldschule	Seite 8
Sommer-Flohmarkt	Seite 9
Konzert im Erlebnispark und per Rad erleben	Seite 9
Folklorefestival Lausitz in Drachhausen	Seite 9
Dorffest in Schönhöhe und in Bärenbrück	Seite 10
Sommertheater 2015 in Peitz	Seite 10
Schaumparty Turnow und Mega Pool-Party Tauer	Seite 11
Auf zum Musikfestival Haltestelle Woodstock 2015	Seite 11
15. Internationale Folklorelawine	Seite 11
Ausstellungen	Seite 11
Wildnis erleben, Aussicht genießen in der Lieberoser Heide	Seite 13
Aufruf und Programm zum 62. Fischerfest	Seite 14
Rückblick SpreewaldRock Festival 2015	Seite 15
Veranstaltungstipps	Seite 15
Hahnrupfen Jugend Tauer	Seite 16
Kinderfest in Radewiese	Seite 16
Aus unseren Kitas	Seite 17
Schule mal anders	Seite 21
Sommerferienspaß im Cari-Treff	Seite 21
Geschäftsjubiläen und soziales Engagement	Seite 22
Sommernachtsparty Unternehmer Amt Peitz	Seite 22
Wirtschafts- und ILB-Beratungen	Seite 22
Der Wirtschaftsrat Peitz prämierte Vereine	Seite 23
Elternakademie Peitz ...	Seite 23
Sprechstunden sozialer Dienste in Peitz	Seite 24
Biker gehen auf Tour	Seite 25
Vogelbörse	Seite 25
Fischerstechen: Es ist wieder so weit	Seite 25
Der Förder- und Tourismusverein informiert	Seite 25
Zeitzeugen der Fischereigeschichte gesucht	Seite 26
Veranstaltungsrückblicke	Seite 26
Erlebnisse der Kinder- und Jugendfeuerwehren	Seite 29
Sport frei zum Landesklasse Super-Cup	Seite 31
Schützenfest 2015	Seite 31
Tischtennis - Amtsmeisterschaft Kinder/Jugend	Seite 31
Sportfeste in Drehnow, Tauer, Drachhausen	Seite 32
Preisskat zum Fischerfest	Seite 33
SV 1920 Tauer - Kegler in der Landesliga	Seite 33
Nachwuchskanuten auf dem Teufelsteich	Seite 33
Jänschwalder Judokas mit großartigen Erfolgen	Seite 33
Erlebnisse per Rad	Seite 35
Fußball	Seite 37
Volkssolidarität - OG Peitz	Seite 38
Senioren aktiv	Seite 38
Peitz in Farbe - Malerpleinair	Seite 39
Elefantenmord und Artenschutz	Seite 40
Veranstaltungen für Senioren	Seite 41
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren	Seite 41
Gottesdienste	Seite 42



www.peitz.de



# Von Amts wegen

## Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und Dorf Ochla, Polen
seit dem 03.08.2001		seit dem 15.02.2000	

Gemeinde Heinersbrück	und Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und Dorf Ilowa, Polen
seit dem 02.04.2006		seit dem 07.07.2006	



### Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz  
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,  
 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170  
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,  
 www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

### Verlag und Druck:

- Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,  
 An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,  
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.  
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,  
 vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

### Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080,  
 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

### Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer  
 ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.100 Stück pro Ausgabe. Einzellexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 41,65 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzellexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

IMPRESSUM

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:**  
 Nr. 7/2015: **Mittwoch**, 15. Juli 2015, 16:00 Uhr

**Die nächste Ausgabe erscheint am:**  
 Nr. 7/2015: **Mittwoch**, dem 29. Juli 2015

## Das Amt Peitz informiert

Bitte beachten Sie, dass die Fachämter aufgrund von Weiterbildungsmaßnahmen an nachfolgenden Terminen nicht erreichbar sind:

### Am Freitag, dem 26.06.2015

sind die Mitarbeiter/innen des Bauamtes nicht erreichbar.

### Am Freitag, dem 03.07.2015

sind die Mitarbeiterinnen des Büros Amtsdirektorin nicht erreichbar.

### Am Mittwoch, dem 15.07.2015

bleiben das Kultur- und Tourismusamt (Peitz, Markt 1) und die Amtsbibliothek (Peitz, Schulstraße 6) geschlossen.

Bitte nutzen Sie ansonsten für Ihre Erledigungen die gewohnten Dienstzeiten des

#### Bürgerbüros

Montag und Mittwoch: 09:00 - 15:30 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 09:00 - 18:00 Uhr

Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr

sowie jeden 2. und 4. Samstag im Monat: 09:00 - 12:00 Uhr

oder vereinbaren Sie entsprechende Termine in den Fachämtern.

Das **Kultur- und Tourismusamt**/Touristinformation am Markt 1 in Peitz:

Montag bis Freitag: 08:30 Uhr - 18:00 Uhr

Samstag: 09:00 Uhr - 14:00 Uhr

E. Hölzner  
Amtsdirektorin

## Zahlungserinnerung der Amtskasse

**Auch im Jahr 2015 werden wieder Steuern und Gebühren fällig:**

### 1. Juli 2015 Grundsteuern (Jahreszahler), Hundesteuern, Friedhofsgebühren, Gebühren Winterwartung

Es wird darauf hingewiesen, dass in den meisten Fällen kein neuer Bescheid versendet wird. Bei den zuletzt erstellten Bescheiden handelt es sich zum größten Teil um Folgebescheide, die auch für zukünftige Jahre gelten. Bitte entnehmen Sie diesen die zu zahlenden Beträge.

Wer bisher nicht am Abbuchungsverfahren beteiligt ist, wird im Interesse einer ordnungsgemäßen Abwicklung und zur Vermeidung von Mahngebühren um pünktliche Einzahlung der fälligen Beträge gebeten. Dies ist durch Überweisung auf das jeweilige Konto der Gemeinde, in der die Steuern anfallen, möglich:

Amt/Gemeinde	Konto	IBAN
Amt Peitz	3509009346	DE72 1805 0000 3509 0093 46
Drachhausen	3509100149	DE66 1805 0000 3509 1001 49
Drehnow	3509100033	DE94 1805 0000 3509 1000 33
Heinersbrück	3509100084	DE75 1805 0000 3509 1000 84
Jänschwalde	3502101000	DE40 1805 0000 3502 1010 00
Stadt Peitz	3509009010	DE26 1805 0000 3509 0090 10
Tauer	3509100092	DE53 1805 0000 3509 1000 92
Teichland	3509106872	DE32 1805 0000 3509 1068 72
Turnow-Preilack	3509107232	DE12 1805 0000 3509 1072 32

#### Bankleitzahl für alle Konten:

180 500 00 Sparkasse Spree-Neiße

#### BIC für alle Konten: WELADED1CBN

S. Marrack  
Amtskasse

## Fundbüro aktuell

Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro des Amtes Peitz seit dem 21.04.2015 abgegeben:

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
21.04.	Peitz - Drehnow, Malxe	4 Schlüssel mit Plüschende
21.04.	Peitz, Dammzollstr. 41	HAIBIKE Fahrrad, Farbe weiß/blau/schwarz
23.04.	Peitz, Luisenruh	26er Damenfahrrad, Farbe silber/schwarz
28.04.	Peitz, Schulstr. 6.	Kopfhörer schwarz
18.05.	Peitz, Lutherplatz 3	Damenfahrrad, Farbe silber/schwarz.
21.05.	Peitz, Schulstr. 8 A/Kröher	Storm fit-Jacke Nike schwarz, Gr. M
01.06.	Turnow, Bushaltestelle Dorfmitte	Herrenfahrrad 28er, Farbe grau/weiß
04.06.	Peitz, Mosaik-Grundschule	2 Schlüssel mit schwarzen Kappen

Die Fundsachen können zu den Sprechzeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz abgeholt werden. Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

## Arbeitslosenquote in Spree-Neiße erstmals bei 9 Prozent

Im Mai 2015 ist die Arbeitslosigkeit im Landkreis Spree-Neiße gegenüber dem Vormonat weiter gesunken. So verringerte sich die Zahl der registrierten Arbeitslosen um 324 Personen auf 5.759. Die Arbeitslosenquote auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug damit im Mai 9,0 %. Hier spiegelt sich die derzeitige positive Stimmung auf dem Arbeitsmarkt in der Region wider, der sich auch in der positiven Entwicklung der Arbeitslosenquote in Cottbus (9,6 %), Elbe-Elster (10,5 %) sowie in Oberpreewaldlausitz (11,5 %) zeigt.

„Ein weiterer Indikator für die derzeitige Entwicklung des Arbeitsmarktes im Landkreis Spree-Neiße ist die gesunkene Unterbeschäftigung“, so der Werkleiter des Jobcenters Spree-Neiße Hermann Kostrewa. Im Rahmen der Unterbeschäftigung werden neben Arbeitslosen auch Teilnehmende an Trainingsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten, beruflicher Weiterbildung, vorruhestandsähnliche Regelungen (z. B. nach Sonderstatus von über 58-jährigen im Bereich SGB II) und Arbeitsunfähigkeit erfasst. „Die Zahl der von Unterbeschäftigung betroffenen Personen liegt im Mai 2015 mit 7.937 um 373 Personen niedriger als im Vormonat mit 8.310 Personen. Betrachtet man den Vorjahresmonat wird die positive Entwicklung noch deutlicher. Damals lag die Zahl der als unterbeschäftigt registrierten Personen im Mai bei 9.374 und damit um 1.437 höher als heute“, ergänzt Hermann Kostrewa.

Ebenfalls ist die Zahl, der durch das Jobcenter Spree-Neiße, betreuten Bedarfsgemeinschaften gesunken. So waren im Mai 6.792 Bedarfsgemeinschaften registriert, 81 weniger als im April 2015. Die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLB) sank ebenfalls um 68 auf 8.680.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße

## Müllentsorgung

### Restmüll

- Montag (gerade Woche):** 06.07./20.07.  
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda, Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Bärenbrück
- Dienstag (gerade Woche):** 07.07./21.07.  
Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe, OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz
- Montag (ungerade Woche):** 29.06./13.07./27.07.  
OT Grießen

### Blaue Tonne/Papier

- Mo., 20.07.** OT Schönhöhe, OT Turnow
- Mi., 24.06./22.07.** Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz
- Mo., 29.06./27.07.** Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda
- Mo., 06.07.** OT Grötsch, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Preilack
- Fr., 10.07.** OT Grießen
- Mo., 13.07.** Tauer, OT Neuendorf, OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz

### Gelbe Tonne

- Mo., 13.07.** OT Drewitz/Am Pastling
- Do., 16.07.** Drachhausen, Drehnow, OT Turnow
- Mi., 22.07.** OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, Tauer, OT Schönhöhe, WT Radewiese, OT Maust
- Di., 30.06./28.07.** OT Maust
- Do., 02.07./30.07.** OT Grießen
- Di., 07.07.** OT Preilack
- Mi., 08.07.** Heinersbrück, OT Grötsch, Sawoda, OT Bärenbrück, OT Neuendorf, OT Drewitz

### Gelbe Tonne

- Stadt Peitz**
- Fr., 17.07.** Ackerstr., Ahornweg, Alte Bahnhofstr., Am Erlengrund, An der Gärtnerei, Dammzollstr., Feldweg, Friedensstr., Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Kraftwerkstr., Siedlungsstr., Triftstr., Weidenweg
- Fr., 26.06./24.07.** Am Malxebogen, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., Bergstr., Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Elster-Ausbau, Feldstr., Finkenweg, Gartenstr., Graureiherstr., Hirtenplatz, Hornoer Ring, Juri-Gagarin-Str., Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstr., R.-Wagner-Str., Str. d. Völkerfreundschaft, Wiesenstr., Wiesenvorwerk
- Fr., 03.07./31.07.** Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Teufelsteich, A.-Bebel-Str., Cottbuser Str., Festungsweg, Frankfurter Str., Hauptstr., Jahnplatz, Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Mittelstr., Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Plantagenweg, Ringstr., Schulstr., Spreewaldstr., Um die Halbe Stadt, Wallstr., W.-Külz-Str., Ziegelstr.
- Fr., 10.07.** An der Glashütte, E.-B.-Giesel-Str., E.-Thälmann-Str., Festungsgraben, G.-Fabricius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, K.-Kunert-Str., K.-Liebknecht-Str., Kirchweg, R.-Breitscheid-Str.

\* Fällt ein Entsorgungstag der Woche auf einen Feiertag, so verschieben sich die Termine um einen Tag in Richtung Samstag, Sonderregelungen möglich.

**Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!**



### Information der Gemeinde Tauer

#### Werte Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Tauer,

es wurde wiederholt festgestellt, dass einige wenige Nutzungsberechtigte auf dem Friedhof in Tauer äußerst großzügig mit dem Gießwasser umgehen.

Es wird daher im Interesse der Gleichbehandlung an die Nutzungsberechtigten appelliert, lediglich das Grab/die Gräber zu bewässern.

Großzügiges Wässern von Kiesel und Gehölzen ist aufgrund des ständig geringer werdenden Niederschlags nicht mehr zeitgemäß und steht in keinem Verhältnis zu den jährlichen Bewirtschaftungskosten. Deshalb bitte ich um Ihr Verständnis und den sorgsamen Umgang mit dem Gießwasser.

*Ihre Bürgermeisterin  
Karin Kallauke*

### Information zum Vorhaben „Seehafen Teichland“

Die Gemeindevertretung Teichland ist auf dem Weg zum „Seehafen Teichland“ einen Schritt weiter gekommen. In der Gemeindevertreterversammlung am 2. Juni 2015 wurde der Entwurf des Bebauungsplanes „Seehafen Teichland“ im Ortsteil Neuendorf beschlossen und damit die Grundlage für das weitere Vorgehen gelegt. (Beschlusstext in diesem Amtsblatt (Beilage, Seite: 2)

Nun ist der Weg offen, um am 2. Juli 2015 (bis 17.08.2015) mit der Auslegung der Antragsunterlagen im Bürgerbüro im Amt Peitz zu beginnen.

Das Plangebiet umfasst eine Gesamtfläche von 24,5 ha. Vorgesehen ist z. B. die Errichtung eines Sportboothafens, einer vorgelagerten Insel, ein Hotel, Wassersportzentrum, Hafengebiet mit Uferpromenade.

Der Entwurf des Bebauungsplans wird den Einwohnern **am 3. Juli 2015, um 19:00 Uhr** in einer Einwohnerversammlung in der Gaststätte „Kastanienhof“ im Ortsteil Neuendorf vorgestellt. Die Versammlung ist öffentlich.

Die Gemeinde Teichland bleibt damit im anspruchsvollen Zeitplan für die Realisierung des Hafensprojektes.

*Harald Groba  
Bürgermeister*

## Gelungene Sanierung des Wohnhauses in der Dammzollstr. 52

Herr Wiedemann aus Cottbus, selbst Bauingenieur, hat das Gebäude im Mai 2014 aus Privatbesitz erworben, um es grundlegend zu erneuern und moderne Wohnungen auszubauen.



Dammzollstraße 52

Bereits 1847 wurde für den Unternehmer Julius Schulze ein Bauantrag zur Errichtung eines zweigeschossigen Wohn- und Fabrikgebäudes und Nebengebäude zur Tuchfabrikation in der einstigen Kottbußer Straße gestellt. Im April 1900 brannten große Teile der Tuchfabrik und der Anbauten nieder, die inzwischen der Tuchfamilie Gründer gehörte. Der abgebrannte Dachstuhl wurde neu aufgebaut. 1912 ist ein Antrag des Pantoffelfabrikanten Wilhelm Christ auf Wiederaufbau des zerstörten Fabrikgebäudes verzeichnet, der in dem Gebäude eine Filz- und Lederschuhfabrik einrichtete. In den 1930er-Jahren wurde das Grundstück aufgeteilt und getrennt verkauft an einen Baumeister Otto Jakobitz (rechter Teil, Nr. 52 a) und eine Familie Duch aus Mönchengladbach, die einen Tuchversand einrichtete (linker Teil, Nr. 52).

1939 wurde ein Bauantrag von Familie Duch für bauliche Veränderungen im Haus gestellt, neue Wände wurden eingezogen und mehrere Wohnungen (Zwangseinquartierung von Soldaten) eingerichtet. In den folgenden Jahren wurde das Gebäude als Wohngebäude genutzt und stand in den letzten Jahren überwiegend leer. (Quelle: Katrin Wilde (BTU 05/06), Denkmaltopografie Spree Neiße II)

Im Herbst 2014 begannen unter Regie von Ralf Wiedemann die dringend erforderlichen Sanierungsmaßnahmen einschließlich der umfangreichen Rückbaumaßnahmen im Außenbereich. Im Mai 2015 sind nun bereits erste Mieter eingezogen.

Entstanden sind unter Leitung des fachkundigen Bauherrn insgesamt 9 moderne Wohnungen. 8 Wohnungen verfügen über einen schönen Balkon, die hofseitig neu angebracht wurden.

Um das Haus zu neuem Leben zu erwecken, waren umfangreiche energetische Sanierungsmaßnahmen erforderlich. Die historische Fassade galt es zu erhalten, deshalb wurde an erforderlichen Stellen Putz, Schmuckelemente und Gesimsband saniert und das Gebäude mit neuem, hellem Fassadenanstrich versehen. So rückt das einst prägende, später unschöne Haus gegenüber dem Friedhof wieder neu in den Blickwinkel des Betrachters.

Die Wärmedämmung erfolgte komplett durch eine Innendämmung der Wände, Keller- und Dachdecken. Insgesamt wurde die Sanierung unter Berücksichtigung der geltenden Standards durchgeführt, so dass ein Energiepass für das Haus vorgelegt werden kann.

Die Heizung und die Warmwasseraufbereitung erfolgen zentral und der Verbrauch wird pro Wohnung erfasst. Zusätzlich wurden

Maßnahmen der Lärmdämmung vorgenommen, z. B. mit Fußbodenausgleich, Trittschalldämmung, Dämmung von Zwischendecken und Einbau von Schallschutzfenstern straßenseitig. Die neuen Holzfenster entsprechen dem einstigen Aussehen. Auch Treppen bzw. Treppenstufen im Haus wurden erneuert, wobei das alte innenliegende Treppengeländer erhalten werden konnte. Im gesamten Haus wurden 20 historische Innentüren erhalten, aufgearbeitet und wieder eingebaut. Andere Türen wurden durch neue ersetzt. Die alten Türen geben dem Wohnhaus neben den erhaltenen Treppen und der Fassade in der Mischung von modernem Flair und historischen Elementen eine besondere Ausstrahlung.

Der Eingangsbereich des Hauses mit den neuen Zugängen zu den 2- bis 4-Raum-Wohnungen wurde auf die Hofseite verlegt. Die Wohnungen sind hell und freundlich, in der Größe zwischen 48 und ca. 100 qm individuell zu geschnitten. Die zukünftigen Mieter können die Fußboden- und Wandgestaltung selbst entscheiden und vornehmen. Alle Bäder sind modern gefliest, jeweils mit Badewanne und Dusche ausgestattet.

Das Gebäude ist vollunterkellert. Im Keller befinden sich Abstellräume für die Mieter, Fahrradraum und Kinderwagenabstellraum. Auch der Außenbereich wurde grundlegend umgestaltet: die alte große Scheune im Innenhof abgerissen, die Zufahrt neu gepflastert und Gehwege gestaltet, alte Bepflanzungen beseitigt und neue vorgenommen, Rasenflächen angelegt. Im Hofbereich stehen den Mietern befestigte Parkflächen zur Verfügung und auch ein Wäscheplatz ist vorgesehen.

Ab Juni erfolgen noch weitere Restarbeiten, z. B. die Fertigstellung der Flure und einiger Bereiche der Außengestaltung. Auch die Erweiterung des Wohnungsbestandes durch eine ergänzende Wohnbebauung im Innenbereich der Wohnanlage kann sich der Bauherr vorstellen.

Durch einen engagierten Bauherrn wurde so in Peitz ein weiteres denkmalgeschütztes, sanierungsbedürftiges Haus für die Zukunft erhalten und Wohnungen nach modernem Standard geschaffen.

Wohnungsinteressenten können sich direkt an Herrn Wiedemann wenden, Tel. 0160 7007408.

(kü)

## 8. Kita-Olympiade in Drehnow, voller Spaß und Sonnenschein

„Immer Bewegung mit Fritz!“, unter diesem Motto kämpften am 06.06.2015 alle Teilnehmer aus Drehnow und den Gemeinden aus dem Amt Peitz und Schenkendöbern um die ersten Plätze auf dem Treppchen. Eröffnet wurde dieser Tag mit einem kräftigen „Sport frei“ durch die Amtsdirektorin Elvira Hölzner, unseren Bürgermeister, Herr Lehmann und unserer Kita-Leiterin, Frau Kulka.

Ausrichter in diesem Jahr war die Gemeinde Drehnow. Es gab wieder viele Disziplinen zu bewältigen. Die Kinder hatten Freude am Ballzielwurf, dem einbeinigen Sprung in einen Reifen, Schlängellauf und dem seitwärts Springen.





Nach den Einzelwettkämpfen war der Hindernisparcours an der Reihe, dabei ging es um den Mannschaftssieg. Der Ehrgeiz der Kinder war riesig, denn das Ziel war es, aufs Siegerpodest zu kommen. In diesem Jahr war die anstehende Staffel etwas Besonderes. Antreten mussten 5 Kinder aus der jeweiligen Kita und zusätzlich ein Erzieher, damit auch sie sich mal unter Beweis stellen konnten. Für die Kinder und Erzieher war dies ein emotionaler Höhepunkt.

Bei den sportlichen Aktivitäten durften natürlich die Eltern nicht fehlen. Durch ihre Euphorie haben sie alle Kinder kräftig angetrieben. Mit großer Aufregung zitterten die Kinder um einen Platz auf dem Treppchen.

Nach der langen Warterei, war es so weit, die Sieger standen fest. **Den dritten Platz belegte die Kita „Benjamin Blümchen“ aus Turnow. Juhu, und wir als Ausrichter durften uns auf den zweiten Platz stellen. Unsere Freude war riesig! Den ersten Platz belegte die Kita Heinersbrück.**



„Sport macht hungrig,“ - Getreu nach diesem Motto durfte eine gute Verpflegung nicht fehlen. Es gab die Leibspeise aller Kinder, Nudeln mit Tomatensoße, die natürlich von unserer eigenen Köchin, Tante Karin liebevoll zubereitet wurde. Auch gekühlte Getränke waren an diesem Tag wichtig, bei 33 Grad im Schatten. Das nennt sich mal Wetterglück! Das absolute Highlight des Tages gab es zum Ende der Veranstaltung - "Rasensprenger marsch"!

Die 8. Kita-Olympiade wurde mit Unterstützung des Sportbundes des Landes Brandenburg ein erfolgreicher Tag. Ziel war es, den Kindern mehr Spaß und Freude am Sport zu vermitteln. Dies ist uns super gelungen!

Dieser Tag wäre natürlich nie möglich gewesen ohne die Zusammenarbeit der Sponsoren und der Unterstützung unserer Eltern, Großeltern und vielen fleißigen Helfer. Der Zusammenhalt unserer Gemeinde, mit dem Sportverein, der freiwilligen Feuerwehr Drehnow und der Jugend war an diesen Tagen besonders groß.

Vielen lieben Dank,

euer Kita Team

## Dank an alle, die eine tolle Projektwoche und ein schönes Jubiläums-Schulfest ermöglichten

Mia, Jamie-Lynn, Elisabeth und Mariella bedanken sich hier strahlend stellvertretend für alle Mädchen und Jungen der Mosaik-Grundschule Peitz für die Jubiläumsprojektwoche und das Jubiläumsschulfest bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben. Hunderte Besucher, junge und ältere, ehemalige Schüler und Lehrer sowie Gäste aus Politik und von Institutionen konnten sich ein Bild davon machen, mit welcher Energie die Kinder 2014/15, im 150. Jahr des Schulbestehens zu Werke gehen.



v. l. n. r. Mariella, Elisabeth, Jamie-Lynn und Mia

### Besonders möchten wir danken:

Sparkasse Spree-Neiße, Wochenkurier, DUSSMANN Service Deutschland GmbH, Bäckerei Schulz aus Drehnow, Hotel „Zum Goldenen Löwen“ Inh. Herr Roschke, Salon CreHairtiv Peitz, Elmak Peitz GmbH, Kultur- und Tourismusamt Peitz, Freiwillige Feuerwehr Peitz, Fabrik e. V. Guben, Förderverein der Mosaik Grundschule Peitz e. V., Cari-Treff Peitz, Radsportverein Peitz e. V., Historischer Verein Peitz e. V., Herr Dr. Friedrich Bange, Herr Thomas Krajan von apertura8, Amtsbibliothek mit Herrn Pittkunings, Staatstheater Cottbus, Eiscafé Majaura Drachhausen, Schreibwaren Beer Cottbus, Gemeinde Teichland und Herr Detlef Hoffmann alias DJ Hoffi.

Herzlicher Dank gilt allen Heinzelmännchen und unsichtbaren Händen, die alles möglich machten, die geputzt, geschmückt und uns in jedem Bereich unterstützt haben.

Das sind insbesondere die Lehrer/innen und Eltern, die Schulsekretärin und der Hausmeister Herr Bölke mit seinem Kollegen Herrn Halkow und Frau Beyer.

### Unser Schulfest



Nachdem fast das gesamte Schuljahr 2014/15 im Zeichen des 150. Schuljubiläums stand, fand am Freitag, dem 29. Mai 2015 im Rahmen eines riesigen Schulfestes der Generationen der öffentliche Festakt statt.

Der Ministerpräsident ließ sich durch den Chef der Staatskanzlei, Herrn Rudolf Zeeb vertreten, der die herzlichsten Wünsche der Landesregierung überbrachte.

Die Amtsdirektorin Frau Elvira Hölzner in Begleitung der Amtsausschussvorsitzenden Frau Karin Kallauke reihten sich in die Schar der Gratulanten ein und brachten einen großen Korb Geschenke mit.

Stellvertretend für die vielen Gratulanten und Gäste sollen an dieser Stelle die Mitglieder des Bundestages Frau Birgit Wöllert und Herr Dr. Klaus Peter Schulze, der Peitzer Bürgermeister Herr Jörg Krakow, die Schulrätin Frau Karin Nowotnick, der Vorsitzende des Schulfördervereins Herr Wolfgang Roick (MdL), die Mitglieder des Amtsausschusses Olaf Bubner, Harald Groba, Torsten Haas und Fritz Weitow sowie von der Teichland-Stiftung Herr Helmut Geissler und Rene Bielke und vom Landkreis Spree-Neiße Herr Dr. Andreas genannt werden. Sie alle waren Zeugen eines begeisternden Programms mit Musik, Tanz und Spiel.



Dazu waren alle über 300 Mädchen und Jungen der Schule eingebunden. Nach dem knapp einstündigen Festauftakt begann das Markttreiben. Hier kamen die vielen hundert Gäste miteinander ins Gespräch, begutachteten dabei auch die ausgestellten Schülerarbeiten und nutzten die Zeit zur Besichtigung der Schule.

Die Kinder hatten ihren Spaß mit der Peitzer Feuerwehr, an der Bastelstraße, beim Schminken, auf der Hüpfburg oder beim BungeeRun! Als um 18 Uhr das Festende nahte, wollte sich der Festplatz gar nicht leeren.

So ging es fast fließend über in das „Konzert der Ehemaligen“ um 19 Uhr in der Mehrzwecksporthalle. Unter der Regie von Frau Birgit Grosch wurde eine beeindruckende Show gezeigt, von Künstlerinnen und Künstlern, die einstmals in der Schulstraße 2 zur Schule gingen. Vom Peitzer Männerchor, aktuellen Mosaik-Grundschulern, Gymnasiasten, Lehrern am Konservatorium bis zu der bekannten Antenne Brandenburg Moderatorin Jasmin Schomber trat ein buntes Ensemble auf und zeigte den etwa 200 Gästen, darunter auch die Amtsdirektorin, eine breite

Palette musischen Schaffens. Der anhaltende Beifall war für alle der anerkennende Lohn.

**Als Schule möchten wir uns auch auf diesem Weg bei den Akteuren bedanken** für ihre freundliche Bereitschaft, ein nicht alltägliches Vorhaben zum Erfolg zu führen.

Der Schule wünschen wir nun auch für die nächsten 150 Jahre ein buntes und erfolgreiches Fortbestehen.

Frank Nedoma  
Schulleiter

## Krabat-Schule wird erste „Sorbische/Wendische Schule“

Anlässlich des Schulfestes der Grundschule in Jänschwalde am 13. Juni 2015 gratulierte Staatssekretär Gorholt Kulturstaatssekretär Martin Gorholt als Beauftragter der Landesregierung für die Angelegenheiten der Sorben/Wenden der Jänschwalder Krabat Grundschule zum zehnjährigen Namensjubiläum Krabat-Grundschule und zur Anerkennung als „Sorbische/Wendische Schule“.

**„Die Krabat-Grundschule erhält als erste Schule im Land Brandenburg die Anerkennung als ‘Sorbische/Wendische Schule’** Sie hat nicht nur den landesweit höchsten Anteil an Schülerinnen und Schülern, die den bilingualen Witaj-Unterricht und den wendischen Sprachunterricht besuchen - sie arbeitet auch vorbildlich mit benachbarten Witaj-Kitas, dem Jänschwalder Heimatmuseum, sorbischen Institutionen und dem Niedersorbischen Gymnasium zusammen. Damit spielt die Krabat-Schule eine wichtige Rolle bei der Erhaltung und Weitergabe der sorbischen/wendischen Sprache und Kultur. Sie trägt mit ihrem schulischen Engagement vorbildlich zur Identitätsbildung in der Lausitz bei“, erklärte der Staatssekretär die besondere Anerkennung.

Von den 137 Schüler/innen der Krabat- Grundschule nehmen 98 am Witaj- und 87 am Sorbisch/Wendisch-Unterricht teil. Bilingual unterrichtet werden Teile der Fächer Musik, Sport, Mathematik und Deutsch. Die Schule ist durchgehend zweisprachig ausgeschildert und hat eine selbstverfasste zweisprachige Hymne. Die Schule beteiligt sich regelmäßig an jährlichen sorbischen/wendischen Schulprojekten wie der Vogelhochzeit des Sorbischen Nationalensembles oder den Theatervorstellungen des deutsch-sorbischen Volkstheaters.



*Mit einem bunten Programm gestalteten die Schülerinnen das Schulfest und stellten die Ergebnisse der Krabat-Projektwoche vor.*

Niedersorbisch wird als bilingualer Unterricht im Rahmen von Witaj und/oder als sorbischer-wendischer Sprachunterricht im Land Brandenburg derzeit an 23 Grundschulen, 2 Oberschulen sowie am Niedersorbischen Gymnasium in Cottbus angeboten. Witaj (sorbisch für Willkommen) ist ein Projekt, das sich für die zweisprachige Betreuung und Ausbildung in sorbischer/wen-

discher und deutscher Sprache an Kindergärten und Schulen in der Lausitz einsetzt. Die Landesregierung hat sich in der Koalitionsvereinbarung verpflichtet, das bilinguale Witaj-Angebot fortzuführen und weiterzuentwickeln. Schulen, die sich in besonderer Weise für die Vermittlung von sorbischer Sprache und Kultur einsetzen, können den Antrag stellen, die Bezeichnung „Sorbische/Wendische Schule“ zu führen.

Mit dem zum 1. Juni 2014 novellierten brandenburgischen Sorben/Wendengesetz will die Landesregierung die Kultur und Sprache der nationalen Minderheit in ihrem angestammten Siedlungsgebiet besser schützen. Staatssekretär Martin Gorholt ist der erste Beauftragte der Landesregierung für die Angelegenheiten der Sorben/Wenden. Seine Aufgabe ist die Koordination innerhalb der Landesregierung und die Zusammenarbeit mit den sorbischen/wendischen Verbänden und Institutionen.

Die Sorben/Wenden sind seit rund 1.500 Jahren in der Lausitz ansässig. Sie haben sich trotz langer Assimilierungsbestrebungen früherer staatlicher Herrscher ihre eigene Sprache und ihre von zahlreichen Festen und vielfältigem Brauchtum geprägte Kultur bewahrt. Die Länder Brandenburg und Sachsen und der Bund unterstützen die Bemühungen der Sorben/Wenden, ihre angestammte nationale Identität zu bewahren und weiterzuentwickeln. Das geschieht unter anderem durch die Stiftung für das sorbische Volk, die mit derzeit jährlich 17,8 Millionen Euro von den drei Geldgebern gefördert wird. Davon trägt das Land Brandenburg rund 2,9 Millionen Euro. Die Bräuche und Feste der Lausitzer Sorben sind in diesem Jahr in das erste deutsche UNESCO-Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen worden.

(kü, Quelle: Pressestelle Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur)



## Radtour des Monats

### „Ochsentour“ durch den Vorspreewald (Peitz - Fehrow - Drehnow - Peitz)



Das Kultur- und Tourismusamt Peitz bietet **am 26. Juni 2015 um 14:00 Uhr** eine geführte Radtour mit dem Namen „Ochsentour“ durch den Vorspreewald an. Diese Radtour ist im Landkreis Spree-Neiße die „Tour des Monats“.

Der Name dieser Radrundtour bezieht sich nicht auf den Schwierigkeitsgrad - in der flachen Landschaft radelt es sich wie von selbst - sondern auf eine Sage, die in verschiedensten Varianten erzählt wird.

Der Teufel soll hier einst gepflügt haben. Die Ochsen, die den Pflug zogen, gingen durch und rasten hin und her. So entstanden die vielen Flüsse und Gräben. Zu guter Letzt wurde der Teufel weggeschleudert und landete in einem Teich bei Peitz, der fortan Teufelsteich heißt.

Der zum Landschaftsraum „Spreewald“ gerechnete „Vorspreewald“ ist das Gebiet östlich des Oberspreewaldes und wird durch die Flüsse Spree, Hammergraben und Malxe, die hier fast parallel in Richtung Westen abfließen, sowie durch zahlreiche Gräben gekennzeichnet. Zum Vorspreewald gehören aber auch der „Cottbuser Schwemmsandfächer“ um das Dorf Döbbrick sowie das Peitzer Teichgebiet. Das von der Weichseleiszeit vor

ca. 25000 Jahren geformte Urstromtal ist fast eben und wird zum größten Teil als Weide- und Ackerland genutzt. Auf vereinzelt vorkommenden Sanddünen, oft als „Berge“ bezeichnet, wachsen Kiefernwäldchen.

**Start der „Ochsentour“ am 26. Juni 2015 um 14:00 Uhr ist am Hütten- und Fischereimuseum Peitz.** Tourenlänge ca. 35 km.

Ein Unkostenbeitrag in Höhe von 3,00 Euro wird erhoben.

Änderungen auf Grund widriger Witterungsverhältnisse sind möglich.

Kultur- und Tourismusamt



## Waldfest und Tag der offenen Tür in der Waldschule Kleinsee

**Am 27.06.2015 findet in der Waldschule Kleinsee zwischen Tauer und Bärenklau von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr unser diesjähriger Tag der offenen Tür statt.**

Zum Jubiläumsjahr „20 Jahre Waldpädagogik in Brandenburg“ und zur 10jährigen Wiedereröffnung präsentiert sich die Waldschule Kleinsee mit vielen interessanten Angeboten zum Thema Waldpädagogik rund um die waldbezogene Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie zur Geschichte dieser Einrichtung. Außerdem sind natürlich wieder diverse Unternehmen und Institutionen der Region mit dabei.

Das abwechslungsreiche Programm lässt Jung und Alt auf seine Kosten kommen.



Neben dem kreativen Gestalten mit Naturmaterialien für unsere kleinen und etwas größeren Gäste kommen auch die ganz Aktiven mit dem vorbereiteten Waldfamilienkurs und Waldquizz auf ihre Kosten. Hier warten auch attraktive Preise für die besten Teilnehmer.

Vom Oberförster Herrn Lüdecke begleitete Kutschfahrten laden ein, das Revier etwas näher kennenzulernen und allerhand Wissenswertes rund um Forstwirtschaft, Waldpädagogik, Wald, Natur und die Geschichte der Region zu erfahren.

Erwartet werden unter anderem die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, die Naturwacht des Naturparks Schlaubetal, das Deutsche Rote Kreuz, der Tauchclub Guben e. V., die Freiwillige Feuerwehr Bresinchen, die Motorsägenholzschnitzer, ein Korbflechter mit aktiver Beteiligung der interessierten Kinder sowie verschiedene Händler der Region mit reichhaltigen Angeboten. Un erwähnt soll natürlich nicht das kulinarische Erlebnis dieses Tages bleiben. Neben Wildschwein am Spieß fehlen auch nicht die Leckereien vom Grill und aus der Gulaschkanone sowie Plinse, frischer Kuchen, Eis und verschiedenste Kaffeespezialitäten. Das Team der Waldschule lädt alle Leser und deren Bekannte, Freunde, Kinder, Partner, Eltern und jeden Interessierten herzlich ein, diesen aufregenden und spannenden Tag am maleisch gelegenen Kleinsee zu verbringen und freut sich, Sie in der Waldschule begrüßen zu dürfen.

Alf Pommerenke  
Leiter Waldschule Kleinsee



## 2. Sommer-Flohmarkt

am 3. Juli 2015, 14 - 18 Uhr

### in und vor der Amtsbibliothek in Peitz

Hier kann verkauft, gefeilscht und gestöbert werden! Wir laden alle großen und kleinen Flöhe herzlich zum zweiten Sommer-Flohmarkt ein.

Angeboten werden können Trödel, Hausrat, Kindersachen, Spielzeug, Bücher ...

Natürlich ist auch das Stöbern in unserem Buchbestand erwünscht!

Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte spätestens **bis zum 30.06.2015** in der Bibliothek, Tel. 035601 892290.

Tische u. Ä. für den Verkauf bitte selbst mitbringen, die Standgebühr beträgt nur 0,50 Euro.

Wir freuen uns auf zahlreiche große und kleine „Flöhe“!

*Ihr Bibliotheks-Team*

*Mit freundlicher Unterstützung vom Kinderladen Krabbelei Marienkäfer aus Peitz.*



*Auf den schönsten Radwegen der Region einen Tag lang unterwegs sein und unterwegs Musik genießen - das ist das Konzept des Fahrradkonzerts*  
Foto: Daniela Paulig

Unterwegs gibt es an allen genannten Orten musikalische Leckerbissen mit Bezug oder ganz und gar im Kontrast zur Kulisse. Alphörner, die über den künftigen Cottbuser Ostsee schallen ebenso wie kleine akustische Hörgenüsse für das Picknick am lauschigen Ort.

Jazz und spanische Gitarren, Steeldrum, Cembalo oder Schifferklavier - die Varianten sind so vielfältig wie die Orte.

Da die Musik mehrfach wiederholt wird, kann man auch später als 9 Uhr starten oder sogar in Gegenrichtung ab Peitz (**Stadt ab Kirche zwischen 9 und 10 Uhr**) auf Tour gehen und dabei alle Bands und Solisten trotzdem erleben.

Es sei denn, man bleibt bei der Lieblingsmusik hängen und tauscht den Radlehrergeiz, auf rund 26 km alles zu erleben, gegen den puren Entspannungskick. Auch das ist erlaubt.

Die beiden Routen - ab Cottbus und ab Peitz - und alle Orte und Musiken finden sich auf [www.fahrradkonzert-cottbus.de](http://www.fahrradkonzert-cottbus.de).

Die Startnummer für die Tour mit allen 7 Orten und 8 Musiken kostet 15 Euro und ist bei CottbusService an der Stadthalle Cottbus oder in der Touristinfo am Peitzer Marktplatz zu haben oder am Veranstaltungstag an den Morgenkassen.

*Gabi Grube*

*Geschäftsführerin*

*Stadtmarketing und Tourismus Cottbus*

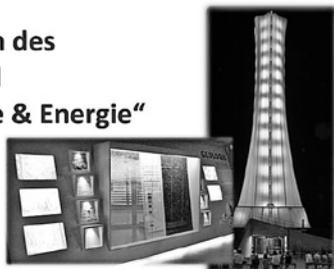
## Turmkonzert im ErlebnisPark Teichland mit Ramona & Hannes am 4. Juli 2015, ab 19:00 Uhr



Stimmungsvolles Live-Konzert  
mit Schlager-, Oldie- und  
Country-Musik

Eintritt: 12,00 Euro

Einschließlich Besuch des  
Aussichtsturmes und  
des Museums „Kohle & Energie“  
im Fuß des Turmes



Kartenvorverkauf im Kultur- und Tourismusamt, Markt 1  
in Peitz oder unter Telefon 035601-31729. Änderungen vorbehalten

### Mit dem Fahrrad zum Konzert: diesmal auch ab Peitz

#### 3. Cottbuser Fahrradkonzert startet am 12. Juli von Cottbus nach Peitz/Start auch in Umkehrrichtung ab Peitzer Kirche möglich

Zum dritten Mal lädt der Stadtmarketing- und Tourismusverband Cottbus am 12. Juli 2015 zum „Fahrradkonzert“ ein. Nach Touren in Richtung Branitz (2013) und zuletzt nach Dissen und Briesen (2014) ist in diesem Jahr Peitz das Ziel der Radler.

**Startpunkt ist zwischen 9 und 11 Uhr der Tagebaurand in Cottbus-Merzdorf.**

Von dort geht es bis Neuendorf, durch die Teiche zur Vattenfall-Fischerhütte und weiter über Hüttenwerk und Peitzer Kirche zum Festungsturm. Endstation ist am Abend die Waldbühne am Spree-Waldhotel in Cottbus, Drachhausener Straße.

## XI. Internationales Folklorefestival „Łužica/Lausitz“

**Musik, Tanz und Gesang auf  
buntgeschmückten Bauernhöfen  
am 10. Juli in Drachhausen/Hochoza**



Alle 2 Jahre findet in der sorbischen/wendischen Gemeinde das „Internationale Folklorefestival „Łužica/Lausitz“ statt.

**Am 10. Juli ab 19:00 Uhr ist es wieder so weit.**

Die Vorbereitungen dazu laufen auf Hochtouren. Die Gemeinde bereitet sich auf Gäste aus 4 Kontinenten vor.

Auf der Hauptbühne auf Festwiese an der Kirche und auf drei Bauerngehöften erwartet die Besucher ein buntes und stimmungsvolles Programm mit Tanz, Gesang und Musik internationaler Folkloregruppen.

*Foto: Marko Kowar*



In diesem Jahr haben neben den Tanz- und Folkloregruppen aus der Lausitz unter anderem Gruppen aus Estland, Indien, Mexiko, Paraguay, Slowenien und Ungarn ihre Teilnahme angekündigt. Für die Jugend gibt es erstmalig am Freitagabend ein "Drachhausen-spezial" mit der bekannten Liveband "nAund". Besucher können sich also wieder auf einen unvergesslichen Abend freuen. Gastronomische Versorgung mit regionalen Spezialitäten wird an der Kirche und auf den drei Gehöften angeboten. Der rbb unterstützt die Veranstaltung, wie in den vergangenen Jahren mit Moderatoren auf den Bühnen. Ein Kamerateam wird vor Ort sein, um Szenen für das Magazin "Łužyca" zu drehen. Das Programm wird vom Vorbereitungs-komitee unter der Leitung von Marko Kowar und vielen Helfern der Domowina e. V. zusammengestellt und begleitet.

Eintritt: 6 Euro, ermäßigt: 3 Euro

Domowina - Bund Lausitzer Sorben e. V., die Gemeinde Drachhausen und das Amt Peitz laden alle Freunde internationaler Folklore herzlich nach Drachhausen ein.

Weitere Informationen:

Kultur- und Tourismusamt Peitz, Tel. 035601 8150

oder auf [www.folklorefestival-lausitz.de](http://www.folklorefestival-lausitz.de)

### Schönhöhe feiert am 18. Juli



**Am Sonnabend, dem 18. Juli 2015 findet unser Dorffest statt. Grillen, Kuchen und Getränke werden gereicht zur Musik von SGB 9 und den original Rostov Donkosaken!**

Wir laden herzlich ein!

Norbert Kurz  
Ortsvorsteher

### Festwochenende in Bärenbrück am 18./19. Juli

**Der Samstag ist für das Erntefest reserviert.**

Dabei wird die Jugend des Dorfes die Erntekönige ermitteln. Der Tag wird mit einem Tanzabend mit der Gruppe „Scarlett“ enden.

**14:00 Uhr** Ausmarsch von der Gaststätte zum Erntefest

**20:00 Uhr** Tanzabend mit „Scarlett“



**Am Sonntag begeht dann die Freiwillige Feuerwehr Bärenbrück ihr 80-jähriges Jubiläum.** Gemeinsam mit anderen Wehren des Amtes wird alte und neueste Feuerwehrtechnik vorgestellt.

- 13:00 Uhr** Eintreffen der Gastwehren am Gerätehaus
- 13:15 Uhr** Aufstellung der Wehren und Abmarsch zum Festplatz
- 13:45 Uhr** Begrüßung, Festansprache, Gratulation
- 14:30 Uhr** gemütliches Beisammensein mit Blasmusik und Schauvorführungen

An beiden Tagen ist für die musikalische Umrahmung sowie für Speisen und Getränke gesorgt. Besonders begehrt wird hierbei sicher wieder der traditionelle Bärenbrücker Kuchen sein. Also, die Bärenbrücker erwarten ihre Gäste!

Torsten Simmla  
im Auftrag der Organisatoren

### Sommertheater in historischen Stadtkernen 2015 gastiert in Peitz

Die Sommertheatertournee im Land Brandenburg 2015 führt auch in diesem Jahr wieder durch Peitz.

**Am Samstag, 25. Juli 2015, gastiert das Berliner „theater 89“ auf der Freifläche Zitadelle vor dem Festungsturm, Festungsweg in Peitz.**

**Die Aufführung beginnt um 20:00 Uhr, Einlass ab 19:30 Uhr.**

„Der böse Geist LUMPAZIVAGABUNDUS oder Das liederliche Kleeblatt“ ist eines der berühmtesten Stücke des Wiener Volkstheaters. Sein Verfasser, Johann Nepomuk Nestroy (1801 - 1862), trat selbst darin auf. Das Stück, das sechsmal verfilmt wurde, stammt aus dem Jahr 1833 und wird seither un-aufhaltsam zum Gaudi seiner Darsteller und seines Publikums gespielt.

Es ist die turbulente Geschichte von drei vorstädtischen Handwerkern. Sie werden Spielbälle des „bösen Geistes“ Lumpazivagabundus, der in das Ränke- und Heiratsspiel einer mächtigen Feenwelt verstrickt ist - Shakespeares „Ein Sommernachts-traum“ lässt grüßen. Ein Lottogewinn treibt die drei unterschiedlichen Typen „ab, in die Welt“, wo sie, jeder auf seine Art, ihr Glück gewinnen und/oder verwirken ...

Neben Zauberei und Tollerei wirft das Werk einen Blick auf die Situation arbeitsloser Handwerker und ausgebeuteter Bediensteter, was hier zu Katastrophenfurcht, Fatalismus und Hoffen auf ein Wunder führte. LUMPAZIVAGABUNDUS will Groß und Klein, Jung und Alt verzaubern.

Weitersagen und kommen!

(Text: theater 89)



Sommertheater 2014 an der Festung

**Karten** sind im Vorverkauf zum Preis von 8,00 Euro und erm. 4,00 Euro bzw. an der Abendkasse erhältlich.

Kartenvorverkaufsstelle:

Amt Peitz, Kultur- und Tourismusamt

Tel: 035601 8150

Montag - Freitag: 08:30 - 18:00 Uhr

**Nähere Informationen unter:**

[www.ag-historische-stadtkerne.de](http://www.ag-historische-stadtkerne.de)

[www.reiseland-brandenburg.de/themen/staedte/historische-stadtkerne/details/sommertheater-in-historischen-stadtkernen](http://www.reiseland-brandenburg.de/themen/staedte/historische-stadtkerne/details/sommertheater-in-historischen-stadtkernen)

## Große Schaumparty in Turnow

am 4. Juli ab 20 Uhr  
Festwiese am Sportplatz



Der Ortsverein Turnow-Preilack und die Jugend laden herzlich ein.

Ab 14:00 Uhr gibt es bereits eine **Kinderschaumparty** - Ein großer Spaß für alle Kids mit Musik, Europas größter Schaumkanone und viele weitere Attraktionen wie Torwandschießen, Bastelstraße, Hüpfburg und vieles mehr...

## 6. Mega Pool-Party in Tauer



am Freitag,  
dem 31. Juli  
ab 21 Uhr  
am Landgasthof  
„Am Dorfteich“

Die Jugend und die Gemeinde laden herzlich ein.



## Musikfestival „Haltestelle Woodstock 2015“

Wer möchte  
mitfahren?

Die Stadt Peitz und die polnische Stadt Kostrzyn nad Odra pflegen seit geraumer Zeit eine enge Partnerschaft. Kostrzyn ist nicht nur als Festungsstadt bekannt. Seit Jahren lädt die Stadt im Sommer zu einem der größten Musikevents Europas ein, das Festival Haltestelle Woodstock.

In diesem Jahr plant die Stadt Peitz an der Eröffnung und am zweiten Veranstaltungstag teilzunehmen.

**Wer Lust hat, diesen Event einmal live mitzuerleben, kann sich gern an der Fahrt beteiligen. Der Reisebus startet am 30. Juli um 08:00 Uhr am Rathaus Peitz.**

Nach der ca. 100 km langen Strecke ist gegen 10:00 Uhr die Ankunft geplant.

Um 15:00 Uhr findet auf der Hauptbühne die offizielle Eröffnung statt. Anschließend sorgen Bands aus ganz Europa für ausgelassene Stimmung. Im letzten Jahr nahmen ca. 750 000 Besucher an dem Festival teil.

Am 31. Juli wird gegen 16:00 Uhr die Rückfahrt angetreten.

Als Übernachtungsmöglichkeit wird ein separater Zeltplatz von der Partnerstadt Kostrzyn zur Verfügung gestellt. Alle Mitfahrer möchten bitte ihr Zelt und Schlafutensilien mitbringen. Der Unkostenbeitrag für den Bus-Shuttle beträgt 25,00 Euro pro Person.

## Da die Plätze begrenzt sind, empfiehlt sich eine rechtzeitige Anmeldung.

Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, mit dem eigenen Motorrad eine Motorradgruppe unter Leitung des Peitzer Bürgermeisters Jörg Krakow zu begleiten. Die sichere Unterstellung der Bikes ist gewährleistet. Alle Interessierten melden sich bitte umgehend im Kultur- und Tourismusamt im Rathaus Peitz oder telefonisch unter 035601 81511.

## „Bühnen frei“ für die 15. Internationale Folklorelawine

Die „Internationale Folklorelawine“ als Kooperation der Landkreise SPN und OSL feiert ihr 15-jähriges Bestehen. Grund genug, um auch in diesem Jahr ein buntes Programm auf die Beine zu stellen und mit kostenfreien Veranstaltungen die Menschen in der Region zu begeistern. Interessierte sollten sich das erste Juliwochenende vormerken, denn dann machen die 300 Künstlerinnen und Künstler aus 13 Ländern Halt in Cottbus, Forst (Lausitz) und Lübbenau/Spreewald.

### Freitag, dem 3. Juli 2015 in Cottbus

ab 11.30 Uhr bunte Parade auf dem Altmarkt und in der Sprem  
14 Uhr Hauptprogramm auf der Bühne im Spreeauenpark  
Ca. 20 Uhr Abschluss der Veranstaltung, die Cottbuser und ihre internationalen Gäste lassen als Zeichen für Toleranz und Integration und gegen Fremdenfeindlichkeit hunderte bunte Luftballons in den Himmel steigen

### Samstag, 4. Juli in Forst

14 Uhr Schillerbühne im Rosengarten  
Auftritt mit typischen Dudelsack- und Trommelklängen Schottland  
Tombola mit Preisen regionaler Anbieter

### Sonntag, 5. Juli in Lübbenau

ab 11 Uhr Programm parallel auf zwei Bühnen (auf dem Markt und in der Poststraße)  
14 Uhr gemeinsamer Abschluss mit dem bereits zur Tradition gewordenen musikalischen Lauf zum Großen Hafen und anschließend „Parade der Nationen“, die Teilnehmer/innen grüßen vom Kahn aus die Spreewaldbewohner/innen und ihre Gäste

Neben der „musikalischen Reise durch die Nationen“ warten an allen drei Veranstaltungstagen weitere Überraschungen auf die Besucherinnen und Besucher. Eröffnet werden die Veranstaltungen von SPN-Landrat Harald Altekrüger, der Ersten Beigeordneten des Landkreises OSL, Grit Klug und den jeweiligen Bürgermeistern der Kommunen. Das Programm für die einzelnen Veranstaltungstage, Informationen zu den einzelnen Gruppen unter [www.internationale-folklorelawine.de](http://www.internationale-folklorelawine.de)

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße  
(gekürzt/Red.)

## Neue Fotoausstellung im Heimatmuseum Jänschwalde



MIT DER KAMERA INTERESSANTES NIEDERSORBISCHES LEBEN FESTGEHALTEN  
**DABEI GEWESEN** EIN PROJEKT DER NIEDERSORBISCHEN  
SPRACHSCHULE COTTBUS  
**PHOTOGRAPHIE GERD RATTEI**  
AUSSTELLUNG IM HEIMATMUSEUM JÄNSCHWALDE 14. JULI-26. SEPTEMBER 2015

## Ausstellung „Peitz in Farbe“ in der OASE 99

Die farbigen Ergebnisse des deutsch-polnischen Malereipleinairs können seit dem 17.05.2015 bis Mitte Oktober in den Räumen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz in der „OASE 99“ besichtigt werden.



Bereits zu Vernissage, welche gleich im Anschluss an das Pleinair am 17. Mai stattfand, war das Interesse der Peitzer an den immerhin 85 entstandenen Bildern groß.

Besonders der imposante Festungsturm hatte viele Maler inspiriert, so dass er gleich 26-mal in Aquarell, Öl, Acryl, Pastellkreide oder Bleistift zu sehen ist. Sämtliche Bilder vom Pleinair können auch käuflich erworben werden.

Die 16 Maler/innen aus dem Amt Peitz und der Gemeinde Świdnica verbindet seit fünf Jahren über das gemeinsame Malen eine herzliche Freundschaft. Dank dem Zuspruch, dem Interesse und der Unterstützung durch die Bürgermeister aus Peitz und Heinersbrück sowie den Ortsvorsteher aus Neuendorf hatten wir auch nach getanem Tageswerk abends in den drei Orten schöne freundschaftliche Begegnungen, die wiederum Impulse zum Malen für den nächsten Tag gaben.

Informationen über die Peitzer Maler, Fotos vom Pleinair und von den Bildern gibt es auch auf der Internetseite [www.peitzer-land-maler.de](http://www.peitzer-land-maler.de) zu sehen.

Rosemarie Karge

## Ausstellungseröffnung im Amt Peitz mit Gründern aus der Region

Gründung in der Lausitz lohnt sich - unter diesem Motto wurde am 28. Mai 2015 eine Ausstellung in den Räumlichkeiten des Amtes Peitz eröffnet. Initiiert hat die Ausstellung die Gründerwerkstatt Zukunft Lausitz. Bis Anfang Juli sind die Bilder zu sehen.

Die Bilder zeigen Porträts von jungen Unternehmerinnen und Unternehmern, die sich in der Lausitz selbstständig gemacht haben. Der Fotograf Andreas Franke, einst selbst Teilnehmer der Gründerwerkstatt, hat die Existenzgründer vor die Kamera geholt. Ansprechend im Großformat abgebildet sollen die Jungunternehmer zum Nachahmen anregen, denn sie beleben mit ihren Geschäftsideen die Lausitz. Bei der Ausstellungseröffnung gab es Gelegenheit, mit ebensolchen Gründerinnen und Gründern aus der Region ins Gespräch zu kommen.

So berichtete Sandy Bartoschek von ihrem Werdegang zur freiberuflichen Hebamme. Sie hatte bereits im Jahr 2008 an den kostenfreien Seminaren der Gründerwerkstatt teilgenommen. Mit der entsprechenden Theorie ausgerüstet, machte sie sich dann schließlich als Hebamme selbstständig.

Sie bietet seitdem in Peitz und Umgebung für Schwangere und Mütter unter anderem Kurse zur Geburtsvorbereitung und die Begleitung bei der Nachsorge an.

Ebenso bei der Gründerwerkstatt dabei waren die Brüder Ronny und Enrico Kuhlmann. Während Enrico einen Landhof in Teich-

land betreibt, ist Bruder Ronny als Mietkoch und Catering-Anbieter unterwegs. Unterstützt werden sie von mehreren Angehörigen.



v. l. n. r.: Elvira Hölzner (Amsdirektorin), Ronny Kuhlmann, Enrico Kuhlmann, Sandy Bartoschek, Heinrich Weißhaupt (Investitionsbank des Landes Brandenburg), Marcel Linge (Projektleiter der Gründerwerkstatt), Heidrun Schöpe (IHK Cottbus)

Weitere Informationen zur Gründerwerkstatt:

Zukunft Lausitz - Die Gründerwerkstatt

Am Neustädter Tor 1, 03046 Cottbus

Tel.: 0355 28890790

Mail: [info@zukunft-lausitz.de](mailto:info@zukunft-lausitz.de)

Internet: [www.zukunft-lausitz.de](http://www.zukunft-lausitz.de)

Informationen zu den Gründern:

Sandy Bartoschek: <http://www.hebamme-peitz.de/>

Ronny Kuhlmann: <http://www.kochkuenste.com/>

Enrico Kuhlmann: [http://hofladen-kuhlmann.de/?page\\_id=22](http://hofladen-kuhlmann.de/?page_id=22)

Franziska Kretzschmar

## Foto-Ausstellung „Lebensraum und Artenvielfalt im Peitzer Land“

Die Mitglieder des Fotoclubs der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz erhielten die Gelegenheit, ihre bereits in der Amtsverwaltung und im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde gezeigte Ausstellung nun im Verwaltungsgebäude von Vattenfall zu präsentieren.



Hanskarl Möller (links) vor seinem Maulwurfbild

Kraftwerksleiter Andreas Thiem zeigte sich bei der feierlichen Eröffnung am 21. Mai begeistert über die Vielfalt der Motive, bei denen auch das Kraftwerk und der Tagebau Jänschwalde nicht

ausgespart wurden: „Ich bin auch ein Naturliebhaber und diese Ausstellung steht uns gut zu Gesicht. Es ist interessant zu erfahren, was man sich als Betrachter denkt und was der Fotograf bei der Aufnahme gedacht hat.“ Insbesondere das lustige „Maulwurfbild“ von Hanskarl Möller, bei dessen Aufnahme er viel Geduld bewiesen hatte, regte immer wieder zu Gesprächen an. Den richtigen Blick, Geduld und natürlich eine entsprechende Kamera zeichnen alle Aufnahmen aus, die in der Ausstellung im Format 30 x 45 den Betrachter faszinieren oder zum Nachdenken anregen.

Die Mitglieder des Fotoclubs jedenfalls waren erfreut über das rege Interesse und die interessanten Gespräche an diesem Nachmittag, zu dem auch die Bürgermeister der Amtsgemeinden und Amtsdirektorin Elvira Hölzner eingeladen waren.

Rosemarie Karge

## Personalausstellung Jürgen Roy im Wendischen Haus

Die neue Ausstellung im Wendischen Haus in Cottbus zeigt Arbeiten des Forster Künstlers Jürgen Roy. Die ausgestellten Werke sind in Aquarell, Ölpastell, Radierung, Bleistift- oder Federzeichnung.

Portraits und Stilleben gehören zu seinem Repertoire und sind in der aktuellen Ausstellung im Wendischen Haus zu sehen. Seine Werke spiegeln die Liebe zur Natur in wild romantischen Szenen, hohen Himmeln und niedrigen Horizonten wider.

Jürgen Roy, Jahrgang 1939 ist Urforster und machte seinen ehemaligen Beruf als Maler zu seiner Berufung, um sich auch in seiner Freizeit mit der Malerei zu befassen. Mit Mitgliedschaften in Arbeitsgemeinschaften für Malerei und Grafik in Cottbus und Forst und mit einem Fernstudium an der Hochschule für Bildende Künste Dresden vervollkommnete er sein Talent.

### Ausstellungseröffnung am 23.07.2015 um 19:00 Uhr

Musikalisch gestalten wird den Abend das Duo „Ślowjańskie barwy“

Die Ausstellung ist vom 24.07.2015 bis zum 23.10.2015 täglich Montag bis Freitag von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr und am Wochenende und feiertags nach Vereinbarung zu sehen.

Sorbische Kulturinformation LODKA  
Wendisches Haus  
August-Bebel-Str. 82, 03046 Cottbus  
Tel. 0355 48576468  
E-Mail: stiftung-lodka@sorben.com

## Wildnis erleben und Aussicht genießen

### Neue Besucherattraktion - Sukzessionspark Lieberose

Mit dem neuen Sukzessionspark Lieberose hat die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg einen Aussichts- und Infopunkt geschaffen, der die faszinierende Wildnisentwicklung auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz erstmals barrierefrei erlebbar macht.

Die neue touristische Attraktion wurde am 20. Mai den beteiligten Partnern und Förderern bei einer Begehung vorgestellt.

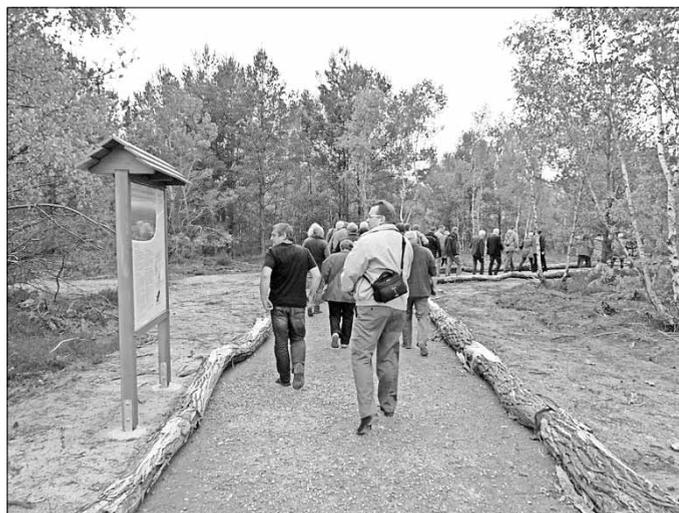
„Wir freuen uns, mit dem neuen Sukzessionspark das touristische Spektrum der Region durch ein Naturerlebnis-Highlight zu erweitern.“, sagte Dr. Hans-Joachim Mader, Ratsvorsitzender der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg bei der Begehung. „Mit Information und erfahrbarer Natur möchten wir eine Verbindung zwischen der bewegten Vergangenheit des ehemaligen Truppenübungsplatzes und der heutigen Entwicklung als Wildnisgebiet schaffen.“



Grußworte bei der Begehung des Sukzessionsparks am 20. Mai 2015.

V. l. n. r.: Dr. Hans Joachim Mader, Ratsvorsitzender Stiftung Naturlandschaften Brandenburg; Prof. Dr. Matthias Freude, Präsident des Landesamtes für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung; Stephan Loge, Landrat des Landkreises Dahme Spreewald.

Die Stiftung hat den ehemaligen Feldherrnhügel in einen innovativen Aussichtspunkt mit rollstuhlgerechter Rampe und Kameraübertragung umgewandelt. Im Umfeld des Aussichtspunktes geben beschilderte und barrierefreie Rundwanderwege Einblicke in das faszinierende Gelände und Informationstafeln erläutern seine spannende Entwicklung. Auf einem ehemaligen Hubschrauberlandeplatz wurde ein Lehrkreis angelegt, der das Thema natürliche Entwicklung von der Silbergrasflur über die Heide zum Wald und den Wandel der ehemals militärisch genutzten Landschaft lebendig veranschaulicht.



Rundgang durch den neuen Sukzessionspark, (Fotos: Stiftung Naturlandschaften Brandenburg)

Der Sukzessionspark richtet sich an Anwohner, Besucher und Naturinteressierte.

Durch seine Lage unmittelbar an der Bundesstraße 168 von Lieberose nach Peitz ist er sehr gut zu erreichen. Das Areal ist täglich geöffnet und der Eintritt frei. An der Bundesstraße 168 von Lieberose nach Peitz steht ein kostenfreier Besucherparkplatz zur Verfügung.

Die Gäste erwartet ein faszinierender Eindruck in luftiger Höhe über entstehende Wildnis auf den Flächen der ehemaligen Schießbahn. Ermöglicht wurde die neue Besucherattraktion durch eine Förderung aus dem Europäischen Landwirtschafts-

fonds für die Entwicklung des ländlichen Raums in Kooperation mit dem Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung. Darüber hinaus waren weitere Partner und Mitwirkende aus der Region an der erfolgreichen Umsetzung beteiligt. Die großräumige Einbindung ist mit der Nähe zu Spreewald und Leichhardt-Land/Schwielochsee sichergestellt und die Anbindung an ein übergreifendes Wander- und Radwegenetz geplant.

**Weitere Informationen unter [www.stiftung-nlb.de/lieberose](http://www.stiftung-nlb.de/lieberose) und [www.wildkorridor.de](http://www.wildkorridor.de)**

Anika Niebrügge  
Stiftung Naturlandschaften Brandenburg



## Aufruf zum Blickfang des 62. Fischerfestes

Der Fischerfestverein ruft auch in diesem Jahr alle Anlieger, Bewohner, Gewerbetreibenden, Kindergärten, Schulen und Einrichtungen der Peitzer Innenstadt auf, sich an dem **Wettbewerb zur Ausgestaltung der Stadt** anlässlich des 62. Peitzer Fischerfestes zu beteiligen.

**MOTTO: ...und freundlich grüßt der Karpfen.**

Geben Sie der Stadt einen festlichen Rahmen (**bis 27. Juli 2015**), um viele Besucher und Gäste anzulocken und neugierig auf das Fest zu machen.

**Wer hat den schönsten Blickfang von Peitz zum 61. Fischerfest?**

*Geben Sie Ihre Stimme ab – entscheiden Sie mit!*

**Mein Favorit:**

\_\_\_\_\_

Abgabe des Coupons in den Briefkasten der Fleischerei Schwella am Markt oder im Kultur- und Tourismusamt Peitz am Markt !

**Nutzen Sie den vorgefertigten Coupon, um uns Ihren Favorit mitzuteilen. Geben Sie Ihre Stimme ab und entscheiden Sie mit!**

Fischerfestverein



## 62. Fischerfest in Peitz vom 7. bis 10. August 2015

**Freitag, 07.08.2015**

17:00 Uhr  
Eröffnung des großen Schaustellerparks, Fischerfestgelände  
20:00 Uhr  
Irish Folk Party mit der **Band Clover** aus Berlin, Fischzelt  
**21:00 Uhr**  
**Traditionelles Anfischen am Teufelsteich**  
mit den Peitzer Fischern und der Peitzer Teichnixe Alexandra Malk,

Tanzshow „**Von Meerhexen und Teichnixen**“, Feuershow und Schätzwettbewerb: Wer gewinnt den 1. Peitzer Karpfen 2015?  
21:00 Uhr  
Dance Party mit **Deejay Chrizz & Friends**, Jugendzelt  
22:00 Uhr  
**Großes Eröffnungsfeuerwerk** über den Peitzer Teichen

**Samstag, 08.08.2015**

10:00 Uhr  
Buntes Markttreiben und Schaustellerpark, Fischerfestgelände  
**12:00 Uhr**  
**Traditionelles Fischerstechen am Teufelsteich**, Spaß, Gaudi und gute Laune beim Kampf um den



Stecherkönig  
14:00 Uhr  
**Duo Atemlos - Das exklusive Schlagerduo aus Berlin**, Hits von damals bis heute, Bühne Volkspark  
16:00 Uhr  
**Fischerfest-Estrade 2015** - bunt gemixtes Programm der Vereine des Amtes Peitz, Festbühne  
18:00 Uhr  
**Künstler der Region - Die Spreeriver Dixielandband**, handfest und zupackend, auch augenzwinkernd und witzig, Festbühne  
20:00 Uhr  
**Partyzeit für Jung & Alt:**  
Dance Party mit **Deejay Chrizz & Friends**, Jugendzelt  
Tanzmusik und Partystimmung mit der **Band 4&eins**, Fischzelt  
Country - Rock - Oldies mit **Onkel Lu**, Bühne Volkspark

**Sonntag, 09.08.2015**



11:00 Uhr  
Buntes Markttreiben und Schaustellerpark, Fischerfestgelände  
11:00 Uhr  
**Country-Frühshoppen** mit DJ Goldie, Jugendzelt  
11:00 Uhr  
Stimmung, Spaß und gute Laune mit **Pepe S & Christian**, Fischzelt  
12:00 Uhr  
**Koch-Show** mit Teichlandkoch Ronny Kuhlmann, Fischzelt  
15:00 Uhr  
Kinderpartyspaß mit Peter, Fischzelt  
15:00 Uhr  
**Modenschau** - City Moden Margit Thabow Peitz, Festbühne  
16:00 Uhr  
**Wi Wa Waldtraum** - Ein trolliches Zaubermärchen für Kinder mit dem Zuckertraumtheater aus Berlin, Bühne Volkspark  
**17:00 Uhr**  
**Fischerfest-Extraausgabe** auf der Festbühne mit Schlagersternchen **Francis Duo Markidos** mit Akrobatik  
**Die Hanpeds** mit - Lachen nach Noten -  
**Stargast Ute Freudenberg** (Jugendliebe...)  
18:00 Uhr  
Von Schlagerpop bis Charts mit **DJ Hoffi**, Fischzelt

- 20:00 Uhr **Deejay Chrizz** macht das Jugendzelt zur Tanzfläche  
**Montag, 10.08.2015**  
**Familientag** - alle Schaustellerfahrergeschäfte fahren zu ermäßigten Preisen  
 14:30 Uhr **Kaffeetafel** für die Peitzer Senioren mit **Andreas Schenker**, Jugendzelt

## Das SpreewaldRock Festival 2015 ist Geschichte

Wir sind immer noch sprachlos und versuchen für die vergangenen Festivaltage und das Geschehene, die passenden Worte zu finden.

Diese Stimmung, die tolle Atmosphäre und das damit verbundene gute Gefühl während der ganzen Zeit, lassen sich nicht in ein paar Zeilen darstellen, egal wie man es auch schreiben mag. Wir möchten einen großen Dank unserer Crew widmen, die sich das ganze Wochenende mit vollem Körpereinsatz ins Zeug gelegt hat, um es den Besuchern so angenehm wie möglich zu gestalten. Außerdem möchten wir uns bei allen Sponsoren, Anwohnern und allen Beteiligten bedanken. **Vielen Dank für die großartige Unterstützung.**

An allen Veranstaltungstagen konnten wir bis zu 3000 Besucher verzeichnen.

Am Sonntagabend wurde zudem Geschichte beim Spreewald-Rock und in der Rockszenen allgemein geschrieben.

Während der Heino-Show herrschte eine grandiose Stimmung auf dem Festivalgelände, die Perfektion aller Musiker und das tolerante Verhalten der Leute, die Heino mit seiner „neuen“ Musik eher skeptisch gegenübertraten, treibt uns bis heute noch ein gutes Gefühl und Gänsehaut durch den ganzen Körper. Es waren nicht nur Vertreter aller Altersklassen sondern auch aller Musikgeschmäcker bei uns in Drachhausen zu Besuch und konnten ein friedliches Festival erleben.

Mit dem Ende der Veranstaltung beginnt für uns nun die Planung für das kommende SpreewaldRock Festival 2016 - Der neue Termin steht!

Das **6. SpreewaldRock Festival** wird vom **12. bis 15. Mai 2016** in Drachhausen stattfinden.

Der Kartenvorverkauf begann bereits am 1. Juni bei uns im SRF Online-Shop.

Wir sehen uns spätestens Pfingsten 2016!

Bis dahin verbleiben wir mit sonnigen Grüßen.

*Flo & Christian*

## Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.

Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost, Tel. 035607 73593

### Mittwoch, 01.07.

14:00 Uhr offener Freizeittreff

### Donnerstag, 02.07.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

14:00 Uhr Bibliothek

### Montag, 06.07.

14:00 Uhr offener Freizeittreff

### Dienstag, 07.07.

14:00 Uhr Seniorennachmittag: Treff Rommee-Runde

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

### Mittwoch, 08.07.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativtreff

### Donnerstag, 09.07.

07:30 Uhr Buchstabengeburtstag mit Klasse 1 der Krabat-Grundschule

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

14:00 Uhr Bibliothek

### Freitag, 10.07.

16:00 Uhr Halbjahresabschlussfeier des Judoclub „Kyoko“

### Montag, 13.07.

14:00 Uhr offener Freizeittreff

### Dienstag, 14.07.

14:00 Uhr Seniorennachmittag: Vortrag der Apotheke

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

### Mittwoch, 15.07.

14:00 Uhr offener Freizeittreff

### Donnerstag, 16.07.

14:00 Uhr offener Freizeittreff

14:00 Uhr Bibliothek

### Montag, 20.07.

13:00 Uhr Ferien-Freizeittreff - Sommer in JWO

### Dienstag, 21.07.

13:00 Uhr Ferien-Freizeittreff - Sommer in JWO

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

### Mittwoch, 22.07.

13:00 Uhr Ferien-Freizeittreff - Sommer in JWO

### Donnerstag, 23.07.

13:00 Uhr Ferien-Freizeittreff - Sommer in JWO

15:00 Uhr Seniorennachmittag: Bowling in Neuendorf

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: [www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neisse-ev](http://www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neisse-ev)

## Wo sonst noch was los ist

**25. - 28.06.** Sport- und Kinderfest in Drehnow am Sportplatz

### Fr., 26.06.

14:00 Uhr „Ochsenradtour“ - geführte Radtour, Treff am Hütten- und Fischereimuseum Peitz

16:00 Uhr Teichführung mit anschließendem Besuch des Tagebaus Jänschwalde

Dauer: ca. 3,5 bis 4 Stunden,

Anmeldung unbedingt erforderlich: Tel. 035601 3440

### Sa., 27.06.

07:50 Uhr Biker Vattenfall-Ausfahrt ab Peitz, Treff an der Gaststätte „Stadt Frankfurt“

10 - 16 Uhr Waldfest und Tag der offenen Tür in der Waldschule am Kleinsee

### 27./28.06.

ab 12:30 Uhr Fußball 12. Landesklasse Super-Cup, Sportplatz der SG Eintracht Peitz

### 03. - 05.07.

Schützenfest der Schützen-Gilde-Peitz auf der Schießsportanlage in Neuendorf

95. Sportfest in Tauer auf und am Sportplatz

### Do., 02.07.

19:00 Uhr Informationsveranstaltung: Brückenbau Friedhofsweg Turnow, Gaststätte „Zum goldenen Krug“

### Fr., 03.07.

14 - 18 Uhr

19:00 Uhr 2. Sommer-Flohmarkt, Amtsbibliothek Einwohnerversammlung Teichland (B-Plan Seehafen), Gaststätte Kastanienhof in Neuendorf

### Sa., 04.07.

14:00 Uhr Kinderfest in Radewiese - Indianerfest

14:00 Uhr Kinderschaumparty in Turnow am Sportplatz

19:00 Uhr Turmkonzert im Erlebnispark Teichland

20:00 Uhr Große Schaumparty in Turnow am Sportplatz

### Fr., 10.07.

19:00 Uhr 11. „Internationales Folklorefestival Lausitz“ in Drachhausen

Sportfest in Heinersbrück, Sportplatz

### 11./12.07.

### Sa., 11.07.

8 - 12 Uhr Vogelbörse, Empfangshalle auf dem Flugplatz Drewitz

08:30 Uhr 9. Amtsmeisterschaften Kinder- und Jugendstischtennis, Mehrzwecksporthalle Peitz

14:00 Uhr Eröffnung „Touristischer Pfad im Grünen Grieben“, Treffpunkt: Info-Tafel Grünes Grieben am Denkmal

### So., 12.07.

ab 9 Uhr 3. Cottbuser Fahrradkonzert/Start zw. 9 und 11 Uhr am Tagebaurand Cottbus-Merzdorf bzw. Peitz Kirche

10:00 Uhr 10 Jahre Glockenturm Bärenbrück, mit Festgottesdienst

12 Uhr Dorffest in Grötsch

- 16. - 19.07.** Amtsjugendlager der Jugendfeuerwehren  
**Sa., 18.07.** Dorffest in Schönhöhe  
 9 - 17 Uhr Amtssportfest der Jugendfeuerwehren des Amtes Peitz im OT Neuendorf
- 20. - 30.07.** Sommerferienspaß im Cari-Treff in Peitz  
**18./19.07.** Erntefest und 80. Feuerwehrjubiläum in Bärenbrück
- 24. - 26.07.** Sportfest in Drachhausen, Sportplatz  
**Sa., 25.07.** Sommertheater an der Peitzer Festung  
 20:00 Uhr  
**Fr., 31.07.** Poolparty in Tauer, am Landgasthof „Am Dorfteich“  
 21:00 Uhr  
**01./02.08.** Dorf- und Feuerwehrfest in Radewiese, Festwiese  
**Sa., 01.08.** Hahnrupfen in Tauer  
 13:30 Uhr  
**August:**  
 07. - 10.08. Fischerfest  
 22.08. 110 Jahre FF Drehnow, Erntefest Jänschwalde

- 23.08. Jänschwalder Blasmusikfest  
 28.08. 2. Trödelmarkt in Peitz, anschließend Tanz

**Aktuelle Ausstellungen:**

Wanderausstellung „Lausitzer Leuchttürme“ ab 28.05.2015 bis Anfang Juli zu den Dienstzeiten im Amt Peitz, Schulstraße 6, 2. OG  
 Malereiausstellung „Peitz in Farbe“ bis Mitte Oktober in der OASE 99

Sonderausstellung „Der Wolf in der Lausitz“ bis Ende Juni  
 Fotoausstellung zum niedersorbischen Leben von Gerd Rattei bis September

im Heimatmuseum Jänschwalde, Kirchstraße 11,  
 Di. - Fr.: 10 - 15 Uhr

**Weitere Veranstaltungsinformationen**, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, im Rathaus Markt 1, Tel.: 035601 8150

**und unter [www.peitz.de](http://www.peitz.de) > Veranstaltungskalender.**

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.



**36. Hahnrupfen in Tauer**

Bereits zum 36. Mal feiern die Jugend und die Gemeinde Tauer ihr traditionelles Hahnrupfen, wozu alle recht herzlich eingeladen sind.



Hahnrupfen in Tauer

**Samstag, 01.08.2015**

- 10:00 Uhr** Aufstellen der Erntepforte auf der Festwiese am Landgasthof  
**13:30 Uhr** Treff der Reiter und Trachtenfrauen bei „Krügers“ auf der Wiese  
**14:00 Uhr** Ausmarsch der Reiter und Trachtenfrauen mit musikalischer Begleitung durch die Blaskapelle „nA und“  
**15:00 Uhr** Beginn des „Hahnrupfens“ auf der Festwiese am Landgasthof

**Buntes Rahmenprogramm mit dem zweiten Kinderhahnrupfen.**

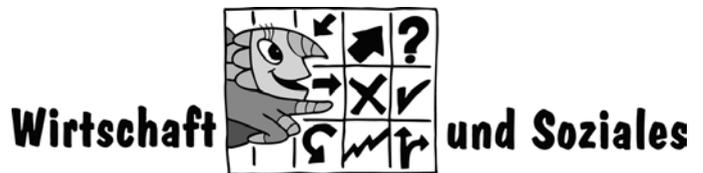
**- Extra Pforte, Extra Pferde, Extra Trachten -**

- 17:00 Uhr** Froschkarren der Frauen in wendischer Tracht  
**18:00 Uhr** Siegerehrung des Erntekönigs und der Erntekönigin  
**20:30 Uhr** Einmarsch der Teilnehmer mit Blasmusik und Gesang, anschließend Tanz für Jung und Alt mit der Blaskapelle „nA und“ sowie einem DJ

Zwischendurch gibt es Kaffee und Kuchen sowie leckeres vom Grill.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher

Jugend und Gemeinde Tauer



**Kinderfest in Radewiese**

4. Juli 2015, 14:00 Uhr



**„Großes Indianerfest“**  
 Viele Überraschungen und Attraktionen warten auf Euch:

Toben bis zum „Umfallen“

Bogenschießen

Marterpfahl bemalen

Indianerschmuck basteln

Speckstein schleifen

Reiten für Kinder



...und es gibt leckeren Kuchen, Eis, Torten, Pommes und Gegrilltes.

**Kleine und große Indianer sind herzlich willkommen!**

## Kita Heinersbrück feierte Muttertag



Es war eine riesige Überraschung. Jedes Kind der Heinersbrücker Kita und des Hortes hatte seine Mama am 7. Mai ins Gemeindezentrum eingeladen. Selbst gebackener Kuchen, Kaffee und ein Fotoanhänger von jedem Liebling verschlugen uns Muttis fast die Sprache. Dazu ein buntes Kulturprogramm mit Liedern und Tänzen - das fleißige Üben hat sich gelohnt. Wir sind stolz auf euch!

Die Kita in Heinersbrück ist wie eine große Familie, das bewiesen auch die gezeigten Fotos von allen Ausflügen und gemeinsamen Festen. Ein ganz, ganz großes Dankeschön allen Erzieherinnen. Liebe Andrea, Angelika, Rita, Sinette, Klaudia, Katja und die von allen Kindern heiß geliebte Küchenfrau Christine - ihr seid toll, das wissen nicht nur unsere Kinder!

*Im Namen aller Eltern  
Anne Holzschuh*

## Projekt „Sinnespfad“ der Kita Heinersbrück gelungen!

Am 22. Mai war es so weit, unser „Sinnespfad“ konnte eröffnet werden.

Ungeduldig warteten alle Kinder darauf, endlich barfuß über den angelegten Weg zu laufen. Dabei konnten alle erfahren, wie es sich anfühlt über Moos, kleine und große Steine, Rindenmulch, verschiedene Holzstämme und -pfähle, Seegrasmatten, Metallgitter und Zapfen zu laufen. Ob große oder kleine Kinder, alle wollten immer wieder über die verschiedenen Materialien laufen. Sie erkannten, welche Materialien angenehm, uneben, weich oder hart sind.

Wir haben nun die Möglichkeit, zu jeder Jahreszeit unsere Sinne zu schulen und unsere Abwehrkräfte zu stärken sowie zwei der Kammern jahreszeitlich zu befüllen. Auf diesen „Barfuß-Pfad“ ist unsere Einrichtung besonders stolz! Aus einer Idee entstand ein so toller Pfad, der sich auch prima in das Außengelände der Kita einfügt.



Viele, viele Eltern und Helfer unterstützen uns bei der Umsetzung dieser Idee. In mehreren Arbeitseinsätzen entstand Stück für Stück dieser „Sinnespfad“. Dabei wurde auch das Außengelände der Kita gesäubert, neuer Spielsand aufgefüllt.

Unser herzlichstes Dankeschön gilt Andreas Miethke, der uns die Baugrube aushob, Michael Neumann, der uns so großartig bei den Pflasterarbeiten unterstützte, unserem Klaus Jabusch mit seinen Mitarbeitern. Vielen Dank auch an Familie Pötke/Mattuschka für die Bereitstellung des Spielsandes und den Austausch mit den dazu benötigten Geräten.

Für das große Engagement aller beteiligten Eltern möchten wir und auch auf diesem Wege bedanken. Von so viel Einsatzbereitschaft sind wir alle überwältigt. Ob die Bereitstellung von Materialien, Geldspenden oder Arbeitskraft, viele Eltern brachten sich in dieses Projekt mit ein. **Danke an alle!**

Ein besonders großes Dankeschön möchten wir Mama Kathrin Weimann sagen, denn sie nahm sich diesem Projekt als Projektleiterin besonders an. Sie übernahm die Koordination und Organisation der Arbeiten und der Materialien. Sie wurde dabei von Mama Babette Lehmann unterstützt, die auch viel Herzblut und Engagement in dieses Projekt investierte. Auch ihr gilt ein besonderer Dank.

Für unsere Kita ist dieser „Sinnespfad“ ein Symbol für engagierte, motivierte und kreative Elternarbeit. Wir hoffen weiter auf eure Unterstützung und eine so tolle Zusammenarbeit.

*Die Kinder und Erzieher der Kita Heinersbrück*

## „Geschichten zum Anfassen“ - Bibliothek einmal anders

Eine Bibliothek ist ein herrlicher Ort. Hier gibt es Bücher in Hülle und Fülle. Hohe Regale, in denen die Bücher nur darauf warten, angeschaut und gelesen zu werden. Neugierige Kinderhände und leuchtende Augen durchstöbern große Bücherkisten und freuen sich auf das Anschauen der Bilder und natürlich auch auf das Vorlesen einer Geschichte.

Aber wie kommen eigentlich die Buchstaben in das Buch? Wie schreibt man eine Geschichte? Wie entsteht eine Geschichte? Wie entsteht ein Buch?



*Die Kinder der Kita „Kunterbunt“ beim Erstellen ihres Buches.*

Gemeinsam mit Martina Baumbach, einer Kinderbuchautorin, gingen viele Kinder in der Amtsbibliothek in Peitz auf die Suche nach den Antworten auf diese spannenden Fragen.

Sie brachte uns eine Geschichte von zwei kleinen Drachen mit und erzählte uns, wie diese Geschichte und dann das ganze Buch daraus entstanden sind.

Die Kinder waren mitten drin statt nur dabei, in der Geschichte um Freundschaft, Streit und Abenteuer. Voller Spannung stell-

ten die Kinder im Anschluss ihr eigenes Buch her und konnten so die Geschichte mit nachhause nehmen. Den Kindern aus der Kita „Kunterbunt“ aus dem OT Preilack hat dieser Vormittag in der Amtsbibliothek in Peitz sehr gut gefallen. Gern kommen wir wieder, um in den Bücherkisten und hohen Regalen nach tollen Büchern zu stöbern.

Bettina Hensel  
 Kita „Kunterbunt“

## Indianerfest in Drehnow

Am 28. Mai 2015 wurden unsere Kinder ganz groß von uns gefeiert, denn schließlich stand der Kindertag an.



An diesem Tag versetzten wir uns in die Welt der Indianer und so wurden aus allen, kleine Häuptlinge. Nach dem gemeinsamen Frühstück schlichen wir in den Garten, in dem eine kleine Welt der Indianer aufgebaut war.

Es gab Tipis und Marterpfähle, es wurde viel getanzt, gespielt und gelacht. Auch gegessen wurde wie früher. Draußen, gemeinsam im Kreis vor den Tipis, genossen alle ihr Mittagessen.



Die große Überraschung gab es nach dem Mittagschlaf. Wir schauten uns eine Show von Indianern an, die Ompahs aus Cottbus. Sie entführten die Kinder in die Welt der Indianer. Sie zeigten Kunststücke mit ihren Pferden, verschiedene Tänze und vieles mehr aus der damaligen Zeit. Und dann waren die Kinder dran. Sie erkundeten die Spiele aus der Zeit von früher, von Hufeisen werfen bis Bogenschießen und Hockey war für jeden das Passende dabei. Auch die Tänze wurden ausprobiert und mit allen aufgeführt.

Zum späteren Nachmittag und einer Abschlussrunde Eis war auch leider dieser Tag zu Ende und alle Häuptlinge wurden von ihren Eltern abgeholt.

Kita-Team Drehnow

## Kindertagsüberraschungen in der Kita „Lutki“ Jänschwalde

Hurra, wir hatten Glück - keine Regenwolke war am 2. Juni am Himmel zu unserer Fete zu sehen.

Gab es einen Tag vorher schon mal Geschenke, wurde nun am Vormittag das Geschehen auf dem Spielplatz aus den Fenstern der Gruppenräume beobachtet.

Fleißige Eltern bauten mit dem Hausmeister das Zelt und die benötigten Sitzgelegenheiten auf.

Die Erzieher begannen mit dem Schmücken des Zeltes. Jeder hoffte, dass die Luftballons nicht vom Wind abgerissen werden. Unruhig und mit Neugierde gingen die Kleinen zur Mittagsruhe. So schnell wie an diesem Tag waren wir nach dem Wecken noch nie angezogen. Selbst unsere Kleinsten freuten sich so auf die Party, dass sie sich ihre Schuhe einmal ohne Hilfe ganz schnell anzogen. Kaffeetrinken konnte heute jeder einmal nach Belieben mit seinen Eltern. Dazu hatten alle Erzieher liebevoll ein Blech Kuchen für unsere Kinder und Gäste gebacken. Danke - war lecker.

Auf unserem Spielplatz sollten heute keine langen Reden gehalten werden. Im Mittelpunkt standen heute die Kinder. Zuerst eröffneten wir unseren neuen Barfußweg. Lisa Sophie und Frau Schneider als unsere letzten Geburtstagskinder schnitten das Band durch.

Die tollen Temperaturen lockten die Kinder sofort zum Schuhe ausziehen und ausprobieren. Anschließend bedankten wir uns mit einem lautstarken Beifall bei Eltern und Großeltern für die vielen Spenden zum Osterfest.

Ein besonderer Dank geht an das Baugeschäft Frank Matuschka für die sehr großzügige Spende. Diese Gelder ermöglichten uns das Programm der „Zwei - und vierbeinigen Freunde“ mit den Samel's anzusehen. Tauben und Hunde zeigten ihr Können. Ein Kaninchen konnten wir streicheln und eine Schlange fassten mutige Kinder an. Ihr könnt es glauben, sie war nicht glitschig sondern fühlte sich wie Leder an. Lara ließ sie sich sogar umlegen. Der mutige Herr Pommerenke wurde zum Dschungelkönig gekrönt und hatte dann sogar neben der Schlange um den Hals noch eine Vogelspinne auf dem Kopf. Clown Pippeline begeisterte die Kinder und bezog sie in verschiedene Aktivitäten ein.



Dominik und die Tauben

Bei verschiedenen Angeboten konnte jedes Kind seine Geschicklichkeit ausprobieren. Egal ob Slackline, lustige Spiele, Fröbelturn aufbauen, Malen - jeder fand etwas zum Zeitvertreib. Mia Lucy konnte sich vom Fröschekegeln gar nicht trennen. Das Zielwerfen war für Groß und Klein gar nicht so einfach. Stolz und glücklich war der, dessen Ball ins Ziel gefunden hatte. Beim Kinderschminken konnten die Kinder sich nach eigenen Wünschen Masken aufmalen lassen und schlüpfen dadurch in andere Rollen.



Wie lecker schmeckte dann die Wurst, die zum Abschluss des Tages, von den Kindern selbst über dem Feuer gegrillt wurde. Ihre „müden“ Kinder nahmen die Eltern dann am Abend in Empfang. Und so ging es wahrscheinlich recht ruhig zu an diesem Abend in manch einem Kinderzimmer in Preilack und Umgebung.

*Bettina Hensel  
Kita „Kunterbunt“*

## Kindertag an der Holländer Mühle in Turnow

Am 1. Juni war es so weit. Der diesjährige Kindertag sollte wieder ein Highlight für all unsere Kinder werden.

Leider war uns das Wetter anfangs nicht so wohl gesonnen, aber mit festem Daumen drücken und einem euphorischem Sonnengruß, konnten wir die Regenwolken bis zum Nachmittag vertreiben. Nach dem Mittagschlaf wanderten alle Kinder mit den Erziehern zur Holländermühle, welche uns Herr Dubrau mit samt allen Außenanlagen zur Verfügung stellte. Hierfür von allen Beteiligten ein **dickes Dankeschön**.

Dort hatten unsere Erzieher schon alles bunt geschmückt und liebevoll für die Kinder vorbereitet.

Zuerst hielten die Erzieher für die Kinder und ihre Eltern einen sportlichen Staffelspaß bereit.

Bei lustigem Schlingellauf und Sackhüpfen konnten die Kinder gegen ihre Eltern ihr Können unter Beweis stellen. Zur Belohnung gab es süße Preise und tollen Pustespaß.

*Toll, eine echte Schlange*

Die Grillwurst trug zwischendurch zur Stärkung bei und die leckere Brause, die uns der Getränkehandel Labsch sponserte, löschte den Durst bei den ersten sommerlichen Temperaturen. Herzlichen Dank! Alle hatten Spaß und freuen sich hoffentlich auf unser 30-jähriges Jubiläum im nächsten Jahr.

*H. Bittmann*

## Ein Tag für Kinder in der Waldschule am Kleinsee

Landschaftlich sehr reizvoll und so nah vor der Haustür liegt der Kleinsee mit angrenzender Waldschule am Ende einer doch sehr holprigen Straße. Nah vor der eigenen Haustür und dennoch so weit für kleine Kinderfüße, aber nicht für eine Burger Rumpel Guste. Leuchtende Kinderaugen und aufgeregtes Erzählen, sehen und hören wir beim Einsteigen in die Wagons der tollen Eisenbahn auf Rädern. Zur Waldschule sollte sie die Kinder der Kita „Kunterbunt“ aus dem OT Preilack bringen. Gemeinsam wollten wir den Kindertag dort verbringen. Es war eine lustige Fahrt für alle, auf der es viel zu sehen gab. Es ging über Straßen und holprige Wege, vorbei an Bäumen und Büschen, hinein ins Abenteuer „Wald“.



Zu einer Haus- und Hofrallye war in der Waldschule eingeladen worden. Alles war gut vorbereitet. So konnte es gleich nach der Ankunft an den Start gehen. Mit Laufzettel ausgestattet, in Gruppen mit lustigen Namen eingeteilt, erledigten die Kinder eine Aufgabe nach der anderen. Manchmal war es schwierig, manchmal waren es leichte Aufgaben. Manchmal waren andere Gruppen besser als die eigene, aber das war nicht so schlimm. Es machte einfach nur Spaß.

Großen Spaß gab es am Ende der Rallye bei einem Wettlauf der besonderen Art. Ganz auf den Wald abgestimmt, mussten wir um Pilze herum laufen, mit Kienäpfeln balancieren und zum guten Ende ein „Tiernetz“ treffen. Wie gut, dass alle Kinder noch so viel Kraft hatten.



*Lea und Mama wetteifern*

Im Anschluss stieg die große Hüpfburg empor, welche wir dank Frau Noack und ihrem Partner vom Ponyhof Turnow gesponsert bekamen. Die Kinder hatten einen riesen Spaß beim Hüpfen und konnten sich richtig austoben. Eine kleine Überraschung gab es dann noch. Der Ponyhof stellte uns auch ein paar niedliche Ponys zur Verfügung, auf denen die Kinder eine Runde um die Holländer Mühle reiten durften. Die Kinder, aber vor allem die Mädchen nahmen dieses Angebot dankend an und drehten etliche Runden auf dem Rücken der Vierbeiner.



*Vanessa und Michelle beim Reiten*

Verschiedene Aktivitäten konnten noch an einzelnen Ständen durchgeführt werden. So schminkten Berit und Frau Büttner unsere Kinder und verwandelten sie damit in Spidermen, Hexe Lilly, Eiskönigin und Co. Am Bastelstand von Frau Hobranch hatten die Kinder die Möglichkeit, tolle Gipsfiguren zu bemalen und als Andenken mit nachhause zu nehmen.

Zum Höhepunkt unseres Kinderfestes ließen wir alle gemeinsam bunte, mit Helium gefüllte Luftballons empor steigen. Dies war ein wunderschöner Anblick.

Danke an Herrn Kegel für die Spende des Heliums, dass uns diese Augenweide verschaffte.

Für unser leibliches Wohl war natürlich auch gesorgt. Die Eltern beteiligten sich rege mit selbst gebackenen leckerem Kuchen, Salaten, Obst und Gemüse, welches sie liebevoll anrichteten. Der Förderverein der Benjamin Blümchen Kita sorgte für das Grillen und die Getränke der Erwachsenen.

Leider begann es gegen 18 Uhr heftig zu regnen, sodass wir dann unser Fest nach und nach enden lassen mussten.

Dank der Kinder, Eltern, Helfer, Spender, Erzieher und des Wetters, hatten wir alle einen tollen und erlebnisreichen Kindertag an der Holländermühle.

*Benjamin Blümchen Kita Turnow*

### Feuerwehr zum Anfassen ...



Im Mai besuchten unsere „großen“ Kinder die Freiwillige Feuerwehr in Peitz. Zu Beginn durften die Kinder die Feuerwehrmänner mit ihren Fragen löchern. Dazu haben sie sich schon vorher viele Fragen überlegt. Wissen wollten die Kinder zum Beispiel: „Warum ist ein Feuerwehrauto rot?“ oder „Warum gibt es eine Sirene?“... Anschließend konnten alle ein Einsatzfahrzeug von außen und innen entdecken. Vieles gab es zu bestaunen, bei der ganzen Technik.



Im Anschluss wurden Zielübungen mit einem Feuerwehrschauch durchgeführt. Was für ein Spaß - aber auch ganz schön schwierig. Das krönende Ende war die Fahrt zurück zum Kindergarten. Natürlich im Feuerwehrauto, mit Blaulicht und tatütata ...

Voller neuer Eindrücke wurde dann so manches „Feuer“ im Freispiel gelöscht. Wer will nicht Feuerwehrmann werden?

Wir bedanken uns bei der Freiwilligen Feuerwehr in Peitz, insbesondere bei den Feuerwehrleuten Lars und Tobias für ihre interessante und anschauliche Führung durch die Wache.

*T. Wiczorek (Praktikant)  
R. Schulze (Erzieherin)*

### Cottbuser Synagoge besucht

Im Juni fahren die 24 Mädchen und Jungen nach Tschechien. Sie werden fünf Tage in Terezin (ehemals Theresienstadt) und Prag weilen und das Projekt „Theresienstadt und ich“ an historischen Lernorten bearbeiten.

Um sich darauf vorzubereiten und das Judentum als Religion noch besser kennenzulernen, besuchte die Klasse 6a die Synagoge in Cottbus. Sie befindet sich im Gebäude der ehemaligen Schlosskirche in der Spremberger Straße, die von den in Frankreich vertriebenen Hugenotten gebaut wurde. Seit dem 27. Januar 2015 hat das Land Brandenburg wieder eine Synagoge, die von der jüdischen Gemeinde Cottbus verwaltet wird



*Schüler besuchten die Synagoge*



*Frau Kluge informierte über die Religion und jüdisches Leben.*

Beim Besuch mussten alle Jungen vor dem Betreten den Kopf mit einer Kippa oder ihrem Basecap bedecken. Frau Kluge begrüßte die Gruppe und zeigte uns den neuen Toraschrank, die darin befindliche Tora und den alten Chanukkaleuchter aus der in der Reichspogromnacht zerstörten Synagoge in der Karl-Liebknecht Straße.

Sie berichtete auch von einem jüdischen Ehepaar, welches in mehreren Konzentrationslagern den 2. Weltkrieg überlebt hat und seit 1945 nicht mehr in Deutschland war. Zwei Tage nach der Weihung der Synagoge besuchten sie Cottbus und freuten sich mit den jüdischen Bürgern über das neue Haus. Zum Abschluss sangen und tanzten wir noch „Hava nagila“.

Wir bedanken uns für die interessante, aufschlussreiche und bewegende Schulstunde.

*Birgit Grosch*

## Kurztrip nach Berlin - Abschluss 10. Klasse

Ende Mai fuhren wir, die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10a der Oberschule Peitzer Land, nach Berlin. Der Ausflug bildete den Höhepunkt des diesjährigen Schuljahres und war zugleich unsere Abschlussfahrt. Wir hatten uns viel vorgenommen und konnten leider nicht alles durchführen.

Neben dem Gruselkabinett *Dungeon* sollte auch das Wachsfiguren *Madame Tussauds* ein Ziel unserer Reise sein. Leider haben wir nur das *Dungeon* besuchen können, da die Zeit viel zu knapp war. Dieser gruselige Ort war für uns alle ein echter Knaller. Wer bis dahin das Gruseln noch nicht gelernt hatte, konnte es hier nachholen.



Abschlussfoto Klasse 10a

Der eigentliche Wunsch unserer Klasse und Grund der Reise war jedoch ein Besuch in der Musikshow BLUE MAN GROUP im Stage Blue Max Theater direkt am Potsdamer Platz.

Hier erwartete uns eine Show zwischen Farbenspiel und außergewöhnlicher Inszenierung und das war dabei natürlich auch ein bisschen verrückt. Die BLUE MAN GROUP passt in keine Schublade, aber genau das macht diese Show so einzigartig. Der beeindruckende Mix aus rockiger Konzertatmosphäre, erstklassiger Comedy und faszinierenden, technischen Effekten begeisterte uns. Mir ihrer unbändigen Energie und ansteckenden Power riss uns die BLUE MAN GROUP von den Sitzen und ließ uns jubeln. Das Erlebnis begeisterte uns so, dass wir anschließend die Nacht mit der Aufarbeitung des Erlebten verbrachten und am nächsten Tag mit dem Gefühl, etwas Besonderes erlebt zu haben, nach Hause fuhren.

Gern hätten wir noch ein paar Tage in Berlin verbracht, aber die Zeit und die Geldbeutel ließen das nicht zu. So kamen alleinige Aktivitäten und eine ausgiebige Shoppingtour zu kurz.

Fazit für uns alle: Berlin ist doch immer eine Reise wert.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei den Organisatoren, die unsere Idee zur Realität werden ließen.

Elisa Starke, 10a

## Sommerferienspaß im Cari-Treff

Endlich ist es so weit - die **Sommerferien** beginnen! Der Cari-Treff lädt alle Kinder ab 8 Jahren ein, einige Ferientage von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr bei Spiel, Spaß, Sport und Musik am Jahnplatz 1 zu verbringen.

### Montag, 20.07.

Hoch hinaus - Tagesfahrt in den Kletterwald nach Lübben  
Das Mindestalter für die Teilnahme beträgt 10 Jahre. Treffpunkt unbedingt 9:00 Uhr. Strapazierfähige Kleidung, feste Schuhe und lange Hose erforderlich!

Teilnehmerbeitrag: 16,00 Euro

### Dienstag, 21.07.

Badetag in der „Lagune“

Mindestalter für die Teilnahme beträgt 10 Jahre. Treffpunkt unbedingt 9:00 Uhr im Cari-Treff. Bitte Badesachen, Badeschein und Handtuch nicht vergessen!

Teilnehmerbeitrag: 11,00 Euro

### Mittwoch, 22.07.

Kinotag

Wir fahren nach Cottbus in den „Weltspiegel“ zu einem aktuellen Ferien-Überraschungsfilm.

Teilnehmerbeitrag: 9,00 Euro

### Donnerstag, 23.07.

Auf zum Schiffsspielplatz nach Cottbus

Spiel, Spaß und ein Picknick erwarten euch.

Teilnehmerbeitrag: 4,00 Euro

### Freitag, 24.07.

Gemeinsam aktiv in der Hobbyküche ...

Lecker Plinse und Schmackhaftes aus Obst selbst zubereiten.

Teilnehmerbeitrag: 3,00 Euro

### Montag, 27.07.

Sommerlicher Kreativtag

Sun Catcher, Perlentiere oder Schlüsselanhänger können individuell gestaltet werden.

Teilnehmerbeitrag: 4,50 Euro

### Dienstag, 28.07.

Spietage im Cari-Treff: Tischtennisturnier

Teilnehmerbeitrag: 2,50 Euro

### Mittwoch, 29.07.

Auf Entdeckertour im Cottbuser Tierpark ...

Teilnehmerbeitrag: 10,00 Euro

### Donnerstag, 30.07.

Erfahren, Erleben, Ausprobieren ...

Tour zum Erlebnispark Teichland - Bitte unbedingt zusätzliches Taschengeld mitbringen, da die verschiedenen Attraktionen vorrangig individuell genutzt werden können.

Teilnehmerbeitrag: 9,00 Euro

### Anmeldeschluss: 08.07.2015

Für alle Veranstaltungen ist eine vorherige, möglichst rechtzeitige Anmeldung notwendig,

da die Teilnehmerzahlen begrenzt sind!

Tel. Peitz 899676, Fax Peitz 899677

E-Mail: Cari-Treff.Peitz@caritas-cottbus.de

Im tagesaktuell ausgewiesenen Teilnehmerbeitrag, der je nach Angebot variiert, sind ein Mittagsimbiss, Getränke sowie alle Programmkosten enthalten.

Werte Eltern, bitte geben Sie auch immer eine Zwischenmahlzeit und insbesondere bei Ausflügen eine gefüllte Trinkflasche mit. Wir sind mit dem Caritas-Kleinbus unterwegs, deshalb sind unbedingt eigene Kindersitze (je nach Notwendigkeit!) mitzubringen.

Für alle anderen Besucher/innen ist das Haus während dieser Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Anfang August sind wir traditionell mit Peitzer Ferienkindern im Schullandheim Jerischke und nach einer kleinen Sommerpause starten wir ab dem 18.08.2015 mit dem zweiten Teil unseres Sommerferienangebotes. Weitere Informationen dazu demnächst hier oder direkt im Cari-Treff.

Wir freuen uns auf viele interessierte Ferienbesucher/innen!

Das Team des Cari-Treff Peitz

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (03 56 01) 2 30 80

Ihre Agentur in Peitz

Frau Benke

berät Sie gern.

a.benke@agentur-peitz.com

VERLAG  
WITTICH

## Geschäftsjubiläen und soziales Engagement

Am 1. Juni hatten gleich drei Unternehmen unserer Stadt ein Jubiläum zu feiern.

So konnte das **Hotel „Zum Goldenen Löwen“** unter Leitung seines Inhabers Andreas Roschke auf 15 Jahre erfolgreiche Arbeit zurück blicken. Die Stadt Peitz ihrerseits freute sich über eine Vielzahl von Besuchern und Touristen und sagte, „herzlichen Glückwunsch und vielen Dank“.

Jeweils 25-jährige Jubiläen feierten die **Eimak Elektroanlagenbau, Heizung und Sanitär GmbH** unter Leitung ihres Geschäftsführers Siegfried Bote und Firma **Autoservice Walter** unter Leitung ihres Inhabers Dietmar Walter. Beiden Firmen ebenfalls unseren herzlichen Glückwunsch.



Die Firma Autoservice Walter, die ihr Jubiläum zünftig auf dem Firmengelände im Gewerbegebiet feierte, verband dies gleich mit einer Sammlung für den sozialen Zweck.

Bereits im Vorfeld wurde mitgeteilt, dass man doch auf Geschenke verzichten und dafür lieber etwas in die aufgestellte Sammelbox werfen sollte, damit dies dann einem sozialen Zweck zugute kommen könne.

Schon jetzt wurde bekannt, dass die Gäste sehr spendabel waren, so der erzielte Erlös aufgeteilt werden kann und damit dann mehrere Sachen unterstützt werden.

Genauer werden wir in der nächsten Ausgabe berichten.

Vielen Dank Autoservice Walter!

Jörg Krakow  
Bürgermeister

## Sommernachtsparty der Unternehmer des Amtes Peitz

Unternehmerball war gestern - heute ist Sommernachtsparty!

**Der Unternehmer-Stammtisch lädt zu einer Sommernachtsparty aller Unternehmer, Freiberufler und Gewerbetreibende des Amtes Peitz am 15. August 2015, um 19:00 Uhr in die Gaststätte „Seeperle“ am Badensee Garkoschke ein.**

In lockerer Atmosphäre am idyllischen Badensee Garkoschke können alle Gäste einen gemütlichen Sommerabend mit großem Grill-Bufferet, Livemusik und Disco-Klängen genießen. Zu später Stunde wird ein Überraschungsprogramm für gute Stimmung sorgen.

Interessierte Unternehmer, Freiberufler und Gewerbetreibende aus dem Amt Peitz können sich ab sofort zum Preis von

25,00 Euro pro Person mit beiliegendem Antwortcoupon anmelden. Im Preis sind ein Begrüßungscocktail, Essen satt am Grill-Bufferet sowie die kulturelle Umrahmung enthalten.

### Bis spätestens 10. Juli 2015

Preis pro Person 25,00 Euro  
auf folgendes Konto überweisen:

Förder- und Tourismusverein Peitzer Land e. V.  
DE 11 1805 0000 3509 1058 92  
BIC WELADED1CBN  
Sparkasse Spree-Neiße  
(Kennwort: Sommerparty)

**Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und ein schönes Fest.**



### Anmelde-Coupon

#### Sommernachtsparty der Unternehmer/Freiberufler/ Gewerbetreibenden am 15.08.2015

Anmeldung an das Kultur- und Tourismusamt  
Peitz, Markt 1 in Peitz (Briefkasten) oder per Fax: 035601  
81515

**Unternehmen:**

.....

**Anzahl der Personen:**

.....

**Name/Kontakt:**

.....

## ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufler auch 2015 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich.

Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **0331 6602211**, der Telefonnummer **0163 6601597** oder per E-Mail unter **heinrich.weisshaupt@ilb.de** anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

<b>Di., 30.06.2015</b>	10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17
<b>Di., 07.07.2015</b>	10:00 - 16:00 Uhr IHK GS Cottbus, Goethe Str. 1
<b>Do., 09.07.2015</b>	10:00 - 16:00 Uhr ZAB Cottbus, Bahnhofstraße 60
<b>Di., 14.07.2015</b>	10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17
<b>Di., 21.07.2015</b>	10:00 - 16:00 Uhr IHK GS Cottbus, Goethe Str. 1
<b>Do., 23.07.2015</b>	10:00 - 16:00 Uhr ZAB Cottbus, Bahnhofstraße 60
<b>Do., 30.07.2015</b>	10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

## Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich bei Frau Jupe, Herrn Pohl sowie Herrn Dr. Friese, kostenfrei zu folgenden Themen:  
Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren:  
**jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr, Amt Peitz, Schulstr. 6, Beratungsraum 2.10, 2. OG.**

Voranmeldung erforderlich. Kontakt: Frau Richter,  
Tel. 035601 38112

Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB nach vorheriger Anmeldung Sprechstunden im Amt Peitz durch.

## Der Wirtschaftsrat Peitz prämierte Vereine

Bereits zum 4. Mal vergab der Wirtschaftsrat Peitz e. V. den Vereinspreis an Vereine, Organisationen und Institutionen, welche mit Vereinsstruktur geführt sind und ihren Sitz im Amt Peitz haben. Preise wurden für kreative und innovative Projekte in der Vereinsarbeit in verschiedenen Kategorien vergeben.

In der 1. Kategorie „Nachwuchsarbeit“ wurden Projekte gesucht, welche besonders die Nachwuchsarbeit in den Vereinen stärken. In der 2. Kategorie „Veranstaltungsideen“ wurden Projekte mit besonderen Veranstaltungsideen prämiert, die das Gemeinschaftsgefühl und das „Miteinander“ stärken.

Die 3. Kategorie bündelte das Vereinsleben und das soziale Engagement, wobei neue und innovative Projekte gesucht wurden, mit denen das Vereinsleben gestärkt und das außergewöhnliche soziale Engagement des Vereins dokumentiert wird. Alle eingereichten Projekte konnten bereits umgesetzt worden sein.

1000 Euro Preisgeld winkten dem Siegerprojekt, zusätzlich wurden in jeder Kategorie Anerkennungspreise in Höhe von 250 Euro vergeben.

Beworben hatten sich vier Vereine aus dem Amt Peitz. Da Preise in drei Kategorien sowie ein Siegerprojekt vergeben wurden, war es in diesem Jahr so, dass an alle Bewerber auch ein Scheck überreicht werden konnte.

Die Übergabe des Schecks an die stolzen Gewinner eines Preisgeldes, erfolgte wie auch im vergangenen Jahr im Rahmen der Veranstaltung „Tag der Vereine“ auf dem Hüttenwerksgelände in Peitz.

Vertreter des Wirtschaftsrates Peitz, Herr Weigel, Herr Schulz sowie Amtsdirektorin Frau Hölzner übernahmen die Aufgabe der Prämierung.



Gemäß der Ausschreibung ist der Preis für die einzelnen Kategorien mit einer Prämie in Höhe von 250 Euro an folgende Ver-

eine vergeben worden: Der Förderverein Kita „Sonnenschein“ Peitz e. V. wurde in der Kategorie Nachwuchsarbeit, die Theater Company Peitz e. V. in der Kategorie Veranstaltungsideen und der WERG e. V. wurde in der Kategorie Vereinsleben und soziales Engagement prämiert.

Den Hauptpreis und somit das Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro erhielt der Förderverein Hüttenwerk Peitz e. V.

Alle Vereine bedankten sich und freuten sich über diese besondere Form der Anerkennung für die geleistete Arbeit und die zahlreichen bereits abgeschlossenen oder noch bevorstehenden Projekte. (ri)

## Elternakademie Peitz

### Interessierte trafen sich im Familientreff in der OASE 99

Viele Interessierte waren gekommen, um sich rund um das Thema Neugeborene und Kleinkinder weiterzubilden. Schon unser erster Vortrag „Bindung durch Berührung“ von Lysann Kobbe war ein voller Erfolg. So konnte Frau Kobbe sehr gefühlvoll erläutern, welche Bedeutung eine gute Bindung zwischen Eltern und Kindern hat und wie man diese verstärken kann.

Viele Fragen konnte Frau Nowotnick zum Thema Ernährung beantworten. Ein sehr anschaulicher und verständlicher Vortrag, der Eltern mit Kindern jeden Alters angesprochen hat.



Bewegend konnte Physiotherapeutin Frau Schöne den Eltern nahebringen, welche Meilensteine in der körperlichen Entwicklung bei Säuglingen und Kleinkindern zu beachten sind und warum das Krabbeln eine so wichtige Bedeutung hat. Insgesamt haben bei allen Vorträgen auch unsere jüngsten Besucher toll mitgemacht. Selbst der erst 14 Tage alte Mika hat die Wichtigkeit erkannt und war über

die Zeit der Vorträge ganz ausgeglichen, damit seine Mama in Ruhe zuhören konnte. Die dritte Elternakademie des Paul Gerhardt Werks in Kooperation mit dem Netzwerk Gesunde Kinder ist vorüber und wir wollen es nicht versäumen uns nochmal bei allen Beteiligten und vor allem bei den Referenten zu bedanken: Krankenschwester Lysann Kobbe - Schreiambulanz Cottbus, Logopädin Anne Schulze Roth Peitz, Physiotherapeutin Frau Schöne - Reha Vita Cottbus, Ergotherapeutin Frau Regine Schreck Peitz, Erziehungsberater Herr Jan Neupötsch Peitz, Ernährungsberaterin Frau Nowotnick Sperenberg.

Wir hoffen, dass auch unsere vierte Elternakademie ebenso erfolgreich wird. Bei Fragen oder Anregungen rund um das Thema sprechen Sie uns an.

Netzwerk Gesunde Kinder: Dorothe Zacharias und Familientreff Peitz: Patricia Schönfeld



## Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

### Allgemeine mobile Jugendarbeit/Streetworker des Amtes

#### Peitz Frau Melcher:

Mo. geschlossen  
Di., Do., Fr. 09:30 - 18:00 Uhr  
Mi. 09:00 - 15:00 Uhr

Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, r., R 09/10

Termine bitte telefonisch vereinbaren.

Tel. 035601 801995, Handy 0172 7642346

Fax: 035601 801996, E-Mail: juko@peitz.de

#### AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8a, Tel. 035601 23126

#### Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

#### Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Hausbesuche nach Absprache

#### Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: 07.07./21.07.2015

15:00 - 16:00 Uhr, Amtsgebäude/Bürgerbüro

#### Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

#### Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 15.07.2015

15:00 - 17:00 Uhr

OASE 99 im Cari-Treff, 2. OG

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an  
die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5  
Sozialarbeiterin, Tel. 0355 86694 35133

#### Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat: 13:00 - 16:00 Uhr  
im Rathaus Peitz, 1. OG

Terminvereinbarung: Tel. 0355 700840 oder -700890  
03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

#### Pflegestützpunkt Forst

#### neutrale Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Mi.: 08:00 - 12:00 Uhr

Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen:

Tel. 03562 986 15-099, -098

#### Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27,

Tel. 035601 23015

Di.: 14:00 - 17:00 Uhr

Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 a,

Tel. 035607 7290

Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

#### Schiedsstelle des Amtes Peitz:

Schiedsman Helmut Badtke,

Terminvereinbarung, Tel. 035607 73367

stellv. Schiedsman Uwe Badtke, Tel. 035607 744573

#### Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus

Terminvereinbarung unter Tel. 0355 4887110

Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den  
Gemeinden.

#### Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland

Tel. 035601 803582, Fax 035601 803584

E-Mail: info@teichland-stiftung.de

Di.: 15:00 - 19:00 Uhr

#### ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“:

Schuldnerberatung - Peitz, im Amt/Beratungsraum I

1. und 3. Donnerstag im Monat: 02.07./16.07.2015

09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

#### Zentrum für Familienbildung und

#### Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben,

Tel. 035696 282, Fax 035696 54495

- Beratungen, Seminare, Projektstage, betreutes Einzelwohnen,
- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

#### OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

#### • AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Unversucht, Frau Müller

Nordflügel, EG Tel. 899672, Fax 899673

Mo. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr

#### • Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Paul-Gerhardt Werkes Forst:

Termine nach Vereinbarung, Tel. 03562 99422

Abgesprachen im Familientreff möglich

#### • Familien- und Nachbarschaftstreff:

Nordflügel, 1. OG Tel. 899678, Fax: 899675

E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr

Di./Mi. 08:00 - 14:00 Uhr

Fr. geschlossen

verschiedene Angebote an allen Tagen

#### • Cari-Treff

Nordflügel, 2. OG Tel. 899676, Fax: 899677

Di. - Fr.: 14:00 - 19:00 Uhr und nach Absprache

E-Mail: jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de

#### • Logopädin, Ergotherapeutin

(Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern)

als Angebot über das Naemi-Wilke Stift Guben

Nordflügel, 2. OG

Terminvereinbarungen unter Tel. 03561 403-158, -371

#### • Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel, EG - 2. OG Tel. 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 6:00 - 7:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

#### WERG e. V. Peitz:

Dammzollstraße 52 b, Peitz

Tel. 035601 30456 oder 30457, Fax 035601 30458

#### • Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

#### • Suchtberatung

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

#### • „Peitzer Tafel“/Mittagstisch für sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 12:00 - 13:00 Uhr

#### • Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr

Fr.: 11:00 - 12:00 Uhr

#### • Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

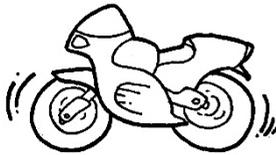
Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

# Vereinsleben



## Die Vattenfall-Ausfahrt steht an

Hallo Biker aus Peitz und den umliegenden Amtsgemeinden, am 27.06.2015 ist es wieder so weit.



### Die Vattenfall-Ausfahrt steht vor der Tür.

Auch in diesem Jahr geht es wieder nach Hoyerswerda. Jedoch haben sich die Veranstalter eine neue Fahrstrecke einfallen lassen, sodass es auch diesmal viel Neues zu sehen gibt.

**Also, wer mitkommen möchte,**

**Treffpunkt am 27. Juni, um 07:50 Uhr**

**vor Gaststätte „Stadt Frankfurt“ in Peitz.**

**Um 08:00 Uhr fahren wir zum Stellplatz von Vattenfall zum gemeinsamen Frühstück.**

Tanken vorher nicht vergessen, bei ca. 500 Fahrzeugen wird das Warten auf den Einzelnen schwer. Also bis bald!

Jörg Krakow  
Bürgermeister

## Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein



### zur Vogelbörse

**am Samstag, dem 11. Juli 2015  
von 08:00 bis 12:00 Uhr**

in Jänschwalde auf dem Flugplatz Drewitz  
in der Empfangshalle

*Die Lausitzer Vogelfreunde*

Versorgung im Flughafenbistro.

regional informiert

Heimat- und Bürgerzeitungen -  
hier steckt Ihre Heimat drin.



www.wittich.de

## Fischerstechen: Es ist wieder so weit - der Spieltrieb darf raus

Die große Gaudi am Teufelsteich kann wieder steigen und dafür brauchen wir euch!



Um die Organisation in diesem Jahr zu verbessern, bitten wir euch um rechtzeitige Anmeldung.

**Meldet euch bis zum 30.07.2015 an.**

Später eingetroffene Anmeldungen können leider nicht berücksichtigt werden, also gleich anmelden beim

Kultur und Tourismusamt Peitz, Markt 1, 03185 Peitz,  
Tel. 035601 8150

Wir freuen uns schon auf die tollen Ideen - wir sehen uns.

*Fischerfestverein*

## Der Förder- und Tourismusverein Peitzer Land e. V. informiert

Nach einigen Vorberatungen und Abstimmungen haben die Mitglieder des Förder- und Tourismusvereins in der Mitgliederversammlung vom 9. Juni 2015 dem Auftritt des Vereins **im Internet unter [www.peitzer-land.de](http://www.peitzer-land.de)** zugestimmt.

Durch unser Vereinsmitglied Brigitte Duhra von der Mediengestaltung Duhra wird die Seite aufgebaut und gepflegt. Hier sollen Informationen und Aktivitäten ersichtlich sein. Es ist festgelegt worden, nicht in Konkurrenz zu der Seite vom Kultur- und Tourismusamt des Amtes Peitz zu gehen. Wir wollen uns hier ergänzen und da, wo es erforderlich und angebracht ist, uns zu verlinken. Das Rad muss nicht zweimal erfunden werden.

Wir wollen hier Informationen zum Vorstand, zu den Mitgliedern und zu unseren Aktivitäten, die wir auch in enger Zusammenarbeit mit dem Tourismusamt durchführen, geben.

Es soll auch eine Bildgalerie aufgebaut werden. Auch Satzung, Beitragsordnung und Aufnahmeantrag stehen dann im Netz zur Verfügung. Es ist alles in Arbeit und wird werden.

Das Thema **Weihnachtsmarkt 2015** stand auch auf der Tagesordnung. Als „Marktmeister“ haben sich Mirko Spiering und Ronny Kraske zur Verfügung gestellt. Sie werden den Aufbau der Hütten und Gestaltung des Geländes am Festungsturm organisieren.

Im September steht ein Arbeitstermin an. Die Weihnachtsmarkthütten müssen wieder in Ordnung gebracht werden. **Fleißige Hände werden noch gesucht.** Der Termin wird dann im Netz bekannt gegeben.

Wir freuen über zwei **neue Mitglieder im Verein** Sabrina Härtel und Brigitte Duhra.

Über weitere Mitglieder freuen wir uns jederzeit.

Der Verein hat sich beim 2. Tag der Vereine auf dem Gelände des Hüttenwerkes ebenfalls vorgestellt.

**Die nächste Mitgliederversammlung findet am 14. Juli 2015, um 19:00 Uhr im Hotel „Zum Goldenen Löwen“ in Peitz statt.**

Es grüßt für den Förder- und Tourismusverein

Helmut Fries  
Schriftführer

## Zeitzeugen der Fischereigeschichte gesucht

Der Förderverein Hüttenwerk Peitz möchte Sie bitten, uns bei der Suche nach Zeitzeugen der Fischereigeschichte im Peitzer Land zu unterstützen.

**Es geht um Personen, die als Mitarbeiter der Binnenfischerei oder anderer Betriebe an der Durchführung der Massimpfungen an den Peitzer Teichen in den 1960er-Jahren beteiligt waren.** Dort wurde innerhalb weniger Tage der komplette Fischbestand ausgewählter Teiche einzeln gegen die Infektion mit der Bauchhöhlenwassersucht geimpft. Es gibt auch Fotos, die dieses Ereignis festgehalten haben.



Fotograf: Herr Roski

Unser Förderverein beschäftigt sich u. a. mit der Aufarbeitung und Darstellung der regionalen Fischereitraditionen. Ermöglicht durch die Unterstützung der Teichlandstiftung soll der mehr als 10 Jahre existierende „Prof. Schäperclaus - Peitzer Teichlehrpfad“ 2015 durch einen neuen Info-Punkt erweitert werden. Eines der zentralen Themen: die Karpfen-Massenimpfungen.

Wir suchen Personen, die an diesen aufwändigen Impfaktionen selbst beteiligt waren und im Idealfall auf einem der Fotos zu sehen sind bzw. auch eigene Fotos davon besitzen.

Wir möchten sehr gern mit einem oder mehreren Beteiligten in Kontakt treten, um sie zu ihren Erinnerungen zu befragen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns durch eine Veröffentlichung unseres Aufrufes bei der Umsetzung unseres Vorhabens unterstützen könnten.

Als Kontaktmöglichkeiten steht Dietrich Kunkel unter Tel. 035601 3440 sowie E-Mail: [info@fischereimuseum.de](mailto:info@fischereimuseum.de) zur Verfügung.

D. Kunkel

1. Vorsitzender des

Fördervereins Hüttenwerk Peitz e. V.

## „Linett's Tanzmäuse“ feierten zum Kinderfest des Amtes Peitz ihre Silberhochzeit

Im Rahmen des großen Kinderfestes des Amtes Peitz feierte die Kinder- und Jugendtanzgruppe „Linett's Tanzmäuse“ mit allen Besuchern, Gästen und natürlich den 30 Tanzmäusen und deren Eltern ihr 25-jähriges Jubiläum.

Sie präsentierten unter Leitung ihrer Tanzleiterin und Choreografin Frau Linett Blümel, welche diesmal als Traumfee über die Bühne fegte, einen tänzerischen Rückblick mit insgesamt 22 Tänzen zu ihrem Jubiläumsprogramm „Kinderträume werden wahr“.

Offiziell beglückwünschten sie die Amtsdirektorin des Amtes Peitz Frau E. Hölzner, der Peitzer Bürgermeister Herr J. Krawok sowie der Bürgermeister der Gemeinde Teichland, Herr H. Groba zum Tanzmausjubiläum und überreichten gemeinsam

mit rührenden Worten eine riesige Geburtstagsmäusetorte und noch weitere Süßigkeiten.

Mit insgesamt 25 Brieftauben von Taubenfreund E. Seide, lies Herr M. Kiesling, ehemaliger Vorsitzender des Peitzer Brieftaubenliebhabervereins, mit Hilfe der Kinder für jedes Tanzmaus-Jahr eine Taube in den Himmel steigen.



Zum Jubiläumsprogramm der Tanzmäuse gehörten z. B. die traditionelle Mäusepolka, der Ballerina-Tanz Macarena, Gangnam Style, ein Prinzessinnentanz oder einem Cowboymedley, welches von Pferden der Arche-Noah Peitz e. V. begleitet wurde. Auch die 5 Premieren-Tänze wurden von den Tanzmäusen mit Bravour gemeistert.

Bei allen Auftritten der Kinder stellte man unschwer fest, dass die Eltern der Tanzmäuse so wie das Publikum auch, begeistert von den Kindern waren.

Nach dem 1-stündigen Jubiläumsprogramm, welches mit Dankworten von Linett und dem Tanz „Thank you very much“ endete, erhielten die kleinen und großen Tanzmäuse einen tollen Applaus vom Publikum.

Natürlich wurden danach noch viele, viele gemeinsame Gespräche mit Ehrengästen, Familie, Freunden und Verwandten über eine sage und schreibe 25 Jahre Tanzmausgeschichte geführt.

**Jetzt möchte sich noch unsere Obertanzmaus Linett persönlich bedanken ...**



Ein riesengroßes Dankeschön geht dabei an das Kultur- und Tourismusamt des Amtes Peitz, welches dieses tolle Kinderfest organisiert und begleitet hat. Weiterhin möchten wir uns für das große Umziehzelt bei der FFW Peitz bedanken, bei Herrn E. Seide für die Brieftauben, bei der Arche-Noah Peitz e. V. für die tollen Pferde, bei der AWO der Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz für den gesponserten Kaffee und Kuchen, beim DJ Roland dem Clown für die musikalische Unterstützung, bei Pepe S. für die gute Unterhaltung sowie beim Spielmannzug Turnow für das bombastische Überraschungsg Geburtstagsständchen. An dieser Stelle möchten wir auch einmal die Bäckerei Uhlmann für ihre besonderen und kreativen Backkünste hervorheben, so

die schmackhaften Mäusebrötchen oder die fantastische Mäuse-Geburtstagsstorte, welche wir geschenkt bekamen (übrigens vielen Dank für diese süße Idee), es wurde von den Mäusen alles mit Hochgenuss verputzt.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch meinem Mann, welcher mit einer großen Sponsorleistung unser 25-jähriges Tanzmausjubiläum und seiner persönlichen und engagierten Hilfe unterstützte.

Bedanken möchte ich mich auch sehr bei den Tanzmauseltern, welche beim schnellen Umziehen und Schminken der Kinder behilflich waren. So habe ich sogar von meinen Tanzmäusen ein selbst gestaltetes Jubiläums-T-Shirt mit Glückwünschen erhalten, und auch die Tanzmäuse, womit wir gleich ein schönes Erinnerungsgruppenfoto machen konnten. Liebe Eltern habt vielen Dank dafür, das war eine tolle Idee, worüber wir uns alle sehr gefreut haben.

Gefreut haben wir uns natürlich auch über das zahlreiche Kommen unserer geladenen Ehrengäste, über das fantastische, gut gelaunten Publikum, über die vielen lieben Glückwünsche, Sachgeschenke und Spenden für neue Tanzmauskostüme.

Aber den größten Dank möchte ich hiermit meinen Tanzmäusen aussprechen, die dieses 25-jährige Tanzmausjubiläum mit unserem Programm „Kinderträume werden wahr“ durch ihr tänzerisches Können zu einem besonderen Höhepunkt des Kinderfestes des Amtes Peitz gemacht haben.

*Eure Tanzmausmutter Linett*

## Cottbuser Johanniter-Kinder sind Bundesmeister in Erster Hilfe

Teichland-Stiftung förderte Bundeswettkampf in Erster Hilfe



Über 1600 Ersthelfer aus ganz Deutschland waren vom 15. bis zum 17. Mai 2015 bei der „Olympiade der Retter“ in Cottbus zu Gast. Sie alle waren gekommen, um ihr Wissen und Können in Erster Hilfe im Wettkampf zu messen oder ihre Mannschaften dabei anzufeuern.

Ein Verkehrsunfall, ein Herzinfarkt, ein Sturz von der Leiter oder eine verunglückte Inline-Skaterin: Die Szenarien beim 24. Bundeswettkampf der Johanniter am 16. Mai in Cottbus waren aus dem Alltag gegriffen. Die Wettkampfstätten waren so in den Cottbuser Spreeauenpark integriert, dass auch viele Besucher die „Noteinsätze“ unmittelbar verfolgen konnten.

In der Kategorie C - den Jüngsten (6 bis 12 Jahre) - hatte der Johanniter Regionalverband Südbrandenburg die Nase vorn. Die Kinder, die aus Cottbus und den umliegenden Gemeinden stammen, können sich ab sofort Johanniter-Bundesmeister in Erster Hilfe nennen.

Diese tolle Veranstaltung wäre ohne die tatkräftige Unterstützung vieler Helfer und der finanziellen Unterstützung von Förderern nicht möglich gewesen.

Über 800 Kinder aus ganz Deutschland wollten untergebracht, betreut und gepflegt werden. Dafür waren drei Tage lang 150 Helfer rund um die Uhr im Einsatz.

**Die Ausstattung der Helfer und ihre Essensversorgung wurden dabei großzügig von der Teichland-Stiftung gefördert. Ein ganz herzliches Dankeschön dafür!**

*Kristin Bulkow  
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
Regionalverband Südbrandenburg*

## Trecker traf Truck

Es war das **1.** Mal in dieser Stadt, wo sich zu einem motorisierten Stelldichein da trafen: „**TRECKER** trifft **TRUCK**“.

Am Freitag, dem 24. April war die Anreise manchmal laut, manchmal leise. Diese 3 Tage bis zum 27. April es dort hupte, brummte, von Groß bis Klein man bestaunte, was es motorisiert so gab und gibt.

Diese **PREMIERE** - jeder Besucher konnte es sehr viele interessante, nostalgische wie hochmodernes Gerät da seh'n. Antworten auf Fragen wurden gegeben, nicht nur über Typ, PS-Zahl und natürlich auch des Truckers Leben. Mit ca. 200 Fahrzeugen ein voller Erfolg, so die Aussagen von Ausstellern und dem Organisator, Festzeltbetreiber M. Markus, berechtigter Weise mit einem gewissen Stolz.

Dazu haben beigetragen die Teilnehmer - als Beispiel dafür sei genannt: SVG Mercedes Autohaus Cottbus, Reifenservice Lehnigk, STS Truck-Service - Scania, so wie die Kfz Freaks der Kurbelwelle, Schlepperbuben Oßnig, Schlepperfreunde aus Sielow, Treckerfreunde aus Branitz ...

Am Samstagabend dann trat „**TOM ASTOR**“ zu seiner Trucker- und Country-SHOW gut gelungen vor ca. 350 Besuchern an.

Aufgeschlossen waren alle Kfz-Besitzer zu den Besuchern egal ob Groß, ob Klein. Ob der Fahrersitz auf einem Trecker oder in einem Truck, jeder konnte Platz dort nehmen es war superfein.

Es war eine erhabene bunte Zeit denn dann taten alle Trucks und Trecker ein Abbild von Las Vegas zelebrieren. Bei diesem farbenfreudigen Lichtspektakel konnte man versteh'n, so ein Truckerleben ist sicherlich zwar stressig aber auch faszinierend schön.

Am Sonntag dann um 13 Uhr mit Bravour begab man sich mit viel Geräusch quer durch Peitz auf eine EHRENTOUR

Im Anschluss dann wurde allen, die zur Premiere kamen vom Veranstalter Dank gesagt und es wurde mit tollen Pokalen, gestiftet von der DEKRA, natürlich auch geehrt:

- Schönster TRECKER - Oldtimer:  
ein S 4000 Z Baujahr 1959  
von Klaus Hermann aus Drachhausen
- Der schönste TRUCK:  
ein SCANIA V8 Baujahr 2014 550 PS  
mit dem Fahrer Gert Schalisch von GS Transporte aus Luckau
- Der weiteste Anreiser:  
ein TRECKER aus Nürnberg.

Familiär war alles ausgelegt wie Quadfahren, Loskiosk, Kindereisenbahn und Eisstand waren dafür ein Beleg.

Fazit: Diese Premiere war einfach schön und darum alles GUTE auf ein WIEDERSEHN im Jahr 2017 wenn es dann in unserer Stadt heißt: „Nr. 2 TRECKER trifft TRUCK“

Doch vorher sehen wir uns auf der Fischerfestwiese, zum 62. Fischerfest vom 7. bis 10. August 2015.

Peter Müller

## Prima gelungen

### 2. Tag der Vereine und Kinderfest des Amtes Peitz am Hüttenwerk

Was war es doch für ein toller Tag. Beide Veranstaltungen für sich waren einen Besuch wert.

In Kombination wird uns der 30.05.2015 auf jeden Fall in Erinnerung bleiben. Unsere Heimat zeigte sich an diesem Tag von seiner familiären und weltoffenen Seite.

**Danke sagen wir allen**, die uns unterstützt haben, unseren großartigen Sponsoren, allen Vereinen und Gruppen, die sich präsentiert haben und allen Einwohnern, die diesen Tag zu dem gemacht haben was er war.

Besonderen Dank an die Entscheidungsträger unseres Amtes, die von Anfang an unsere Idee unterstützten: Jugendkoordinatorin Frau Marion Melcher, unserer Amtsdirektorin Elvira Hölzner, Kultur- und Tourismusamtsleiterin Julia Kahl, Ordnungsamtsleiter Dirk Blümel und Bürgermeister Jörg Krakow.

Für viele fing der Tag um 10 Uhr an, für uns Organisatoren bereits im Herbst 2014. Die Vorbereitung und Planung nahm viel Zeit und Nerven in Anspruch. Euer Interesse an dieser Veranstaltung ermutigte uns, nicht den Mut zu verlieren. Die Vorfreude war greifbar, doch wie schnell diese verfliegen kann, erfuhren wir am Samstagmorgen.

Ein Unwetter verwüstete das Gelände. Die Köpfe hängen lassen kam aber nicht in Frage, dafür hatten wir zu viel in diesen Tag investiert.

**Erfreulich in diesem Jahr war das gestiegene Interesse der Vereine.** Die Zahl 30 (2014: 20) klingt für manchen schon viel, aber im Amt existieren noch etwa 130 andere Vereine, Initiativen oder Gruppen, die wir nicht erreicht haben. Für die nächsten Jahre sehen wir also noch Luft nach oben.

Ein Blick auf die teilnehmenden Vereine zeigt sehr gut, wie vielseitig es bei uns zu geht. Mit dabei waren unter anderem zwei Radsportvereine, ein Tischtennisverein, ein Volleyballverein, ein Judoverein, ein Fußballverein und ein Kanuverein (sportlich). Des Weiteren mehrere Chöre und Tanzgruppen, ein Imkerverein, Jagdhornbläser, die Schützengilde, die Feuerwehr und mehrere Fördervereine (kulturell und informativ).

Das große **Kinderfest** des Amtes Peitz stand unter dem Motto „Kinderträume.“ Kinder konnten sich nach Herzenslust kostümieren und in Ihre Traumwelten entfliehen. Ein buntes Bühnenprogramm mit Clownerie, dem Zuckertraumtheater und Linett's Tanzmäusen brachte Spaß und gute Unterhaltung. Bastel- und

Malstände, Kinderschminken sowie Hüpfburgen sorgten für ein abwechslungsreiches Tagesprogramm. Hiermit möchten wir uns auch gern beim Fischfestverein Peitz e. V., dem Wochenkurier, dem Förderverein der Kita Sonnenschein, dem Teichgut Peitz GmbH und WERG e.V. Peitz für ihr Mitwirken beim Kinderfest bedanken.

Die Idee der Vereins-Tombola wurde im letzten Jahr gut angenommen und wurde deshalb auch in diesem Jahr umgesetzt. Danke an die Vereine, die sich beteiligt haben und mit ihren Gaben die Herzlichkeit unserer Veranstaltung gezeigt haben. Jeder Beitrag zur Tombola war ein Hauptgewinn. Bitte liebe Gewinner und Gewinnerinnen, seht es so und geht dementsprechend damit um.

Es gab ja aber nicht nur für Besucher etwas zu gewinnen. Als Überraschung für die Vereine hatten wir etwas vorbereitet. Gesponsert durch Firma Kraske hatten wir ein schönes Andenken für den Verein, der den „schönsten“ Stand gestaltet hat.

Dieses Andenken soll als **Wanderpokal** fungieren und jedes Jahr an den Verein überreicht werden, der sich die meiste Mühe macht, sich zu repräsentieren.

Bedanken müssen wir uns an dieser Stelle bei der Peitzer Teichnixe, Alexandra Malk, sie verlieh dieser Auszeichnung als offizielle Repräsentantin des Amtes den gewissen Glanz. Das Sie musste auch noch als Glücksfee agieren, denn das Publikum hatte zwei Vereine, dem Förderverein der Kita Sonnenschein und den Jagdhornbläsern je 13 Stimmen gegeben. Das Glück war an diesem Tag den Bläsern holt. Überreicht wurde der Wanderpokal dann erst Sonntag, da am Tag der Vereine keiner mehr von ihnen aufzufinden war.

Alle anderen Vereine, nehmt es bitte als Ansporn im nächsten Jahr, mit einem tollen Stand teilzunehmen.

Auch wenn es erst der „2. Tag der Vereine“ war, sind wir der Auffassung, dass wir mehrere Aktionen gut integriert haben und diese als Traditionen beibehalten werden.

Im nächsten Peitzer Land Echo wird es einen **Termin** für eine Auswertungsrunde geben. Außerdem sind wir aktuell noch dabei, die Schnappschüsse zu sammeln, die ihr gemacht habt. Wenn wir alle zusammen haben, brennen wir für jeden beteiligten Verein und Sponsoren eine Foto-CD. Es wäre doch äußerst schade, wenn wir die Eindrücke nicht miteinander teilen.

**Wir versprechen euch, aus dem „Tag der Vereine“ eine jährliche Veranstaltung zu machen.** Daran knöpfen wir drei Bedingungen:

1. Ihr müsst uns eure ehrliche Kritik und Verbesserungsvorschläge zukommen lassen,
  2. macht fleißig Werbung für uns,
  3. wir benötigen Personen, die uns bei der Vorbereitung helfen.
- Das Organisatorische werden wir weiter übernehmen. Ihr als Helfer bekommt von uns dann Aufgaben, die ihr bitte erfüllt. Auf umso mehr Schultern unsere Veranstaltung ruht, umso sicherer und erfolgreicher kann sie werden.

Der Tag der Vereine in Peitz ist unser aller Veranstaltung und jeder kann etwas dazu beitragen. Also setzt euch mit uns in Verbindung.

#### Wir danken den Sponsoren:

City-Moden Margit Thabow, Elmak GmbH Peitz, Claudia Brunner, Teichland Stiftung, Architektur- und Planungsbüro Rosemari Furchner, Biella-Falken GmbH, Sparkasse SPN, Siniat GmbH, Spreegas, Gargula + Pietsch Steuerberater, WBVG Vorspreewald, Hotel „Zum Goldenen Löwen“ Peitz, Gruneisen Elektro GmbH, Bauunternehmen Andreas Klieber, Schulzes Markt Peitz.

Sollten wir vergessen haben, uns bei jemand zu bedanken usw., bitten wir um Verzeihung.  
Nochmal allen vielen Dank!

Stefan Klieber  
im Auftrag aller Organisatoren



*Gut besucht - die Programme auf den beiden Bühnen*



*30 verschiedene Vereine präsentierten sich*



*Turner zeigten ihr Können*



*Für die Kinder gab es viel zu entdecken und viel Mitmachangebote*

*(Fotos: Amt Peitz)*



## Von unseren Feuerwehren

### 18. Kreisjugendlager der Jugendfeuerwehren des Landkreises Spree-Neiße

Am Kreisjugendlager vom 22. bis 25. Mai nahmen die Jugendfeuerwehren der Gemeinde Teichland und der Stadt Peitz mit insgesamt 24 Teilnehmern teil.

Gleich neben dem Rosengarten in Forst schlugen wir unsere Zelte auf. Die Stunden am Freitag vergingen sehr zügig. Nach dem Zeltaufbau ging es zum Eröffnungsappell. Neben Vertretern des Kreises waren auch einige Ehrengäste aus Forst anwesend. Die Rosenkönigin war etwas erstaunt über den schnellen und reibungslosen Aufbau des Lagers. In diesem Jahr nahmen rund 375 Personen teil. Der Abend klang mit einer Disco für die Jugendlichen aus. Die etwas Älteren suchten den Kontakt zu anderen Jugendlichen, die sie bereits aus zurück liegenden Treffen kannten.

Am Samstag, nach dem Frühstück und der Betreuerbesprechung, fingen Workshops beziehungsweise der Projekttag an. Angeboten wurde zum Beispiel eine Berufsberatung der IHK und der Bundesagentur für Arbeit, ein Workshop über das Jugendforum oder zu Wettkämpfen in der Jugendfeuerwehr. An jedem Stand sammelten die Jugendlichen „Sterne“ auf ihrer Sammelkarte, um die Jugendflamme Stufe 1 oder 2 zu erreichen. Im gesamten Verlauf des Lagers mussten sie so zeigen, was sie wissen und wie aktiv sie sind.

Wir freuen uns darüber, dass alle unsere Jugendlichen erfolgreich an diesen Prüfungen teilnahmen.

Am Samstagnachmittag konnten die Jugendlichen zwischen mehreren Ausflugszielen wählen: die Besichtigung der Feuerwehr und Rettungsstelle Forst, eine Geocaching-Tour durch Forst, eine Bootstour auf dem Mühlengraben, der Besuch des Rosengartens oder des Freibades. Die zwei zu Letzt genannten Orte konnten alle Teilnehmer das gesamte Wochenende kostenlos besuchen. Dafür möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei der Stadt Forst bedanken, die das erst möglich gemacht hat. Das DRK war in diesem Jahr für die Versorgung verantwortlich. Mit einem super freundlichen Team ließen sie so gut wie keinen Wunsch offen. Dafür noch ein großes Dankeschön.

Als wir uns abends gestärkt hatten, ging es zur Stadtrallye/Orientierungslauf.

Es starteten insgesamt 22 Gruppen. Es starteten immer gleich zwei Gruppen, aber in entgegengesetzter Richtung. Es war allen klar, dass keiner vor Einbruch der Dunkelheit zurück sein wird. Jeder erhielt daher ein Knicklicht und die Betreuer durften zu dem eine Taschenlampe dabei haben. So wurde es zu einer ausgiebigen Nachtwanderung, bei der es für jeden einzelnen hieß: „Sterne“ zu sammeln bzw. für den Wanderpokal des Lagers als Gruppe Punkte gut zu machen. Zurück im Lager waren nicht mehr lange Lichtstrahlen in den Zelten zu sehen, alle waren geschafft.

Der Einsatz, besonders am Abend, hatte sich gelohnt. Eine junge Gruppe aus dem Amt Peitz belegte den 4. Platz von 22 Gruppen aus dem Landkreis. Wie viel Punkte uns gefehlt haben, um einen Rang höher zukommen, wollen wir nicht wissen. Es können nicht viel gewesen sein und das ist ärgerlich.

Am Sonntag, ab 10 Uhr stand die Lagerolympiade auf dem Plan. An mehreren Stationen wurde von den Jugendlichen ihr feuerwehrtechnisches Können abverlangt. Die gesammelten Punkte

flossen genauso in die Wertung für den Wanderpokal wie schon am Vortag. Unsere zwei Jugendwehren mischten sich in zwei Teams, dass eine repräsentierte uns beim Fußball und das andere beim Volleyball. Als jüngstes Team im Fußballwettbewerb blieb uns nur die „rote Laterne“.

Beim Volleyball konnten sich unsere Jugendlichen besser verkaufen und belegten den 4. Platz von 7 (Im Nachhinein stellte sich aber leider raus, dass wir beim Notieren der Spielstände um wertvolle Punkte gebracht wurden. Mit diesen wären wir mit einem Pokal zurückgekommen.)

Der Abend hielt noch einen Höhepunkt des Lagers parat. Wir spielten „Schlag die Lagerleitung“. Wer die bekannte Fernsehserie „Schlag den Raab“ kennt, weiß ungefähr, was wir veranstalteten. Jedes Amt hatte sich eine Aufgabe zu überlegen und einen Herausforderer zu stellen. Diese Aufgaben teilten wir uns auf. Die JF Teichland brachte das Spiel „Sitz-Federball“ ein und Peitz stellte Johann Z. Als Kandidaten. Die Ämter wurden nach und nach aufgerufen. Der Herausforderer durfte sich einen Gegner aussuchen (zur Auswahl standen die Kameraden der Lagerleitung). Im Anschluss wurde ihm ein Spiel zugelost. Am letzten Abend solch einen Wettbewerb zu zelebrieren, war eine tolle Idee und ist auf jeden Fall ausbaufähig.

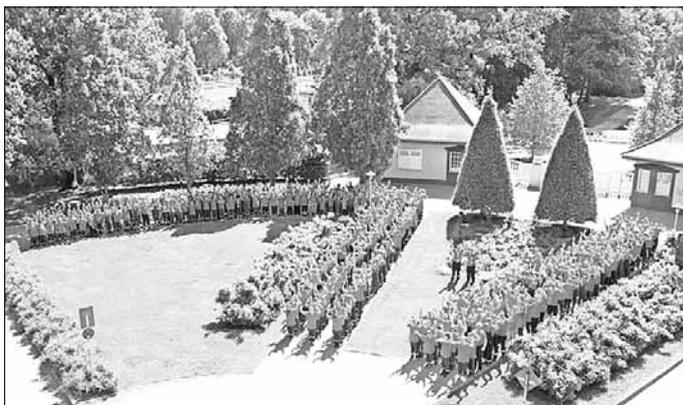
Der Montag war dagegen sehr unspektakulär. Nach dem Frühstück bauten wir unsere Zelte ab, reinigten den Platz und die Gebäude. Danach stand der Abschlussappell an. Die Jugendlichen erhielten während diesem ihre neuen Jugendflamme Stufen.

Alle Wettkämpfe wurden ausgewertet und die Sieger geehrt. Als Abschluss richtete der amtierende Kreisjugendwart, Kamerad Robert Buder, sein Wort an uns und bedankte sich für die Disziplin und Kameradschaft, die am gesamten Wochenende an den Tag gelegt wurde.

**Wir bedanken uns** bei der Kreisjugendfeuerwehr für dieses tolle Lager. Auch sagen wir Danke bei der Teichlandstiftung, dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Peitz und allen anderen aus unseren Amt, die uns bei diesen Lager unterstützt haben.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

*die Jugendwarte & Betreuer aus Teichland und Peitz*



## Spaß, Spiel und Spannung im Pfingstzeltlager in Tauer

Wie in jedem Jahr fand unser diesjähriges Pfingstzeltlager der Kinder- und Jugendfeuerwehren aus Tauer, Griefen und Drewitz vom 22.05. bis 25.05.15 in Tauer statt. In diesem Jahr nahmen 22 Kinder- und Jugendfeuerwehrmitglieder am Pfingstzeltlager teil.

Durch Spiel und Spaß lernten sich die Kinder kennen und konnten neue Kontakte knüpfen.



*Teilnehmer beim Pfingstzeltlager in Tauer*

Am Freitag führten wir zu später Stunde eine Nachtwanderung durch, welche recht gruselig war. Der Samstag startete mit einem ausgewogenen Frühstück, welches liebevoll von den Eltern zubereitet wurde, uns hat es an nichts gefehlt. Die Jugendfeuerwehrkameraden wurden auf die Abnahme der Leistungsspanne im Oktober und auf den Stationslauf am Sonntag vorbereitet. Da unsere fleißigen Eltern natürlich auch nicht fehlen durften, wurde am Abend ein gemütlicher Elternabend mit leckerem Kesselgulasch, deftigem vom Grill und mit musikalischer Umrahmung durchgeführt.



*Beim Stationslauf gab es eine schöne Erfrischung*

Am Sonntag wurde der Stationslauf per Fahrrad durchgeführt. Es gingen gemischte Trupps der drei Feuerwehren an den Start, damit es nicht langweilig wird. Insgesamt sind die Kinder und die Betreuer 20 km gefahren. Die Strecke führte von Tauer über Janschwalde bis nach Drewitz und zurück. Auf der Strecke warteten elf Stationen, an denen die eine oder anderer knifflige Aufgabe erfüllt werden musste. Es begann mit einem Armaturopuzzle und endete mit Wasserversorgung über lange Wegstrecken. Neben Feuerwehraufgaben wurden das sportliche Können und die Geschicklichkeit der Kinder und Jugendlichen getestet. Dabei wurden auch die Kameradschaftlichkeit und das Erscheinungsbild der Gruppe bewertet. Nach so einem anstrengenden Tag gingen die Lichter im Zelt schnell aus.

Am nächsten Tag herrschte bei allen Teilnehmern die Aufbruchsstimmung. Noch vor dem Frühstück wurden die Sachen zusammen gepackt und das Mannschaftszelt abgebaut, da ein mächtiger Regenschauer im Anmarsch war. Danach packten alle mit an und säuberten die genutzten Räumlichkeiten.

**Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Helfern bedanken.** Ganz besonders bei den Kameraden der Feuerwehr Tauer. Sie haben sehr bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung geholfen. Auch an die Eltern ein ganz großes Dankeschön,

für den selbst gebackenen Kuchen, für die Zubereitung des Frühstücks, für die Unterstützung beim Stationslauf sowie beim Zeltaufbau. Natürlich dürfen wir die Verdie GmbH Turnow, den Landgasthof Tauer und Schulzes Markt aus Peitz für die Bereitstellung des leckeren Essens nicht vergessen. Bei der Bäckerei Schulze möchten wir uns ebenfalls für die leckeren Brötchen bedanken. Ein ganz großes Dankeschön geht auch an den Sportverein in Tauer, welcher uns den Sportplatz und die Turnhalle zur Verfügung stellte.

K. Soydt und B. Menze  
Feuerwehr Tauer



### Sport Frei zum Landeklasse Super-Cup



Nicht nur für Fußballer ...

HOHA - HOHA - HE der Fußball ist okay

**WO:**

Landeklasse Super-Cup natürlich hier in Peitz auf der Fußball-Arena der SG Eintracht Peitz

**WANN:**

**Am Samstag, dem 27. Juni 2015**

**Anpfiff um 15:00 Uhr**

12. Auflage des Super-Cups VfB Cottbus 97 : SV Döbern

**Anpfiff um 12:30 Uhr**

Vorspiel der A-Junioren um den Junioren-Super-Cup der Sparkasse Spree-Neiße

**Am Sonntag, dem 28. Juni 2015**

erfolgt dann der 2. Teil des Junioren-Super-Cups

F-Junioren	Anstoß 10:00 Uhr
D- und E-Junioren	Anstoß 11:30 Uhr
C-Junioren	Anstoß 13:00 Uhr
B-Junioren	Anstoß 15:00 Uhr

All dies mit dankenswerter Unterstützung von PRO-OFFICE, Sparkasse Spree-Neiße, POINTS-Reifenservice Lehnigk, Bürgermeister der Stadt Peitz Jörg Krakow, Elvira Hölzner Amtsdirektorin des Amtes Peitz, Fußballkreis Niederlausitz, Fischerfestverein Peitz sowie der SG Eintracht Peitz.

Peter Müller



## Schützenfest 2015 der Schützen-Gilde-Peitz von 1673 e. V.

**Freitag, 3. Juli bis Sonntag, 5. Juli 2015 auf der Schießsport-Anlage in Neuendorf**

### Programm

**Freitag:**

**Programm nach Wunsch unserer Schützenfreunde von „Damme Glückauf e. V. von 1970“:**

- Schießen auf unserer Schießsport-Anlage Neuendorf
  - Ausflug nach Burg
  - Ausflug zum Tagebau (ohne Einfahrt in die Grube)
- ab ca. 18:00 Uhr „Abend der Vereine“, gemütliches Beisammensein mit den Schützenfreunden von „Damme Glückauf“

**Samstag:**

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 09:30 Uhr         | Treffen aller Gilden-Mitglieder   |
| 10:00 Uhr         | Eröffnung durch den Präsidenten der Schützen-Gilde-Peitz, Festlicher Appell; Begrüßung der Majestäten, Ehrenmitglieder, Gastvereine, Gäste; Auszeichnungen, Beförderungen, Kanonenweihe |
| 11:00 Uhr         | Beginn der Wettkämpfe; Ausschießen des Königs; des Kronprinzen und des Kinderkönigs; Pokalwettbewerbe   |
| 12:30 - 13:30 Uhr | Mittagspause  |
| 14:30 Uhr         | Jagdhornbläser  |
| 15:00 Uhr         | Kaffeepause mit musikalischer Unterhaltung  |
| 15:30 Uhr         | Weiterführung der Wettbewerbe und Ermittlung Bürgerkönig  |
| ca. 17:00 Uhr     | Bekanntgabe der Pokalsieger des Gasteschießens und Proklamation des/der Bürgerkönig/in und des/der Kinderkönig/in   |
| ca. 19:00 Uhr     | Proklamation der Majestäten 2015/2016, festliches Abendessen, Musik und Tanz > open end <   |

**Sonntag:**

- |           |   |
|-----------|---|
| 10:00 Uhr | Königs- und Kronprinzen - Frühschoppen, feierliche Verabschiedung der Schützenfreunde von „Damme-Glückauf e. V. von 1970“ |
| 12:00 Uhr | Ende des Schützenfestes 2015  |

**Alle Bürger des Amtes Peitz sind herzlich eingeladen.**

Rainer Schiemann  
Präsident Schützen-Gilde-Peitz



## Kinder- und Jugendtischtennis in Peitz

### 9. Amtsmeisterschaften des Amtes Peitz für Mädchen und Jungen

- Veranstalter:** TSV 1862 Peitz e. V. Abt. Tischtennis - Nachwuchsbereich mit Unterstützung der Teichland-Stiftung
- Turnierleitung:** Doreen Schiller
- Oberschiedsrichter:** Jens Gröger/Daniel Gohlke

Wir drucken für Ihren Erfolg.

Beraten. Gestalten. Drucken.  
Alles online unter  
[www.LW-flyerdruck.de](http://www.LW-flyerdruck.de)

**LW-flyerdruck.de**  
Der einfache Weg zum Druck

- Art des Turnier:** Einzelturnier, Spielsystem nach Teilnehmermeldung  
Anzahl der Tische: 8
- Teilnehmer:** Mädchen und Jungen, welche ihren Wohnsitz im Amt Peitz haben, oder einem Sportverein im Amt Peitz angehören
- Austragungsort:** Mehrzwecksporthalle an der Grundschule in der Dammzollstraße in Peitz
- Austragungsdatum:** **Samstag, 11.07.2015**  
Hallenöffnung: 08:30 Uhr  
Meldeschluss: 09:30 Uhr
- Turnierbeginn:** 10:00 Uhr
- Wertung:** Mädchen bis 10 Jahre, Jungen bis 10 Jahre (2005 und jünger)  
Mädchen 11 - 14 Jahre, Jungen 11 - 14 Jahre (2001 und jünger)  
Mädchen 15 - 17 Jahre, Jungen 15 - 17 Jahre (1998 und jünger)
- Meldung:** namentlich mit Wohnort und Geburtsdatum **bis 30.06.2015**  
an d.schiller@tt-peitz.de oder Telefon: 0178 1413208
- Auszeichnungen:** Pokale für die jeweiligen Gewinner der Altersklassen, Urkunden und Sachpreise

Bei Nichtteilnahme bitte umgehend absagen.  
Für einen kleinen und preiswerten Imbiss ist gesorgt  
Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung, allen Teilnehmern eine gute Anreise und viel Erfolg.

TSV 1862 Peitz e. V.

## Sport- und Kinderfest des SV Eintracht Drehnow vom 25. bis 28. Juni 2015

### Donnerstag 25.06.2015

- 18:00 Uhr Tischtennis- Turnier  
20:00 Uhr Billard  
20:00 Uhr Meilenlauf

### Freitag, 26.06.2015

- 18:00 Uhr Volleyballturnier für Jedermann  
18:30 Uhr Fußball Alte Herren Drachhausen/Drehnow - SG Burg  
19:30 Uhr Skat-Turnier, Schach  
20:00 Uhr Pokerturnier

### Samstag, 27.06.2015

- 12:30 Uhr Traditions-Fußballspiel Drehnow-Lobetel  
14:30 Uhr Fußballturnier der Männermannschaften  
16:00 Uhr Kindersportfest/Kinderfest (den ganzen Tag mit Hüpfburg, Malstraße, Spiel und Spaß)  
18:00 Uhr evtl. kleines Showprogramm  
18:30 Uhr Lampion- und Fackelumzug  
19:30 Uhr Traditionsspiel Dorf - Buden

### Sonntag, 28.06.2015

- 10:00 Uhr Feldhandball-Turnier mit Frühschoppen und Ausklang

Änderungen vorbehalten.

Anmeldungen für Tischtennis, Volleyball, Handball, Poker etc. sind nicht erforderlich - einfach zur rechten Zeit vor Ort sein und mitmachen!

Fragen an Marcel Hannusch, Tel. 0172 9297562

## Mit Spaß und Power auf zum 95. Sportfest

### vom 3. bis 5. Juli in Tauer

Glaube und staune, nun schon zum 95. Mal wird in Tauer das Sportfest stattfinden.

Trotz dieses stattlichen Alters und dem Kampf um Nachwuchs, wird es nicht um Rollator und Krückstock gehen.

**Am Freitag, dem 03.07.2015** beginnt das sportliche Wochenende um 17:00 Uhr im Hotel Christinenhof mit einem **Kegeltturnier** der besonderen Art. Dazu sind die Sportler vom Tischtennis, Volleyball, Fußball und Billard eingeladen. Die teilnehmenden Kegler agieren als Mannschaftskapitäne und per Losverfahren werden die Mannschaften aus den anderen Sportbereichen zusammengestellt. Somit steht der Spaß im Vordergrund und ein Trainingsvorteil wird weitgehend ausgeschlossen.

Vielleicht finden sich dabei ein paar Überläufer zum Kegelsport. Fanclubs und Zuschauer sind dabei willkommene Gäste.

**Der Samstag, 04.07.2015 startet um 09:00 Uhr** mit dem traditionellen „**Tischtennis-Christinenhof- Wanderpokaltturnier**“. Dazu finden sich 16 Mannschaften in der Sporthalle in Tauer ein. Zum **Volleyballturnier** sind 8 Mannschaften eingeladen, welche sich ebenfalls in der Sporthalle treffen. Um 15:00 Uhr veranstalten 8 Mannschaften ein **Kleinfeldfußballpokaltturnier**, wobei es eine Seniorenmannschaft geben soll. Des Weiteren darf, wer Lust auf Bewegung verspürt, sich ganz spontan für die „Spontanistenmannschaft“ melden, um das Runde ins Eckige zu befördern.

Ein Jeder ist herzlich eingeladen, die Sportler anzufeuern, selbst mitzumachen oder einfach nur den Tag an frischer Luft zu genießen.

Zur Umrahmung dient Musik aus der Konserve. Selbstverständlich ist mit Getränken und Deftigem vom Grill für das leibliche Wohl gesorgt.

Somit steht einem gemütlichen Beisammensein nichts im Wege. Der Abend kann am Kaminfeuer unter dem Außenvordach am Sportplatz auch noch einen Hauch Romantik versprühen. Auf keinen Fall sollten Sie den **Frühschoppen am Sonntag** verpassen.

Los geht es am 05.07.2015, um 10:00 Uhr, mit dem **Tischtennismedaienturnier für Kinder und Jugendliche** in verschiedenen Altersklassen.

Zur gleichen Zeit wird der **Backofen** vorgeheizt, ca. 13.30 Uhr beginnt das Brot schieben und ca. 14:30 Uhr das Kuchen schieben!

Ab 15:30 Uhr dürfen Sie dann den Kuchen aus dem Steinbackofen vom Kuchenbasar mit einer Tasse Kaffee probieren, genießen und weiterempfehlen.

### Unbedingt beachten:

Am Sonntag gegen 14:30 Uhr können **angemeldete Kuchen** mit abgebacken werden. (Blechgröße max. 40 cm breit/70cm lang)

Anmeldung: J. Friedow, Tel. 035601 30728

Bestellung mindestens 7 Tage vor dem Termin.

Brotverkauf nur solange der Vorrat reicht.

Um **14 Uhr folgt die Kinderolympiade** mit Trampolin, Planschbecken, weitere olympische Disziplinen und super Preisen.

14:30 Uhr singt der Tauerische **Chor**, es folgt eine Festrede.

Die **Kinder- und Jugendfeuerwehr** wird gegen 15 Uhr ihr Können zeigen.

Lassen Sie sich einladen zum 95. Sportfest in Tauer, ein Fest für die ganze Familie.

Niemand ist zu jung, niemand ist zu alt. Holen Sie Ihre Turnschuhe hervor, feuern Sie an oder genießen Sie einfach nur das Beisammensein.

Bitte habt alle dafür Verständnis, dass es sich bei den genannten Zeiten um Richtzeiten handelt. Es kann durch Unvorhergesehenes zu Verschiebungen kommen. Danke!

Uta Mitschke

in Zusammenarbeit mit dem Sportverein

## Sportfest in Drachhausen

### Freitag, 24.07.2015

- 17:30 Uhr Fußballspiel des BSV Gallinchen gegen Inter Maiberg (Behindertenmannschaft gegen Freizeitteam)
- 18:30 Uhr Altligafußball



### Samstag, 25.07.2015

- 12:00 Uhr Nachwuchsfußball
- 14:00 Uhr **Hauptspiel der 1. Mannschaft gegen Grün-Weiß Groß Beuchow**
- 16:00 Uhr **Turnier der Ortsteile mit einer Überraschungsdisziplin**
- 19:00 Uhr Elfmeterschießen der Nichtaktiven
- 20:00 Uhr **Ost-Rock-Abend mit der Live-Band SPLITT und einem Ossi-Showprogramm**

### Sonntag, 26.07.2015

- 11:00 Uhr Volleyballturnier
- 13:00 Uhr **Fußballturnier mit Mannschaften aus der Umgebung**
- 14:00 Uhr **Kaffee und Kuchentafel mit Blasmusik der Drachencombo**
- 17:00 Uhr **Frauenfußball-Punktspiel Drachhausen - Spremberg**
- 19:00 Uhr Abschlussdisco

Für die kleinen Gäste haben wir eine Hüpfburg, Pony-Reiten und Quadfahrzeuge arrangiert.

Für das leibliche Wohl wird ebenfalls bestens gesorgt.

*i. A. des Vorsitzenden Konzack*

*Marco Balisch, Vorstand*

## SV 1920 Tauer - Kegler in der Landesliga

So schnelllebig ist die Zeit. Unser Kegelsportverein ist noch vor dem Relegationsspiel in die Landesliga aufgestiegen. Geschuldet ist dies einer Änderung in der Ligenstruktur 2015/2016. Unsere Sportler setzen nun alles daran, auch in dieser Liga gute Ergebnisse zu erzielen, um der Aufstiegsentscheidung gerecht zu werden.

Aber erst einmal: „Herzlichen Glückwunsch!“

So wird das Freundschaftsspiel gegen die thüringische Mannschaft im Juni gleich als Test genutzt. Die Kegelsportler aus Weimar sind vom 19.06. bis 21.06.2015 im Hotel Christinenhof zu Gast. Es wird ein kulturell und sportlich aktives Wochenende werden. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und der Bestellzettel für die echte Thüringer Bratwurst macht die Runde. Gebrillt wird aber erst nach dem Wettkampf.

Frisch gestärkt und gut trainiert fiebert der Kegelsportverein 1920 Tauer auch dem 95. Sportfest vom 03.07. bis 05.07.2015 in Tauer entgegen.

Danach stellen die Sportler beim Christinenhofpokal am 22.08.2015 ihr Können unter Beweis.

All diese Ereignisse sind eine gute Vorbereitung auf die kommende Saison, wo unser Verein nun gegen Mannschaften in der Landesliga antritt und bestmögliche Ergebnisse erzielen möchte.

Darauf ein dreifaches „Gut Holz“.

*Uta Mitschke*

*in Zusammenarbeit mit dem Sportverein*

## Nachwuchskanuten auf dem Teufelsteich

Am Samstag, dem 06.06.2015 trafen sich 35 Nachwuchskanuten aus Peitz, Cottbus und Spremberg am Peitzer Bootshaus zu ihren 10. Kinder- und Jugendspielen im Kanurennsport. Bei hochsommerlichen Temperaturen mussten alle Sportler einen Mehrkampf, bestehend aus 3 Bootsdisciplinen, Laufen und Kugelwerfen, absolvieren.

Viele Eltern und Großeltern feuerten die Kids lautstark an.

Für viele Kinder war es einer der ersten Wettkämpfe überhaupt. Trotzdem waren alle eifrig dabei, auch wenn noch nicht alles wunschgemäß verlief. Als es zur Siegerehrung ging, stieg die Spannung. Jeder hoffte, dass es als Belohnung zu einer der begehrten Medaillen gereicht hat. Am Ende gab es viele strahlende Gesichter. Stolz wurden die Medaillen den mitgereisten Fans präsentiert.

**Ein besonderer Dank** gilt Gerd Michaelis von der Peitzer Edel-fisch GmbH für die Unterstützung bei der Wettkampfvorbereitung und den vielen fleißigen Helfer, die trotz der extremen Witterungsbedingungen für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben.

*(dn)*

## Die Besten in Europa!

### Jänschwalder sind Europameister bei der Kata-EM

Während die meisten im Spree-Neiße Kreis und dem Rest von Deutschland am Pfingstwochenende mit dem Rad mehr oder weniger sportlich unterwegs waren, haben 2 Jänschwalder Judoka zum ganz großen Wurf ausgeholt.

Im belgischen Herstal fanden die Europameisterschaften im Bereich Kata statt. Zum Aufgebot des Deutschen Judobundes (DJB) gehörten auch der Gubener Lukas Stenzel und der Jänschwalder Michael Zapf. Beide trainieren den Judosport schon seit vielen Jahren im Jänschwalder Judoclub Kyoko und sind auch bei Katameisterschaften seit vielen Jahren erfolgreich. Erst im Jugendbereich und aktuell auch in der AK +18. Mehrfache Landesmeistertitel in Folge und ebenso vordere Platzierungen bei Deutschen Meisterschaften zieren ihren Weg. Die Berufung ins Nationalteam des DJB zu der diesjährigen Kata-EM war für die

## 18, 20, 22 ... passe ... Hallo Skatfreunde!!!

Der Peitzer Fischerfestverein lädt ein zum



### 10. Preisskat um den Wanderpokal des Peitzer Fischerfestes

am Freitag, dem 31. Juli 2015, um 18:00 Uhr

Ort: Gaststätte Stadt Frankfurt in Peitz,  
August-Bebel-Straße  
Einlass ab 17:00 Uhr  
Einsatz: 10,00 Euro

Die Einsätze werden als Geldpreise ausgezahlt.  
Alle Skatfreunde sind herzlich eingeladen.

*Peitzer Fischerfestverein*

Jänschwalder Judoka schon eine große Anerkennung ihrer bisherigen Leistungen. Sie sind die ersten im Brandenburgischen Judoverband, die bei solch einem sportlichen Höhepunkt im Bereich Kata dabei durften. Die wenigen Wochen davor wurden sehr intensiv genutzt. Gemeinsam mit Trainer Martin Reißmann wurde immer wieder an Details gearbeitet. Im Training oder aber bei Lehrgängen wie z. B. in Eschweiler. Diesen weiten Weg nahm man auf sich, um sich gemeinsam mit dem Team des DJB vorzubereiten. So unterwarf man sich auch den strengen Augen der DJB Verantwortlichen für den Feinschliff. Die Landesmeisterschaft im BJV war dann für beide eine letzte Kontrolle unter Wettkampfbedingungen. Der Titel fast „nur“ Nebensache.



Michael und Lukas im Wettkampf

Da bei Turnieren auf internationaler Ebene besondere Bedingungen einzuhalten sind, ging es ins belgische Herstal am Freitag entsprechend früh los. So hatte man am Abend nur ein Zeitfenster von einer Stunde für die Kontrolle der Judoanzüge, welche im Vorfeld extra neu gekauft werden mussten. Man war also gezwungen pünktlich zu sein. Nach diesen Formalien machten sich beide mit der Wettkampfstätte vertraut und agierten schon etwas auf der Matte. Obwohl Michael und Lukas routiniert bei Deutschen Meisterschaften auftreten, war diese EM schon besonders und somit gab es auch etwas Aufregung. Am Samstag, dem ersten Wettkampftag, war man dann gespannt auf die Auslosung. Glücklicherweise waren die Jänschwalder nicht zu Beginn am Start. So konnte man sich einige andere Paare anschauen und feststellen, dass die Konkurrenz auch sehr gut vorbereitet ist. Als beide dann zu ihrem ersten internationalen Auftritt die Tatami betraten, waren sie voll konzentriert und lieferten eine Top Leistung ab. Auf den Punkt demonstrierten sie eine der besten Katas, die sie je gezeigt haben. Das zeigte auch das Ergebnis der Wertungsrichter, Platz Eins in der Vorrunde mit 10 Punkten Vorsprung auf den Zweiten! Somit haben sie sich mit der besten Ausgangsposition für die Finalrunde am Sonntag qualifiziert. Da war die Freude schon enorm, aber die Aufregung, diese Leistung noch einmal zu bestätigen und abzurufen auch.

Am Sonntag gab es in der Wettkampfhalle von Betreuer Mathias Zapf und den DJB Betreuern auch noch einmal letzte Hinweise. Mit dem Vorsprung und dem Selbstvertrauen der Vorleistung ging es dann zur Finalrunde auf die Matte. Wieder gelang eine super Demonstration der Kata der Standtechniken. **Das Endergebnis zeigte es: Europameister!**

Beide konnten es zunächst nicht richtig glauben und mussten erst realisieren, was da passiert ist. Als wäre die Nominierung nicht schon Erfolg genug, setzten beide bei ihrem ersten internationalen Auftritt gleich die Krone auf ihr Haupt! Sie holten damit neben den international erfahrenen Wolfgang Dax-Romswinkel und Ulla Loosen, eine von zwei Goldmedaillen für den DJB. Als

Europameister sind beide wieder gesund, glücklich aber auch erschöpft in Ihre Heimat zurückgekehrt.

### Herzlichen Glückwunsch an Michael und Lukas zu diesem größten Erfolg in der Vereinsgeschichte!

Dank auch an Betreuer Mathias Zapf, der beide vor Ort gut eingestellt hat und Trainer Martin Reißmann würdig vertrat, der in seinem Urlaub offensichtlich sehr stark die Daumen drückte. Auch wenn er nicht dabei sein konnte, hat er einen großen Anteil am Erfolg.



Als Europameister auf dem Podest  
(Fotos: Thomas Hoffmann und EJU)

Auch der BJV erkannte diesen Erfolg an. Er bedankte sich bei den beiden und Trainer Reißmann mit einem Geschenk. Oben drauf gab es für die Europameister noch die **Ehrenmedaille des BJV in Silber**.

Für Michael und Lukas steht jetzt noch der nationale Höhepunkt, die Deutsche Kata-Meisterschaft an. Auch als Europameister hat man da das Podest nicht automatisch abonniert. Man kann selbstbewusst antreten, aber mit beiden Füßen auf den Teppich bleiben. Viel Erfolg auch da!

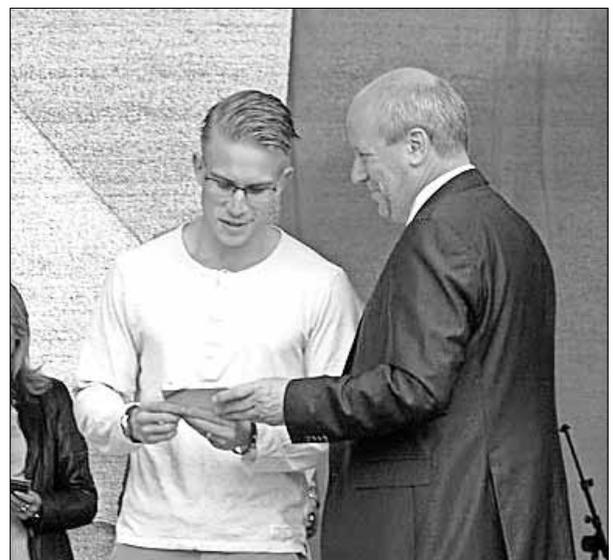
Unser Dank geht an Lars Stenzel, der unser Team transportierte sowie die Firma, welche die Ausstattung der EM finanziell unterstützte.

Daniel Klenner

## Jänschwalder bei Gubener Sportlerumfrage vorn dabei

### Katateam wird Gubener Mannschaft des Jahres

Bei der diesjährigen Wahl zu Gubens Sportlern des Jahres waren auch die Jänschwalder wieder stark vertreten.



In den einzelnen Kategorien waren als Mannschaft das Kata-Team Michael Zapf und Lukas Stenzel gemeinsam mit Mathias Zapf und Valentin Orbke nominiert. Lea Briesemann vertrat die Jänschwalder Judoka in der Kategorie Nachwuchssportlerin. Für sein erfolgreiches Abschneiden im Bankdrückpokal im Kraftsport wurde bei den Erwachsenen im männlichen Bereich Christopher Klenner nominiert und für ihren engagierten Einsatz als Trainerin im Fitnessbereich wurde Grit Blumrich in der Kategorie Ehrenamt nominiert.

Gewählt wurde wieder durch eine Jury welche aus Vertretern der einzelnen Vereine sowie des öffentlichen Lebens bestand. Bis zur Verkündung wurde das Ergebnis geheim gehalten.

Geehrt wurde dann im Rahmen des Frühlingfestes am 07.06. in Guben. Auf der großen Showbühne wurden zunächst alle Nominierten heraufgerufen, sodass man einen Überblick hatte, wer alles nominiert war.

Auch die Jänschwalder sollten mit ihren Erfolgen honoriert werden. So wurde Kraftsportler **Christopher Klenner** in einer sehr breiten Gruppe immerhin auf Platz 4 gewählt. Er war das erste Mal dabei, für den Einstieg ein gutes Ergebnis.

**Lea Briesemann**, im letzten Jahr Sportlerin des Jahres, kam auf Platz 2. In der Gruppe der Ehrenamtler, eigentlich die Wichtigste, da ohne diese Menschen vieles nicht möglich wäre, wurde **Grit Blumrich** auf Rang 2 gewählt. Und auch in diesem Jahr sollten die Jänschwalder einmal den Titel holen. Das gesamte **Kata-Team wurde zur Mannschaft des Jahres** gewählt.



*Mannschaft des Jahres  
(Fotos: H. Karrasch/M. Reißmann)*

Die frisch gebackenen Europameister Michael und Lukas nahmen den Pokal auch für ihre Mannschaftskollegen Mathias und Valentin entgegen.

Beide kamen mit Trainer Martin Reißmann direkt von einem Lehrgang, um bei der Ehrung dabei zu sein. Mit Platz Eins hat sich der Aufwand ja mehr als gelohnt.

Herzlichen Glückwunsch alles zum Abschneiden.  
Weiterhin viel Spaß und Erfolg!

*Daniel Klenner*

## Ausflug der Abteilung Radwandern nach Storkow und Umgebung

Die Sportfreunde Monika und Hans-Eberhard Kusch begannen bereits im Herbst 2014 mit der Vorbereitung der 3-Tages Radwandertour vom 17. bis 19. Mai die Umgebung von Storkow. Es ist ja schon fast zur Tradition geworden, dass beide derartige Ausflüge planen und vorbereiten. Vorab ergeht an die Familie

Kusch ein großes Dankeschön für die aufwendige und erfolgreiche Planungsarbeit.

Mit mehreren Privat-Pkw und dem Bus der Teichland-Stiftung begaben sich am 17.05.2015 insgesamt 21 Personen auf die Reise nach Wendisch-Rietz. Am dortigen Bahnhof trafen wir uns gegen 09:00 Uhr, die Fahrräder wurden entladen und vorbereitet. Dann ging es entlang der Westseite des Scharmützelsees in Richtung Bad Saarow.

In gemächlichem Tempo erreichten wir gegen die Mittagszeit Bad Saarow. In Göbels Biergarten, unmittelbar an der Schiffsanlegestelle, waren für uns Plätze reserviert und es wurde das Mittagessen eingenommen. Gestärkt traten wir die Rückfahrt nach Wendisch-Rietz, diesmal am Ostufers des Scharmützelsees, an. In Wendisch-Rietz rückten wir ins „Märkische Buffet“ ein.

Nach dem Verpacken der Fahrräder wurde Kurs auf Storkow genommen. In der Pension „Storchenklause“ fanden wir Unterkunft. Eine sehr angenehme Bleibe hatten die Sportfreunde Kusch für uns aufgetan. Nachdem sich jeder einigermaßen eingerichtet hatte, fand eine Stadtführung statt. Unsere Führer waren zwei historische Figuren von der „Gilde der Nachtwächter, Türmer und Figuren“. Mit großer Sach- und Ortskenntnis zeigten sie ihre Stadt und wir lernten im Schnelldurchgang wesentliche Teile der Altstadt von Storkow, einschließlich der Burg, kennen. Im Gespräch ergab sich dann noch, dass einer unserer beiden Stadtführer uns am kommenden Tage auch noch die Binnendüne erklären wird, die sich am Ortsausgang von Storkow befindet. Danach fanden wir uns in unserer Pension ein, um das Abendessen zu genießen. Die Speisen in reichlicher Auswahl waren äußerst schmackhaft und reichlich und wurden zu soliden Preisen ausgereicht. Gesättigt verbrachten wir noch einige Stunden gemeinsam in der Pension. Die verdiente Nachtruhe wurde allseits genossen, da es ja am nächsten Tage eine weitere Radfahretappe geben wird. Am ersten Tage sind wir ca. 30 km mit dem Fahrrad unterwegs gewesen.

Der zweite Tag unseres Radfahrvergnügens begann, mit dem Frühstück. So gegen 10:00 Uhr starteten wir unseren Trip. Das erste Ziel dieses Tages war die Binnendüne Waltersberge am östlichen Ortsausgang von Storkow. Nach kurzer Irrfahrt trafen wir dort unseren Stadtführer, diesmal in zivil. Mit ihm als habilitierten Historiker hatten wir einen sachkundigen Führer. Ohne Führung und Erklärung wäre dieser „Sandhaufen“ gar nicht ins Auge gefallen. Ich hätte es sonst nicht für nötig erachtet, meine Schritte überhaupt dahin zu wenden. Die Führung durch die Binnendüne, wobei wir viel Wissenswertes erfuhren, war nach etwa 60 Minuten beendet.

Es begann die Radtour unter dem Motto „Adler trifft Zander“. Zunächst ging es weiter in Richtung Osten über Reichenwalde bis zum Westufer des Scharmützelsees. Über Saarow-Dorf gelangten wir wiederum nach Bad Saarow. Wieder in der Nähe des Hafens, hatten wir die Gelegenheit, gegrillte Forelle zu uns zu nehmen, wer wollte, konnte auch etwas anderes verdrücken. Bier und andere Getränke gab es natürlich auch. Mit gefüllten Bäuchen fuhren wir dann wieder am Ostufers des Scharmützelsees, über Wendisch-Rietz in Richtung Storkow. Im Wolfswinkel, am Ostufer des Großen Storkower Sees, kurz vor Storkow, kehrten wir nochmal ein. Der Wirt war ein sehr aufgeschlossener und sicher auch geschäftstüchtiger Geselle. Er bot uns an, am nächsten Tage für uns eine Bootsfahrt auf dem Großen Storkower See zu organisieren. Nach kurzer und intensiver Rücksprache wurde dies dann beschlossen. Am folgenden Tage wollten wir uns gegen 14:00 Uhr wieder hier einfinden. Unser heutiger Rundkurs war noch nicht beendet, als wir den Wolfswinkel verließen. Wir steuerten das Fahrradmuseum „Didis Weltrekorde“ nordwestlich von Storkow an. In diesem „Museum“ oder was das darstellen sollte, wurden allerhand Kuriosa rund um das Fahrrad zur Schau gestellt. Der normale Bürger kann mit den Exponaten nichts anfangen. Vereinzelt Versuche einiger unserer Sportfreunde ausgewählte Geräte zu gebrauchen, wurden nach kurzer Zeit aufgegeben, eben weil der Gebrauch zu schwierig oder gar nicht möglich war. Kurz bevor wir unseren Besuch beendeten, traf auch Didi, der Dieter Senft heißt, ein.

Für meine Begriffe ist es genau so ein Exot wie seine Exponate. Nachdem wir dann unsere Pension wieder erreicht hatten, waren ca. 50 km zurückgelegt. Nach vorzüglichem Abendessen war erneut ein geselliges Beisammensein in der Pension angesagt, später wurde gesungen. Die Gäste, die im Nachbarraum saßen, empfanden diese Geräusche offensichtlich nicht sehr unterhaltsam. Der Kellner jedenfalls, steckte die weiße Flagge durch die Eingangstür. Wie sagte doch Wilhelm Busch bereits: „Musik wird störend oft empfunden, dieweil sie mit Geräusch verbunden.“ Wir hatten uns aber wohl gefühlt. Der Tag klang allmählich aus. Der dritte Tag, der Abreisetag, war mit einer kleineren Tour zu gestalten. Nach dem Frühstück fuhren wir durch Storkow in Richtung Süd-West, um den Wochow See, den Großen Selchower See und um den Großen Schauener See herum bis zur Fischräucherei Köllnitz. Hier war Rast. Wer wollte konnte die Gegend besehen und Fisch essen. Auswahl gab es genug. Zeitlich waren wir etwas begrenzt. Es soll ja noch die Bootsfahrt am Wolfswinkel steigen. Also rauf auf die Räder und ab zu Pension, die Räder verladen und mit den Autos zum Wolfswinkel. Unsere Fahrzeugschlange war nicht so einfach zusammenzuhalten. Demgemäß ist sie auch gerissen. Einer fuhr vorneweg und weg war er. Die Anderen fuhren falsch. Doch wir trafen wieder aufeinander und kamen im Wolfswinkel an. Die Seefahrt konnte beginnen. Das Boot war aber nur für 20 Personen zugelassen. Einer musste zurückbleiben. Es traf Zippi. Wie alle Seefahrten war auch diese hier lustig. Neben der schönen Landschaft gab es noch Bier, Sekt und andere Getränke. Keiner musste darben. Niemand wurde auf der Fahrt seekrank. Nur das Bier drückte bei dem Einem oder Anderen, sodass nach der Landung schnell das Weite gesucht wurde.

Froh und glücklich wurden die Fahrzeuge bestiegen. Die Heimfahrt begann und endete erfolgreich. Das Wetter hatte uns nicht im Stich gelassen und zeigte sich von der besten Seite.

Dank unserer Sponsoren, insbesondere der Teichland-Stiftung, waren von uns nicht alle Eintritte selbst zu berappen. Die Reinigung des Busses übernahmen wir als „Rentnerservice“. Resümierend waren es drei wunderschöne Tage. Auf ein Neues.

Christian Streicher,  
Neuendorf

## Erfolgreicher Frühling für den RSV Peitz

### Gleich drei Wettkämpfe gönnten sich die Jedermänner des RSV Peitz am Pfingstwochenende

Andreas Meißner und Jens Bunar versuchten sich gemeinsam im **Paarzeitfahren auf dem DEKRA-Testoval in Klettwitz**. Die drei zu absolvierenden Runden wurden in 22 Minuten und 44 Sekunden zurückgelegt, einem knappen 45er Schnitt. Jens schien die Aussicht von vorne ganz gut zu gefallen, weshalb er Andreas kaum zum Zuge kommen ließ und ihn optimal für das Straßenrennen am Abend abschrimte. Am Ende resultierte ein sehr guter 8. Platz.

Die schonende Fahrweise von Andreas zahlte sich am Abend vollends aus, als er im Sprint des Hauptfeldes der Ü 50 einen großartigen dritten Platz belegen konnte. Da das Rennen gleichzeitig der zweite Lauf des Lausitzcups war, gelang es ihm damit zusätzlich, sich auf den zweiten Rang in der Gesamtwertung vorzuarbeiten. Hartmut Stenzel, der ebenfalls am Abend gestartet war, hatte die Defektheute mit dabei. Bremsplatten hinten und „Schleicher“ am Vorderrad verhogelten ihm die gute Laune.

Das separate **Rennen der U 40** wurde lange Zeit von zwei Ausreißern bestimmt. Nach der Hälfte der Distanz übernahmen die Jedermänner vom RK Endspurt 09 um den Gesamtführenden im Lausitzcup die Nachführarbeit. Der Sieger sollte also im Massensprint des Feldes ermittelt werden. Eine äußerst ungünstige Situation, wenn man die Breite der Zieldurchfahrt betrachtet. Ein Zielbogen, der für Läufer gedacht ist, eignet sich eben nicht für den Radsport. Schon in den Runden zuvor gab es mehrere haarsträubende Situationen mit Fast-Stürzen beim Passieren

des Bogens durch das Hauptfeld. Hier nochmals der nachdrückliche Appell an den Veranstalter, dies in Zukunft unbedingt nachzubessern.

Tim Biemelt belegte mit angezogener Bremse Platz 4, der Rest des Teams versuchte mit so wenig Risiko wie möglich ins Ziel zu Rollen. Dabei sprangen die Plätze 13 für Martin Heinze, 40 für Thomas Heimbach, 60 für Mathias Jähne und 63 für Eric Stenzel heraus. Dennoch konnten sich Martin und Tim auf Position 7 und 8 in der Gesamtwertung des Lausitzcups der U 40 vorarbeiten. Für die Teamwertung bedeutet dies den dritten Rang!

Vollgas gaben dann am **Pfingstmontag** Patrick Wolfrum, Eric Stenzel, Mathias Jähne, Tim Biemelt und Hartmut Stenzel beim **Rundstreckenrennen rund um das Südringcenter in Rangsdorf**. Vollgas jedenfalls auf den vier Geraden. In den Kurven war dies, dem Wolkenbruch während der Startphase geschuldet, nicht ansatzweise möglich. Patrick und Tim gelang es, sich nach einer hektischen Anfangsphase in der ersten Gruppe hinter dem späteren Solosieger zu behaupten. Beide waren im weiteren Verlauf in der Lage, einige Akzente zu setzen. Nach zahlreichen Stürzen übermotivierter Konkurrenten, in den gegen Ende des Rennens nur langsam abtrocknenden 90 °-Kurven, musste schon vor der letzten von 42 Runden à 1,2 km ein langer Sprint lanciert werden, der letztendlich zu Rang 9 für Tim und 15 für Patrick führte. Mathias komplettierte das Mannschaftsergebnis mit Rang 24. Eric war mit dem obligatorischen Defekt an der Reihe. Bei Hartmuts altem Dieselmotor kam im Rennen der Ü 50 nur langsam Temperatur auf. Als es soweit war, waren die 15 Jahre jüngeren Mitstarter weit enteilt. Zum Mitfahren in der ersten Gruppe reichte es dann aber nach der Übrerrundung trotzdem. Er läuft und läuft eben, wenn er einmal in Schwung ist!

Gleich im Doppelpack schlugen, beim **2. Radrennen „Rund um den Jugendclub“ in Senzig**, Eric Stenzel und Martin Heinze zu, auch erspurtete Martin in der 6. Runde die ausgelobte Prämie. Im Endspurt des Hauptfeldes hatten beide die größten Reserven.



Martin und Erik mit Sieg in Senzig

Mit Erklängen der ersten Vogelstimmen machte sich ein Teil der Peitzer am Morgen des 7. Juni auf den Weg ins nordsächsische **Lampertswalde**. **Der dritte Lauf zum Lausitzcup** wurde über 10 Runden a 10 km ausgetragen. Schon nach der ersten Zieldurchfahrt setzte sich am Anstieg eine Gruppe mit dem Leader der U 40 Zoltan Senczyszyn, dem Führenden der Ü 40-Wertung Matthias Reinfried und dem Mitfavoriten Robert Walther ab. Trotz schnell organisierter Nachführarbeit durch die Jungs aus Görlitz und die Sportler des Teams „Fahrradkette“ gelang

es dem Feld nicht, den Kontakt zu den Spitzenreitern wieder herzustellen. Starke Leistung der Drei! Da die Taktik der Peitzer lautete, erst ab Runde 5 ernsthaft ins Renngeschehen einzugreifen und zu diesem Zeitpunkt alle Versuche noch wegzuspringen hartnäckig von den Cottbusern und den Leuten der „Radfabrik.eu“ vereitelt wurden, musste umdisponiert und alles auf den Sprint des Feldes gesetzt werden. Dafür opferte sich Patrick eindrucksvoll auf, indem er Martin und Tim vorbildlich in Position fuhr. Den Sprint auf der Windkante beendete Tim als Sechster. Martin fuhr beim Sieg von Matthias Reinfried aus Dresden auf Rang 13. Damit wurden die guten Platzierungen unter den ersten Zehn der Gesamtwertung im Lausitzcup der U 40 erfolgreich verteidigt. Martin findet sich nach dem Wochenende auf Platz 8 wieder. Tim konnte zwei Positionen gut machen und ist nun 6.

Im separat ausgetragenen Rennen der Ü 50 hatte Andreas 5 Runden zu absolvieren. Seine aufmerksame Fahrweise ließ keine überraschenden Attacken der unmittelbaren Konkurrenten für die Gesamtwertung zu. Im Showdown zeigte er dann, wie man einen 300-m-Sprint fährt, indem er einfach eher als alle anderen eröffnete. Mit einem deutlichen Vorsprung von einer Radlänge wäre am Ende sogar noch Zeit zum Jubeln gewesen, aber die Überraschung ob der eindrucksvollen Leistung war auch beim Protagonisten groß.

Der überraschende und deshalb umso erfreulichere Erfolg verhalf dazu den Rückstand auf Platz 1 in der Gesamtwertung des Lausitzcups der Ü 50 auf sehr knappe 15 Punkte zu verkürzen. Durch den Sieg und die weiteren Platzierungen konnte auch in der Team-Wertung erfolgreich Rang 3 verteidigt werden.



Andreas Meißner Sieg in Lampertswalde

Während ein Teil des Teams beim Lausitz-Cup in Lampertswalde erfolgreich auf ihren Drahteseln unterwegs war, versuchten Eric Stenzel, Michael Wisniewski, Thomas Heimbach und unser amtierender Weltmeister Hartmut Stenzel (als Vorbereitung auf die Deutschen Meisterschaften Anfang Juli in Hamburg) sich in der Perle der märkischen Schweiz in **Buckow** ebenfalls erfolgreich zu präsentieren.

Tom und Hartmut konnten sich auf der langen Distanz in der ersten großen Gruppe festsetzen. Hartmut holte die letzten 3 Runden am Anstieg alles aus sich heraus und schaffte es als fast 70-Jähriger in der 1. Gruppe zu bleiben, was ihm am Ende den Sieg in der Senioren - Wertung bescherte.



Hartmuts Sieg in Buckow

Eric und Micha wollten ihre guten Ergebnisse (1. und 10.) vom Vorjahr über die 39-km-Distanz am liebsten wiederholen. In der zweiten Runde attackierte Christian Prüfert (RadMitte Straßenteam) und nur Eric konnte folgen. Sie fuhren einen Vorsprung von bis zu 40 Sekunden heraus. 10 km vor dem Ziel konnte Eric der erneuten Attacke von Christian Prüfert nicht folgen. Von diesem Moment an war nicht mehr Christian der Gegner sondern das Hauptfeld, das immer mehr Zeit gut machte. Das traurige Ende vom Lied war, dass er 200m vor dem Ziel vom Feld überspurtet wurde und ihm nur der 9. Platz blieb. Micha stellte seine gute Form mit einem starken 6. Platz im Sprint unter Beweis.

Tim Biemelt

## Fußball im Amt Peitz

### Eintracht Peitz spielte erfolgreiche Saison!

#### Landesklasse

**Am 26. Spieltag** reisten die Peitzer nach Groß Gaglow. Beim Tabellenletzten wollte die Eintracht einen sicheren Sieg einfahren. Mit 3 : 1 gewann Eintracht Peitz gegen einen kampfstarke Gegner, wobei bei besserer Chancenverwertung auch ein Kantersieg möglich gewesen wäre.

**Am 27. Spieltag** reisten die Peitzer nach Bad Liebenwerda. Das Endergebnis von 2 : 2 brachte den Peitzern einen wichtigen Auswärtspunkt. Die wenigen mitgereisten Peitzer sahen einen fulminanten Schlussspurt der Eintracht. Kurz vor Schluss gelang Runge per Elfmeter der Ausgleich. Danach warfen die Gastgeber alles nach vorne, doch die Peitzer kämpften in den Schlussminuten aufopferungsvoll und sicherten den Punktgewinn. Wobei noch zu erwähnen ist, dass eine Rote Karte in der Schlussphase gegen Peitz vom Schiri wieder zurück genommen wurde, weil der gegnerische Spieler bestätigte, dass es kein Foul war. Für so viel Fairplay gebührt der Dank an Bad Liebenwerda.

**Am 28. Spieltag** kam es zum Heimspiel gegen den VfB Cottbus. In einem guten Landesklassenspiel war Peitz diesmal die bessere Mannschaft und gewann verdient mit 1 : 0! Kevin Schön erzielte den Siegtreffer! Mit diesem Ergebnis sprang die Eintracht auf den 4. Tabellenplatz und konnte nun im letzten Spiel in Schlieben aus eigener Kraft wieder mal 4. in der Landesklasse werden.

#### Kreisliga

Am 25. Spieltag konnten die Drachhausener gegen den TSV Cottbus überzeugen und mit 3 : 1 gewinnen.

Am 26. Spieltag reisten die Drachhausener zum 1. FC Guben II., dort verlor man glatt mit 0 : 3.

Am 27. Spieltag unterlagen die Drachhausener zuhause den Klingern mit 1 : 3.

Am 28. Spieltag gelang dem SV Drachhausen gegen den VfB Cottbus II. ein Kanter Sieg mit 9 : 1.

Am 29. Spieltag trennten sich der SV Drachhausen und der TV Forst mit 3 : 3.

Die Spielgemeinschaft SV Drachhausen/Fehrow lag vor dem letzten Spiel im Mittelfeld der Tabelle und beendet die Meisterschaft mit einem durchwachsenen Ergebnis.

### 1. Kreisklasse

**Am 18. Spieltag** gab es folgende Ergebnisse:

Peitz II. gegen Jänschwalde/Willmersdorf 2 : 3

Bärenklau gegen Drehnow 1 : 5

Drewitz gegen Keune 1 : 0

**Am 19. Spieltag** gab es folgende Ergebnisse:

Schacksdorf gegen Peitz II. 1 : 3

Müschchen gegen Drewitz 4 : 1

Drehnow gegen Döbbrick 4 : 2

Jänschwalde/Willmersdorf gegen Merzdorf 0 : 1

**Am 20. Spieltag** gab es folgende Ergebnisse:

Merzdorf gegen Peitz II. 0 : 1 Drehnow gegen Schacksdorf 4 : 0

Drewitz gegen Jänsch/Willmersdorf 1 : 4

**Am 21. Spieltag** gab es folgende Ergebnisse:

Eintracht Peitz II. gewann das Derby gegen Drewitz mit 2 : 0!

Dissen unterlag gegen Drehnow mit 1 : 2 und Willmersdorf/Jänschwalde siegte mit 4 : 0 gegen Kunersdorf II.

**Am 22. Spieltag** gab es folgende Ergebnisse:

ESV Forst gegen Willmersdorf/Jänschwalde 2 : 1

Kunersdorf II. gegen Peitz II. 0 : 2

Drewitz gegen Merzdorf 0 : 3

Drehnow gegen Schmogrow 1 : 2

**Am 23. Spieltag** gab es folgende Ergebnisse:

Im Spitzenspiel besiegte die Eintracht den Spitzenreiter ESV Forst mit 3 : 1 und machte damit die Meisterschaft nochmal spannend!

Schacksdorf und Drewitz trennten sich 1 : 1

Willmersdorf/Jänschwalde besiegten Bärenklau mit 11 : 1!

Keune gewann gegen Drehnow mit 1 : 0

**Am 24. Spieltag** gab es folgende Ergebnisse:

Bärenklau gegen Peitz II. 1 : 6

Kunersdorf II. gegen Drewitz 3 : 1

Drehnow gegen Müschchen 4 : 0

Döbbrick gegen Willmersdorf/Jänschwalde 7 : 0

**Am 25. Spieltag** gab es folgende Ergebnisse:

Peitz II. gegen Döbbrick 4:0 Willmersdorf/Jänschwalde gegen Drehnow 1 : 1

Drewitz gegen den ESV Forst 0 : 1

Vor dem letzten Spieltag war Eintracht Peitz II. bereits „Vizemeister“ und konnte noch Meister

werden! Dazu musste aber der ESV Forst sein letztes Spiel in Kunersdorf verlieren und Peitz gleichzeitig das Derby gegen Drehnow auswärts gewinnen.

### Eintracht Peitz II. spielt Aufstiegsrelegation

Am letzten Spieltag der 1. Kreisklasse Nord wurde Eintracht Peitz Vizemeister und darf nun an den Aufstieg in die Kreisliga glauben. In zwei Spielen muss man allerdings gegen den Spremberger SV II. bestehen.

Die 1. Mannschaft von Eintracht Peitz holte in Schlieben ein 1 : 1-Unentschieden und beendete damit die Saison mit dem 4. Tabellenplatz in der Landesklasse Süd.

(lo)



**Menschen in unserer Mitte**



**Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.  
Ortsgruppe Peitz**

**Die Ortsgruppe informiert**

### Unsere Ausflugsfahrt zur Maustmühle am Dienstag, dem 07.07.2015

mit dem Eintreffen gegen 14:30 Uhr gestaltet sich in 2 Gruppen. Die Radler treffen sich am Teichgut zur gemeinsamen Weiterfahrt (individuelle Verabredung).

Für nicht mehr so fitte Senioren steht um 14:00 Uhr in Peitz am Hotel "Zum Goldenen Löwen" ein Shuttle bereit - mit den betreffenden Senioren erfolgt gesondert eine telefonische Absprache.

Wir wünschen uns gutes Wetter zur fröhlichen Kaffeerunde in der Maustmühle.

Geplante Rückfahrt gegen 17:00 Uhr

*Der Vorstand*

*i. A. Anneliese Teise*

### Der Mai war gekommen ...

Es war wieder so weit. Es kribbelte bereits in den Fingern und Beinen. Ein Ausflug muss gemacht werden. Die Senioren der Drachhausener Kaffeerunde starteten am 20. Mai zu ihrer ersten Ausfahrt.

Das Wetter war uns nicht ganz so wohlgesonnen, aber wir ließen uns davon nicht beeinflussen. Mit guter Laune setzte sich der Kremser der fröhlichen Senioren in Richtung Maiberg und Dissen in Bewegung. Vorbei an herrlich blühender Natur genossen wir die Fahrt. Natürlich war auch für Stimmungsmacher und Naschereien gesorgt. Manch verstohlener Blick ging zum Himmel empor. Aber der Wettergott meinte es gut mit uns und wir kamen trocken in Briesen am „Alten Bahnhof“ an. Hier hatten wir ein 2-Gang-Menü bestellt. Eine schön eingedeckte Tafel und freundliche Bedienungskräfte erwarteten uns bereits.



Wunderbare Hausfrauenkost, sehr wohlschmeckend, war für uns vorbereitet und wir genossen es sehr. Natürlich ließen wir uns auch noch einen Eisbecher schmecken.

Diese Gaststätte kann von uns sehr empfohlen werden. Vielen Dank liebes Team. Hier wird sehr schmackhaft gekocht und auch die Preise sind in Ordnung.

Zufrieden und sehr satt setzten wir unsere Fahrt an Wiesen und Feldern vorbei, in Richtung Schmogrow weiter nach Sacasne und schließlich an den Byhleguhrer See. Hier machten wir unsere Nachmittagskaffee Pause. Frische Pfannkuchen und guter Kaffee schmeckten schon wieder, das muss die herrliche Natur machen. Vielen Dank den Spendern dafür.

Leider verging die Zeit viel zu schnell und wir machten uns auf den Heimweg. Vorbei an „Drei Grenzen“ auf alten Waldwegen, vielen von uns noch aus alten Zeiten bekannt, kamen wir wieder wohlbehalten in Drachhausen an.

Es war wieder ein schöner Ausflug, mit viel imposanter Natur und vielen neuen Eindrücken und tollen kulinarischen Genüssen. Vielen, vielen Dank an unsere beiden treuen Helfer, Regine und Manfred Lottra. Was würden wir nur ohne eure Hilfe machen? Durch euch können zu diesen Ausfahrten auch Senioren mitkommen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind.

*Im Namen der Senioren der Kaffeerrunde  
Marlies Lobeda*

## Senioren Ausflug in den Spreewald

Am 13. Mai 2015 war es so weit, 51 Seniorinnen und Senioren aus Teichland (Neuendorf und Maust) unternahmen eine Fahrt mit der Rumpel-Guste nach Burg in den schönen Spreewald.



*Die Senioren verbrachten einen schönen Tag im Spreewald.*

Die Fahrt ging über Döbbrick, Dissen, Striesow, Briesen, Guhrow, Werben bis nach Burg. Im Leineweberhafen in Burg standen für uns zwei große Kähne bereit. Nachdem jeder seinen Platz im Kahn gefunden hatte, stakten wir zu einer zwei-stündigen Kahnfahrt durch die Burger Fließe. Getränke waren an Bord, so dass niemand verdursten musste. Es war wunderschön, im Monat Mai die erwachte Natur sowie die Tierwelt zu beobachten und die Ruhe im Spreewald zu genießen.

Unser Ziel war der Barfußpark, wo wir in der Gaststätte „Kurfürstendamm“ ein schmackhaftes Mittagessen einnahmen. Nach dem Mittagessen nutzten einige Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, barfuß durch die Hindernisse wie Feldsteine, Balken, Scherben oder Wassergräben zu gehen.

Mit der Rumpel-Guste traten wir gegen 14 Uhr die Heimreise an. Unser Ziel unterwegs war der Pferdehof in Sielow. Dort erwartete man uns schon zum Kaffeetrinken mit selbstgebackenen Plinsen. Es hat allen sehr gut geschmeckt. Nach ausreichender Ruhe fuhren wir wieder nach Maust und Neuendorf, wo ein sehr gelungener Ausflug gegen 17:30 Uhr zu Ende ging.

Für die finanzielle Unterstützung bedanken sich die Senioren aus Maust und Neuendorf bei der Teichland-Stiftung.

*Jutta Wolfram*

## Rückblick auf die Seniorenarbeit im 1. Halbjahr 2015 in Neuendorf

Das Jahr begann mit einem Jahresrückblick bei Kaffee und Kuchen. Viele schöne Erinnerungen der Jahre 2013/14 hatte in liebevoller Kleinarbeit mit musikalischer Umrahmung Bernhard Fischer aus Neuendorf für uns zusammengestellt.

Im Februar feierten wir Fasching mit einer Kindertanzgruppe aus Cottbus und der Kita „Spatzennest“ Neuendorf. Bowle und Tanzeinlagen brachten die Senioren von den Stühlen auf die Tanzfläche.

Im März kurz vor Ostern haben wir bei einer tollen Tischdeko mit Ostereiern und Frühlingsblumen das bevorstehende Osterfest eingeleitet. Nach altem Osterbrauch hat uns der sorbische Liederpoet „Pittkunnings“ mit Gedichten und Liedern erfreut.

Im April haben wir ein ganz besonderes Treffen mit Pafaneh aus dem Iran organisiert. Sie hat uns Einblicke per Lichtbildervortrag über ihre Heimat gezeigt.

Mit selbst gebackenen Kuchenteilchen konnten wir uns auf die Esskultur, mit den besonderen Gewürzen einstimmen.

Der Höhepunkt im Mai war ein Tagesausflug mit der Rumpel-Guste in den Spreewald. Gemeinsam mit den Mauster Senioren lernten wir per Kähne den Frühling in Burg, den Barfußpark, eine tolle gepflegte Anlage für Groß und Klein sowie die Reitanlage kennen. Zu einer sportlichen Tradition waren unsere Senioren im Mai bereits das dritte Mal zur Gymnastikwerkstatt nach Peitz eingeladen. Organisiert ist diese Veranstaltung vom Seniorenbeirat des Amtes Peitz. Ein schöner Treff in der Oase 99.

Als besondere Veranstaltung sehe ich den 15. Brandenburgischen Seniorentag des Amtes Peitz, welcher aus der Brandenburgischen Seniorenwoche heraus entstand. Dieser fand am 17./18. Juni in Drachhausen statt. Die Organisation der Großveranstaltung mit ca. 300 Personen ist schon eine kleine Herausforderung für die Vorsitzende des Seniorenbeirates, Frau Marlies Lobeda. Der Schirmherr der 22. Brandenburgischen Seniorenwoche ist Ministerpräsident des Landes Brandenburg, Dr. Dietmar Woidke.

Das waren einige Veranstaltungshöhepunkte vom 1. Halbjahr 2015. Freuen Sie sich auf das 2. Halbjahr, auch da wird für jeden auch etwas dabei sein.

Nutzen Sie diese Seniorentreffs.

*Heide Haube  
Seniorenbeauftragte Neuendorf*

## „Peitz in Farbe“ - Malerpleinair 2015

**Vom 14.05. bis 17.05.2015 trafen sich nun schon zum fünften Mal acht Maler/innen aus Świdnica/Polen und acht Maler/innen aus dem Amt Peitz zum jährlichen gemeinsamen Malen. Bisher fanden die Pleinairs in Świdnica und Heinersbrück statt, diesmal in Peitz.**

Seine Gedanken dazu fasste der künstlerische Leiter des Pleinairs, der Maler und Grafiker Meinhard Bärmich aus Drachhausen zusammen:

**„Peitz - Begegnung mit der Kunst“** - Ich habe immer noch den gelb-grünen Farbklecks von Elzbieta auf meinem linken Schuh. Dies erinnert mich daran: „Ich wollte doch etwas über meine Eindrücke vom Malerei-Pleinair 2015 in Peitz berichten.“ Die Malerinnen und Maler trafen sich für vier Tage, um die Stadt und Umgebung zu entdecken und um ihre Entdeckungen künstlerisch wiederzugeben. Bestimmt hat jeder Teilnehmer etwas besser „sehen gelernt“ und das Gesehene „neu erfunden“ und so hat jeder von ihnen etwas Besonderes gesehen und auf dem Malgrund wiedergegeben.

Josefina und Karina versuchten bei bestem Malwetter große, bekannte und geschichtsträchtige Orte wie die Festung oder

das Hüttenmuseum skizzenhaft und malerisch zu bewältigen. Hierbei waren sie ständig auf der Suche nach dem spannendsten Motiv-Ausschnitt. Andere wie Malgorzata sahen die kleinen Dinge (eine alte Tür, welche vielleicht schon mehrere tausendmal geöffnet wurde oder einen kleinen gewundenen Weg, der sich versucht zu verstecken oder ein „Baum-Paar“, welches gemeinsam alt geworden ist).

Dank unserer einfühlsamen Dolmetscherin Jadwiga konnten wir uns mit den polnischen Freunden sehr gut sachlich und emotional verständigen. Kommunikation ist aber nicht nur das übersetzte Wort, sondern sind auch Gesten, Blicke, Händeschütteln, mehrmaliges Küssen auf die deutschen Wangen oder das Anstoßen mit „Zubrowka“ oder gemeinsames Lachen über eine „Situation-Ohne-Worte“ oder ... das laute Rufen: „Dietmar ... wo bist du?“.

Dietmar hatte sich einen Sonnenhut gekauft und sich dann fast unauffindbar im Schatten der Peitzer Teichlandschaft versteckt, um ansprechende Pastelle zu gestalten. Voller Leuchtkraft: Brigittes mutiger, gelber Himmel mit Festung und kleiner Stadtansicht. Zu der Festungsmalerin gesellten sich zwei neugierige Kinder (Minh und Yen Nhi) und zeichneten das Objekt in naiver Einfachheit, natürlich mit Sonne. Dies war auch ein schöner Moment der Begegnung zwischen Künstlerin und Zuschauer.

Das Wort „**Pleinair**“ bedeutet „Malen in der freien Natur“. Hier sollte man sich gewissenhaft vorbereiten. Was packe ich in meinen Koffer: eventuell die Pinsel, einige Stifte, einen Radiergummi oder sollte man noch ein Fernglas und ein Wasserglas mitnehmen oder einen Sonnenschirm mit Rädern und einen Klappkoffer mit Liegestuhl?

Gar nicht so einfach. Die ersten beiden Preise für die „Perfekte Pleinair-Ausrüstung“ würde ich an Hans und Christine übergeben wollen. Bei ihren Werken gefällt mir außerdem die detaillierte Darstellung der Teichlandschaft. Elżbieta fragte mich: „Meinhard, ich kämpfe mit der Leinwand und dem Marktplatzmotiv - was soll ich verändern?“.

Nach einem schöpferischen Gespräch mit mir legte sie die Leinwand und die Gedanken beiseite. Später sah ich: sie hatte den Kampf mit der Leinwand gewonnen (sehr schöne Kunstwerke).



*Karina widmet sich dem Festungsturm*

Barbara aus Świdnica malte die Peitzer Seen am Hüttenmuseum - eine Begegnung mit der Stille, Weite und Einsamkeit. Die erlebte Harmonie spiegelt sich in ihrer Arbeit wider. Man (Frau) kann sich die Natur auch ins Zimmer oder den Computer holen und ein Motiv nach der Fantasie, einem Foto oder einer Skizze auf den Malgrund bringen.

Maria (sehr liebe kleine Bildwerke), Stanisława (schön die Lampen vor dem Kraftwerk) und Anna (wunderschöne naive Kirchendarstellung) haben, neben zahlreichen anderen wertvollen Arbeiten versucht, diese ausdrucksstarken Motive künstlerisch festzuhalten, welches ihnen auch gelungen ist. Krzysztof - ich sehe noch seine fast abstrakten Tagebau-Strukturen aus dem Jahre 2012 vor mir - hat sich diesmal einfühlsam mit Häuserstrukturen beschäftigt.

Dynamisch und kraftvoll die Malerei von Bernd. In seinem Skizzenbuch entdeckte ich interessante Arbeiten, auch die zeichnerische Darstellung der Turnower Mühle gefällt mir. Überhaupt waren Bernd und Hans ein interessantes Gespann. Was der eine durch seine Maltechnik wegließ, zeichnete der andere umso filigraner.



*Barbara setzt mit Jadwigas Hilfe Meinhard's Hinweise um*

Wie schafft Rosemarie das alles überhaupt? Sie war ja überall am Werkeln und sollte beim nächsten Pleinair einige organisatorische Arbeiten verteilen, damit sie mehr Zeit zum Malen findet (trotzdem sind in der Ausstellung gelungene Werke von ihr zu bewundern). In sanfter Beharrlichkeit hat sie einen genialen Ort als Treffpunkt für unser Pleinair gefunden: Das Rathaus. Sicherlich hat sich Brigitte Unversucht darüber gefreut, dass ihre „AWO Begegnungsstätte - OASE 99“ mit der Ausstellung unserer Werke auch gleichzeitig zur „Begegnungsstätte mit der Kunst“ wurde.

Noch etwas: Mit einem leeren Magen und einem leeren Glas sollte man den schöpferischen Maltag nicht ausklingen lassen. Sicherlich denken noch alle gern an den gemütlichen Grillabend in Heinersbrück und die „deutsch-polnischen-Schaschlikspieße auf Pinselstielen“ von Barbara in Neuendorf.

Angenehm und wohltuend war vor Ort die Anwesenheit der Bürgermeister von Peitz und Heinersbrück sowie des Ortsvorstehers aus Neuendorf. Als kleine Überraschung hatte ich zum Pleinair für jeden Maler/in einen Button mit seinem/ihrer Namenszug geprägt mit dem von mir entworfenen Logo „Begegnung von zwei Mal- und Zeichenwerkzeugen, welche ein „P“ (Peitz und Pleinair) ergeben.“ So war im Stadtgebiet und den Museen die Zugehörigkeit sofort erkennbar.

Zum Abschluss noch ein Zitat: „Jede Kunst schließt ein Handwerk in sich ein; das Handwerk der Kunst nenne ich den Teil derselben, der gelehrt und gelernt werden kann; wo das Handwerk aufhört, da beginnt erst die eigentliche Kunst.“

*Meinhard Bärmich*

## Elefantenmord und Artenschutz

„Serengeti darf nicht sterben“ und „Jenseits von Afrika“ haben unsere Gefühle für die Probleme afrikanischer Tierarten sensibilisiert.

Die Reservate in Namibia, Südafrika, Ruanda, Botswana, Tansania und Kenia sollen erhalten bleiben und die Tiere geschützt werden. Viele dieser Reservate habe ich besucht, vielleicht zehn, vielleicht auch fünfzehn, ich müsste meine Aufzeichnungen zu Rate ziehen, um die exakte Zahl mitteilen zu können.

An der Vielfalt der Tiere in freier Wildbahn konnte ich mich erfreuen, wie tausende andere auch. Manche tolle Aufnahme ist entstanden, einige konnte ich in Peitz, Cottbus und Potsdam vorstellen. Auf viele Fotos bin ich stolz. Auch zwei Bildbände sind auf diese Weise entstanden.



Bisher galten die Ureinwohner als Gegner der Reservate, nicht als Feinde. Die Massai trieben ihre Rinderherden in die fruchtbaren Grasgegenden und nahmen damit den Wildtieren die Nahrung. Der zunehmende Mangel an Süßwasser tat ein Weiteres. Nun entpuppt sich dort, wo einst die Wiege der Menschheit stand, ein völlig neues Problem, dass zwar bereits vor Jahren erkannt und bekämpft wurde, aber völlig neue Dimensionen erreicht hat. Dass Nashörner getötet wurden, um das Horn als Potenzmittel in Ostasien teuer zu verkaufen, ist nicht neu. Nun ergibt sich aber, dass afrikanische Regierungen kräftig mitmischen. Internationalen Berichten zufolge ist die Zahl der Elefanten in Tansania seit 2009 um rund 65.000 Tiere gesunken - Fünfundsechzigtausend! Der Tierschwund der letzten Jahre wird meist mit der Jagd auf Elfenbein begründet. Wilderei ist oft nur die halbe Wahrheit.



2009 war ich in Tansania und konnte riesige Tierherden bewundern. In der Serengeti, im Ngorongoro-Krater und anderswo. Ich weiß nicht, wie viele Elefanten ich damals sah. Die Fotos waren jedenfalls bezaubernd.

Elefant im Ngorongoro-Krater

Wünschen wir uns, dass in heimischen Gefilden Maßnahmen zum Nachteil des Artenschutzes immer seltener werden.

Dr. Klaus Lange

## Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99, Jahnplatz 1, Peitz

### Montag, 29.06.

13:00 und 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe

### Dienstag, 30.06., 07.07., 14.07.

10:30 Uhr Polnisch  
14:00 Uhr Handarbeitstreff

### Mittwoch, 24.06., 01.07., 08.07., 15.07.

13:30 Uhr Spielenachmittag  
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel  
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

### Donnerstag, 25.06., 02.07., 09.07., 16.07.

09:00 Uhr Gymnastikgruppe  
14:00 und 16:00 Uhr Englisch  
13:45 und 14:45 Uhr Gymnastik im Sitzen (außer 25.6.)  
18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus in Drehnow

### Die Seniorenbegegnungsstätte bleibt vom 20.07. bis 31.07.2015 geschlossen

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Frau Unversucht, Tel.: 035601 899672  
Mo. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung

## Das Amt Peitz und der Seniorenbeirat gratulieren

### zum 95. Geburtstag

Marie Weißenborn aus Drewitz am 29.06.

### zum 94. Geburtstag

Rita Poetschke aus Tauer am 21.07.  
Käthe Sommer aus Peitz am 23.07.

### zum 93. Geburtstag

Kurt Noack aus Neuendorf am 11.07.

### zum 92. Geburtstag

Edith Schwella aus Peitz am 28.06.  
Irmgard Happatz aus Peitz am 19.07.

### zum 91. Geburtstag

Irene Schulz aus Maust am 05.07.  
Luise Glode aus Preilack am 28.07.

### zum 90. Geburtstag

Annemarie Rischk aus Peitz am 04.07.  
Walli Mattick aus Peitz am 20.07.

### Drachhausen

Walter Riese	am 08.07.	zum 80. Geburtstag
Elly Bölke	am 15.07.	zum 82. Geburtstag
Hans Schwella	am 17.07.	zum 65. Geburtstag
Fritz Woitow	am 18.07.	zum 75. Geburtstag
Angelika Post	am 21.07.	zum 65. Geburtstag
Günter Lottra	am 26.07.	zum 65. Geburtstag
Dietmar Haufe	am 27.07.	zum 65. Geburtstag

### Drehnow

Waltraud Hobracht	am 30.06	zum 60. Geburtstag
Dietmar Piepka	am 22.07.	zum 60. Geburtstag
Elisabeth Girnt	am 25.07.	zum 80. Geburtstag

### Heinersbrück

Walter Fobo	am 02.07.	zum 75. Geburtstag
Gerhard Schorback	am 03.07.	zum 65. Geburtstag
Gerda Jarick	am 10.07.	zum 60. Geburtstag
Willi Krockner	am 26.07.	zum 80. Geburtstag

### Wohnteil Radewiese

Willi Batram	am 07.07.	zum 70. Geburtstag
--------------	-----------	--------------------

### Jänschwalde

#### Ortsteil Jänschwalde-Dorf

Christa Badtke	am 30.06.	zum 65. Geburtstag
Peter Horch	am 01.07.	zum 60. Geburtstag
Siegfried Lax	am 03.07.	zum 84. Geburtstag
Ulrich Kolb	am 09.07.	zum 60. Geburtstag
Anna Richter	am 11.07.	zum 85. Geburtstag
Eva-Maria Ruhe	am 14.07.	zum 65. Geburtstag
Heinz Steiner	am 15.07.	zum 81. Geburtstag
Annelies Krüger	am 22.07.	zum 86. Geburtstag
Günter Fobow	am 23.07.	zum 80. Geburtstag

#### Ortsteil Jänschwalde-Ost

Karl-Heinz Nitschke	am 29.06.	zum 65. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

Dietmar Weiss	am 09.07.	zum 60. Geburtstag
	<u>Ortsteil Drewitz</u>	
Erwin Scheppan	am 30.06.	zum 65. Geburtstag
Elli Deubel	am 03.07.	zum 86. Geburtstag
Peter Schäfer	am 05.07.	zum 65. Geburtstag
Gerd Reidow	am 06.07.	zum 60. Geburtstag
Rudi Schalow	am 09.07.	zum 81. Geburtstag
Fritz Reidow	am 12.07.	zum 83. Geburtstag
Ursula Müller	am 18.07.	zum 65. Geburtstag
	<u>Ortsteil Grieben</u>	
Käthe Kaser	am 25.06.	zum 80. Geburtstag
Edith Zarnisch	am 19.07.	zum 83. Geburtstag
	<b>Peitz</b>	
Manfred Jahner	am 25.06.	zum 87. Geburtstag
Heidemarie Maroske	am 25.06.	zum 65. Geburtstag
Jörg-Uwe Horn	am 25.06.	zum 60. Geburtstag
Edeltraud Lehmann	am 26.06.	zum 75. Geburtstag
Herbert Klein	am 26.06.	zum 60. Geburtstag
Ellen Zimmerli	am 28.06.	zum 70. Geburtstag
Lydia Jaikow	am 30.06.	zum 86. Geburtstag
Charlotte Schneider	am 30.06.	zum 81. Geburtstag
Hildegard Benyskiewicz	am 04.07.	zum 86. Geburtstag
Helga Rübesahm	am 04.07.	zum 70. Geburtstag
Bernd Engelmann	am 05.07.	zum 60. Geburtstag
Inge Roßberg	am 06.07.	zum 80. Geburtstag
Gabriele Hartrampf	am 08.07.	zum 70. Geburtstag
Waltraud Markusch	am 09.07.	zum 75. Geburtstag
Renate Boden	am 10.07.	zum 65. Geburtstag
Maria Tomschy	am 10.07.	zum 65. Geburtstag
Inge Berge	am 11.07.	zum 85. Geburtstag
Gisela Palicki	am 11.07.	zum 81. Geburtstag
Gertrud Fehr	am 11.07.	zum 80. Geburtstag
Holger Noack	am 13.07.	zum 60. Geburtstag
Klaus Beyer	am 15.07.	zum 80. Geburtstag
Hans Karl Möller	am 16.07.	zum 89. Geburtstag
Günter Knak	am 16.07.	zum 83. Geburtstag
Werner Pfennig	am 16.07.	zum 80. Geburtstag
Eva Jonas	am 18.07.	zum 60. Geburtstag
Eckhard Friedow	am 20.07.	zum 70. Geburtstag
Ursula Otto	am 22.07.	zum 80. Geburtstag
Bärbel Schneider	am 22.07.	zum 65. Geburtstag
Heinz Dietrich	am 23.07.	zum 81. Geburtstag
Fritz Richter	am 23.07.	zum 80. Geburtstag
Waldemar Heinrich	am 23.07.	zum 60. Geburtstag
Eva Schneider	am 25.07.	zum 82. Geburtstag
Karl-Heinz Rathner	am 25.07.	zum 70. Geburtstag
Lothar Treudler	am 27.07.	zum 65. Geburtstag
Horst Feister	am 28.07.	zum 75. Geburtstag
	<b>Tauer</b>	
Loni Pehla	am 14.07.	zum 84. Geburtstag
Hans-Joachim Blau	am 16.07.	zum 60. Geburtstag
Günter Bechler	am 17.07.	zum 75. Geburtstag
Josef Banowski	am 21.07.	zum 82. Geburtstag
Detlef Dietrich	am 26.07.	zum 60. Geburtstag
	<b>Teichland</b>	
	<u>Ortsteil Bärenbrück</u>	
Margarete Boese	am 28.06.	zum 81. Geburtstag
Marie Nickel	am 10.07.	zum 89. Geburtstag
Margarete Schulz	am 21.07.	zum 83. Geburtstag
Margot Pschitzka	am 21.07.	zum 75. Geburtstag
	<u>Ortsteil Maust</u>	
Gerald Bunzel	am 18.07.	zum 60. Geburtstag
	<u>Ortsteil Neuendorf</u>	
Herbert Hobracht	am 16.07.	zum 85. Geburtstag
Dietmar Rose	am 21.07.	zum 60. Geburtstag
Walter Jablonski	am 23.07.	zum 65. Geburtstag
Rolf Schneider	am 25.07.	zum 65. Geburtstag
	<b>Turnow-Preilack</b>	
	<u>Ortsteil Preilack</u>	
Margrit Leupold	am 08.07.	zum 60. Geburtstag
Detlef Fahrentholz	am 21.07.	zum 70. Geburtstag

Ortsteil Turnow

Martha Buckisch	am 25.06.	zum 87. Geburtstag
Karl-Heinz Loichen	am 27.07.	zum 60. Geburtstag

**Hinweis:** Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, dies 3 Monate vor dem Geburtstag dem Amt Peitz, Bürgerbüro unter der Anschrift 03185 Peitz, Schulstraße 6, schriftlich mitzuteilen oder persönlich vorzusprechen.



## Kirchliche Nachrichten

### Gottesdienste

#### Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz  
Pfarramt Lutherstr. 8,  
Tel. 22439

#### Fr., 26.06.

17:30 Uhr Drachhausen „Stille Andacht“

#### Sa., 27.06.

ab 09:30 Uhr **Kita-Fest und Tag der offenen Tür** in der Evangelischen Kita, Schulstraße in Peitz

#### So., 28.06.

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Lektorin Gebhardt Kindergottesdienst Eileen Gödtke
10:30 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfr. Erichsen
11:00 Uhr	Turnow	Gottesdienst/Lektorin Gebhardt
14:00 Uhr	Neuendorf	<b>Frühlingskonzert des Teichlandchores</b>

#### Sa., 04.07.

10 - 17 Uhr **Cottbus Kirchentag** „Wie der Garten Eden“

#### So., 05.07.

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Lektor
09:30 Uhr	Drehnow	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Drachhausen	<b>Tag der offenen Kirche</b>

#### So., 12.07.

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk Kindergottesdienst Eileen Gödtke
11:00 Uhr	Turnow	Gottesdienst/Pfr. Malk

#### Mi., 15.07.

14:00 Uhr Drachhausen **Großer Seniorennachmittag**

#### So., 19.07.

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Baumgart
09:30 Uhr	Neuendorf	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Maust	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Baumgart
14:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfr. Malk

#### So., 26.07.

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk
10:00 Uhr	Schönhöhe	Gottesdienst
11:00 Uhr	Preilack	Gottesdienst/Pfr. Malk

**Katholische Kirche Peitz****St. Joseph der Arbeiter**

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Donnerstag	18:30 Uhr	Abendmesse
Jeden Sonntag	08:30 Uhr	Gottesdienst

**Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.**

Gemeinschaftshaus Drehnow,  
Am Gemeinschaftshaus 10, Tel.: 035601 30487  
www.lkg-drehnow.de

**Fr., 26.06.**

16:00 Uhr Treff 50+

**So., 28.06.**09:30 Uhr Gottesdienst/D. Dessel  
parallel Kindergottesdienst**So., 05.07.**09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Pfr. Malk  
parallel Kindergottesdienst**So., 12.07.**09:30 Uhr Gottesdienst/D. Dressel  
parallel Kindergottesdienst**So., 19.07.**09:30 Uhr Gottesdienst/D. Dressel  
parallel Kindergottesdienst**So., 26.07.**09:30 Uhr Gottesdienst/Pfr. Puhmann  
parallel Kindergottesdienst**Evangelisches Pfarramt Jänschwalde**

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf,  
Kirchstraße 6, Tel.: 035607 436

**So., 28.06.**

14:00 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst/Pfr. Aegerter mit Kantorei der Oberkir- che Cottbus, Ltg. Peter Wingrich
-----------	-------------	--

**So., 05.07.**

14:00 Uhr Drewitz

Gottesdienst/Pfr. Trummer

**So., 12.07.**

10:00 Uhr Bärenbrück

Gottesdienst am Glocken-  
turm/Pfr. Erichsen  
10 Jahre Glockenturm in  
Bärenbrück**So., 19.07.**

09:00 Uhr Jänschwalde

Gottesdienst/Lektor Mucha

14:00 Uhr Drewitz

Gottesdienst/Pfr. Heimann

**Sa., 26.07.**

10:00 Uhr Schönhöhe

**Freiluftgottesdienst/**  
Prediger Dressel**Stadtkirchengemeinde Forst**

Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst  
Gemeindebüro, Tel: 03562 7255

**So., 05.07.**09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Grieben mit Pfarrer  
Lange**Apostelamt Jesu Christi**

Markt 20, Peitz, Tel.: 22590

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr  
Wir laden herzlich dazu ein.

**Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.**

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

**Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.**